Installations- und Betriebsanleitung

VC-Videocomponenten.... konzipiert für professionelle Videosysteme

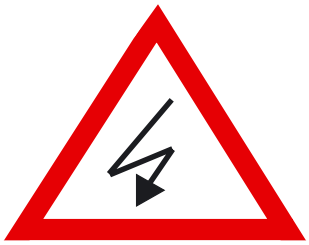
Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für ein professionelles Gerät entschieden, das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

PCI-Capture-Karten

Art. Nr. 15200
Art. Nr. 15205
Art. Nr. 15210
Art. Nr. 15220

© 2006 Änderungen in Technik, Design und Ausstattung vorbehalten
IB_15200 / 21.11.2006



Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Installations-und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in trockenen und nicht explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe auf der Rückseite des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch andere Geräte abgedeckt werden. Vermeiden Sie große Hitze (Heizung, Sonneneinstrahlung) und Feuchtigkeit.
- Öffnen Sie nie die Abdeckung des Gehäuses **(Stromschlaggefahr!)**. Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Wenn Sie die Geräte längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.

Installations- und Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Hardwareinstallation/Systemvoraussetzungen

1.1	Einbau der DVR Karte	3
1.2	Audioinstallation	4
1.3	P/T/Z-Installation	6
1.4	Installation der Ein-/Ausgabekarte	7

2. DVR-Software Installation

2.1	Apache Webserver Installation	11
2.2	Web Client Installation	16
2.3	DVR Server Installation	18
2.4	DVR Server Deinstallation	20
2.5	Net Client Installation	21
2.6	Net Client Deinstallation	23
2.7	AVI Codec Installation	24

3. DVR Server Programm

3.1	Monitorprogramm	25
3.2	Konfigurationsmenü	29

4. Suchprogramm

4.1	Steuerfunktionen	48
4.2	Bildschirmeinrichtung	51
4.3	Wiedergabefunktion	51
4.4	Lautstärkeregler	52
4.5	Daten - Suchleiste	52
4.6	Digital - Zoom	52

5. AVI Backuphandbuch

5.1	AVI Backup	54
5.2	Auswählen von Daten für AVI Backup	54
5.3	Backup ausgewählter Videoeingänge	54
5.4	Dauer des Backups	55
5.5	Konvertieren der Backupdaten	55
5.6	Abspielen mit Windows Media Player	56

6. Backuphandbuch

6.1	Backup auf Festplatte	59
6.2	CD - Backup	61
6.3	Wiedergabe der Backup - Daten	64
6.4	Wiedergabe der Backupdaten von CD	65

7.Net Client Handbuch

7.1	Steuerbuttons	66
7.2	Bildschirmkonfiguration	67
7.3	P/T/Z Bedienoberfläche	68
7.4	Kamera - Auswahl -/Aufnahme - Panel	68
7.5	Verbindung über Internet	69
7.6	Modem - Verbindung	75
7.7	Suchprogramm	76
7.8	Konfiguration	79

8. Web Client

8.1	Anschluss	88
8.2	Anzeigemodus	89
8.3	Bildschirmeinrichtung	89
8.4	Schwenken / Neigen / Zoom / Fokus	90
8.5	Anschluss	90

9. Alarmeingänge / Alarmausgänge

9.1	Event	91
9.2	Anwahl Videoeingang	91
9.3	Sensor	92
9.4	Aktion bei Alarm	92
9.5	Alarmausgänge	93
9.6	Warnton	93
9.7	Dauer	93
9.8	Bewegungserfassung	93
9.9	Sensibilität	93
9.10	Dauer	93

10. Konfiguration des Routers DI-604 von D-Link

10.1	Einrichten eines Kontos bei dyndns.org	94
10.2	Einrichten des Dynamic DNS	96
10.3	Routerkonfiguration	99

11. Technische Daten 102

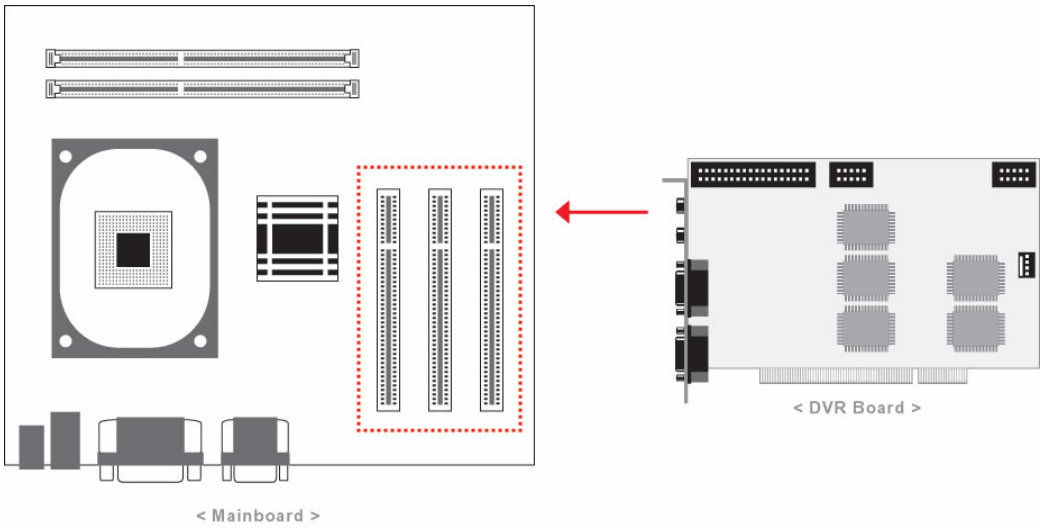
1. Hardwareinstallation/Systemvoraussetzungen

Das Installationshandbuch ermöglicht dem Benutzer den Einbau und die Installation der DVR Karte, Ein-/ Ausgabekarten, der Audiofunktion und P/T/Z- Steuerung.

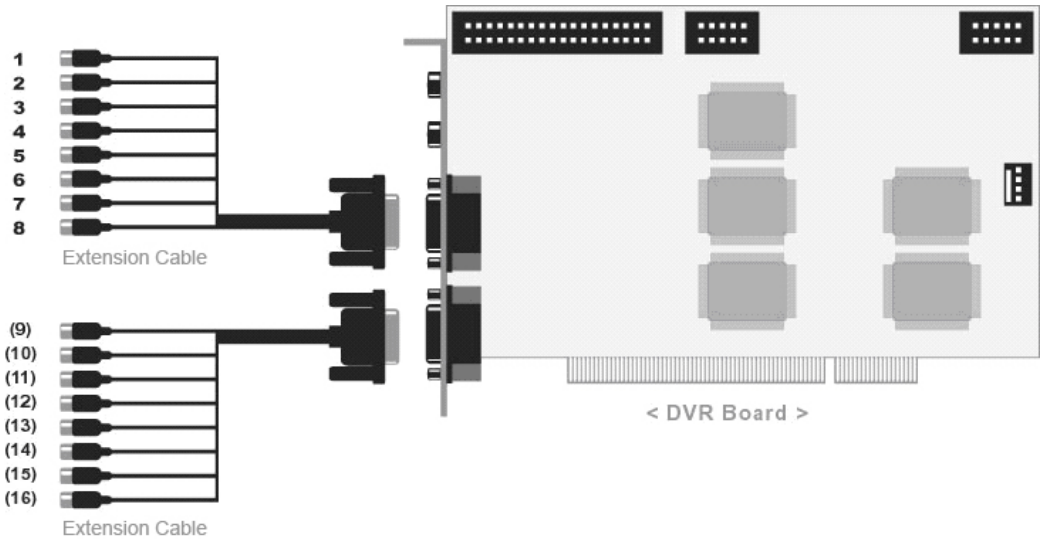
Systemvoraussetzungen: CPU: Pentium P4 3,0 GHz
Motherboard: Intel- Chipsatz
Hauptspeicher: 512 MB RAM
Grafikkarte: ATI ab 9250, neueste Treiber, DirectX 9.0C
Betriebssystem: Windows XP, Servicepack 2

1.1 Einbau der DVR Karte

Setzen Sie die DVR Karte in einen leeren PCI-Slot des PC ein. Achten Sie darauf, zwischen der Grafik- und DVR- Karte einen PCI-Slot frei zu lassen.

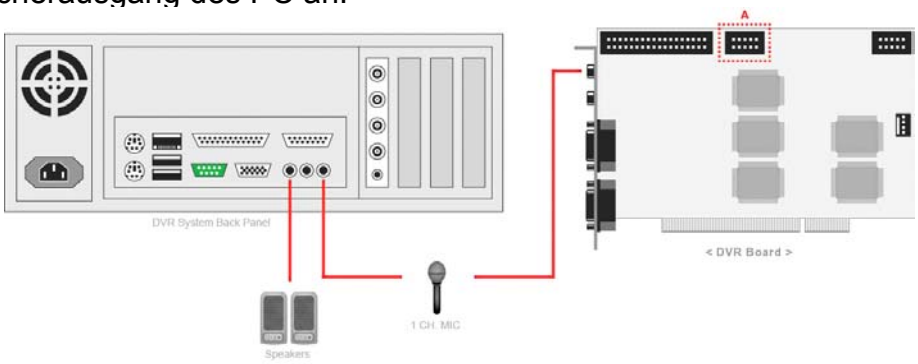


Benutzen Sie die Anschlusskabel VC-PC-PCI-4V(15240) /VC-PC-PCI-8V(15242), um Kameras anzuschließen.

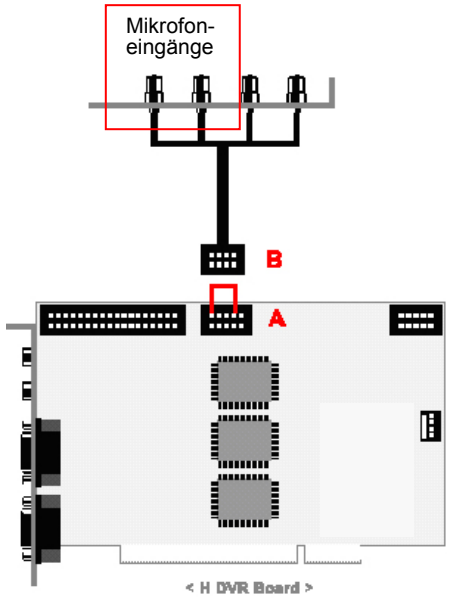


1.2 Audioinstallation

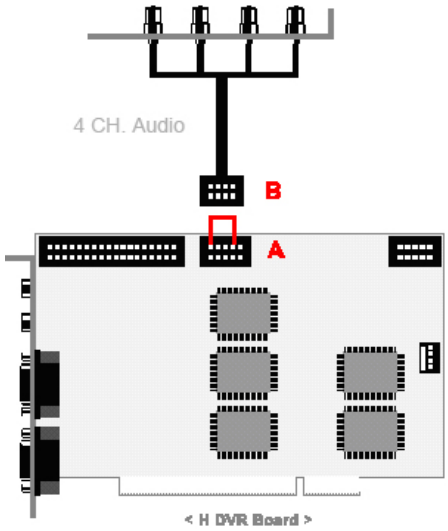
Schließen Sie ein Mikrofon an den MIC Kanal der Audiokarte des PC UND/ODER an den Audio „in“ Kanal der DVR Karte an. Schließen Sie die Lautsprecher an den Lautsprecherausgang des PC an.



VC-PC-PCI-16/50-A (15205)
Verbinden Sie die Buchse (B) des Audioadapters mit dem Steckkontakt (A). Stecken Sie die Buchse links bündig auf.

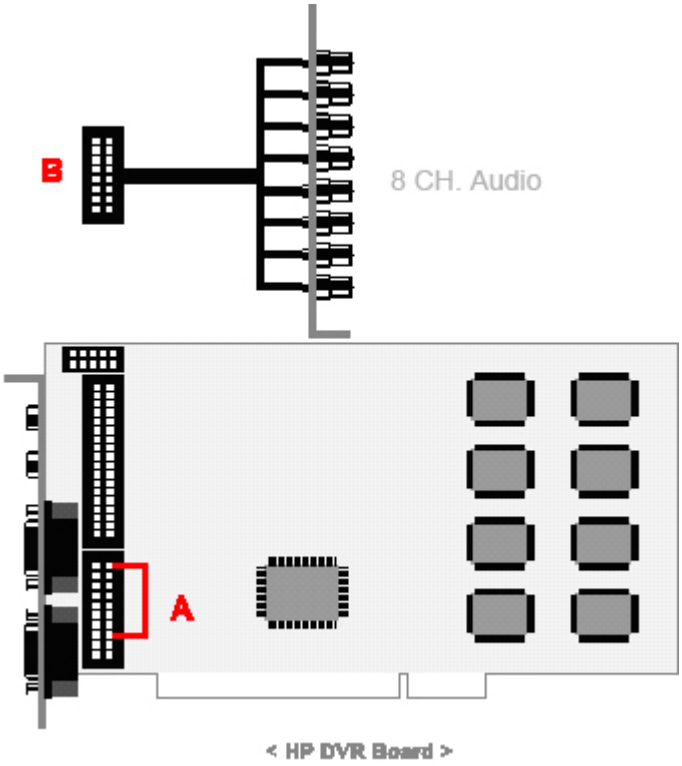


VC-PC-PCI-16/100-A (15210)
Verbinden Sie die Buchse (B) des Audioadapters mit dem Steckkontakt (A). Stecken Sie die Buchse links bündig auf.



VC-PC-PCI-16/200-A (15220)

Verbinden Sie die Buchse (B) des Audioadapters mit dem Steckkontakt (A). Stecken Sie die Buchse nach oben bündig auf.

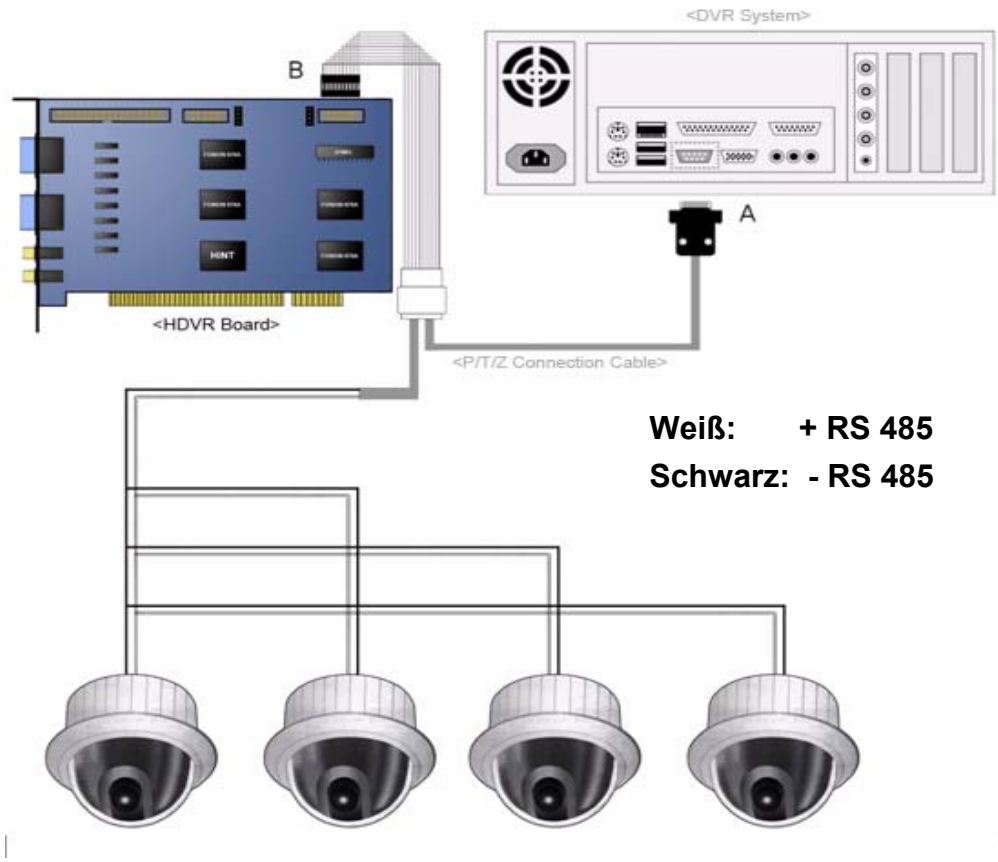


Audiounterstützung

	Interne Audiounterstützung	Externe Audiounterstützung (Soundkarte des PC)
VC-PC-PCI-16/25-A (15200)	1 ch	1 ch.
VC-PC-PCI-16/50-A (15205)	2 ch	1 ch.
VC-PC-PCI-16/100-A (15210)	4 ch	1 ch.
VC-PC-PCI-16/200-A (15220)	8 ch.	1 ch.

1.3 P/T/Z Installation

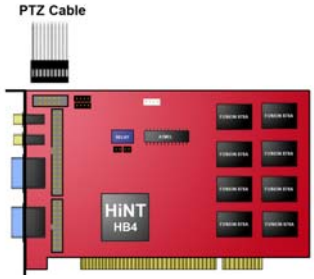
Verbinden Sie den D-SUB-Stecker (A) mit dem COM-Port des PC Verbinden Sie die Buchse (B) mit der DVR Karte Verbinden Sie das offene Ende des Kabels mit dem RS-485-Empfänger. Beachten Sie bitte, dass die Kameras unterschiedlich adressiert sein müssen. Die Adressen werden im Konfigurationsmenü unter „Empfänger“ den Videoeingängen zugeordnet.



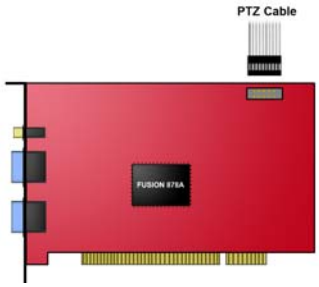
Achtung: Es können nur mehrere P/T/Z Kameras mit dem gleichen Empfängerprotokoll zusammen benutzt werden.

Kabelverbindung zu

VC-PC-PCI-16/200-A (15220)

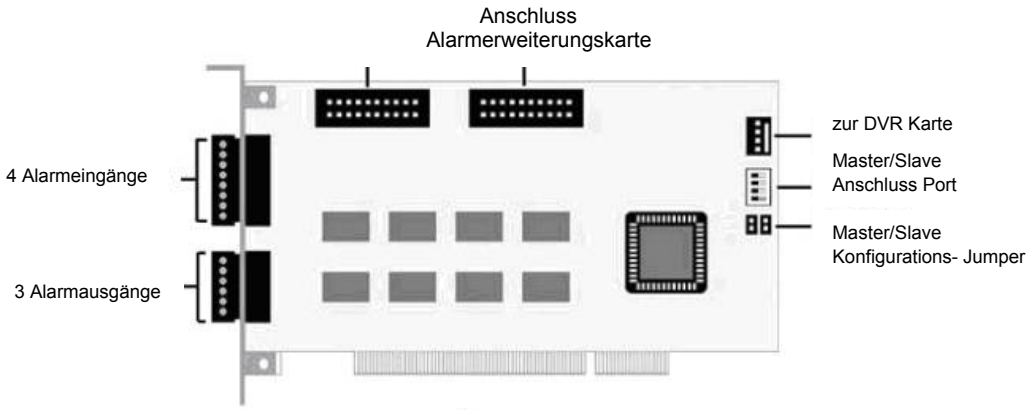


VC-PC-PCI-16/25-A (15200)
VC-PC-PCI-16/50-A (15205)
VC-PC-PCI-16/100-A (15210)



1.4 Installation der Ein-/Ausgabe Karte VC-PC-PCI-8AL (15235)

Durch eine/zwei zusätzliche Ein-/Ausgabe Karten, können die Sensor- u. Alarmfunktionen genutzt werden.



Ein-/Ausgabe Erweiterungs- Karte: Schließen Sie die Ein-/Ausgabe Erweiterungskarte an, um alle Alarmeingänge /Ausgänge einer Ein-/Ausgabekarte zu nutzen.

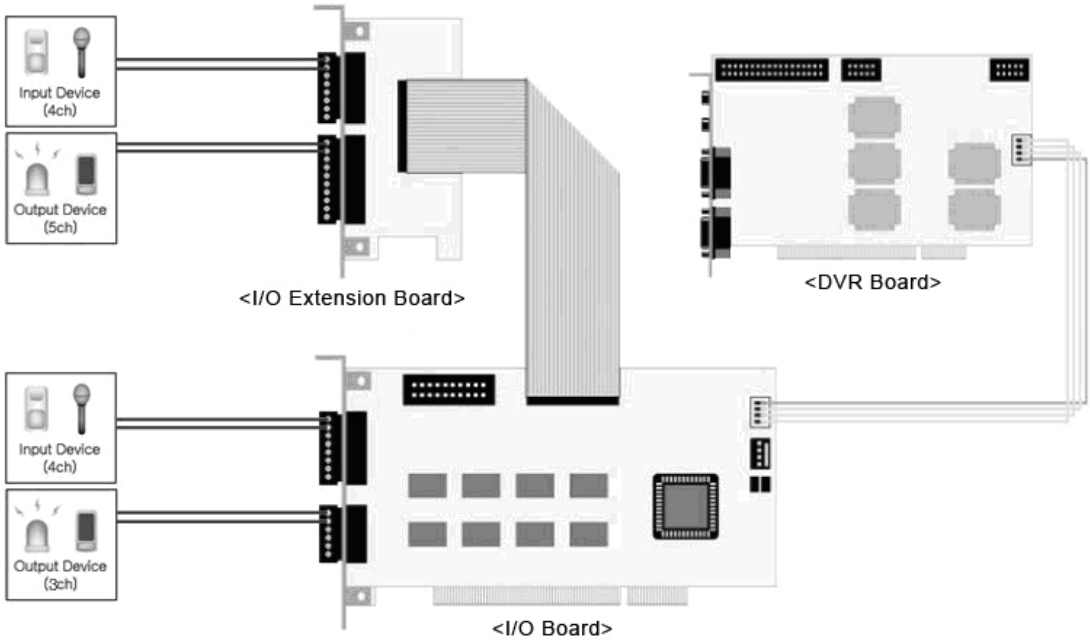
DVR Kartenanschluss: Verbinden Sie die Ein-/Ausgabe Karte mit der DVR Karte.

Master/Slave Anschluss- Port: Anschluss für die Verbindung zwischen Master und Slave Karte.

Master/Slave Konfiguration Jumper: Durch die Jumper wird die Master bzw. Slave Funktion der Karte bestimmt. Jumper gesteckt: Karte arbeitet als Master. Jumper gezogen: Karte arbeitet als Slave

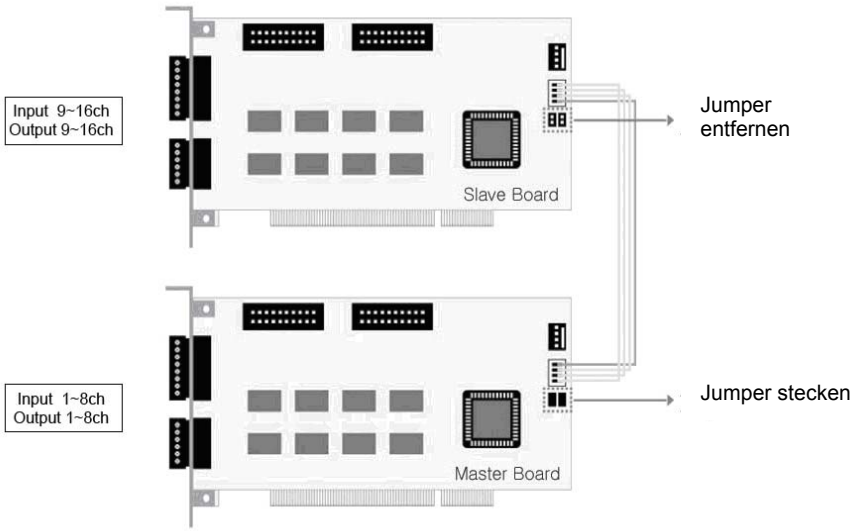
Anschluss einer Ein-/Ausgabe Karte incl. Erweiterungskarte

Durch den Anschluss der Erweiterungskarte sind alle Ein- bzw. Ausgänge nutzbar.



Anschluss von zwei Ein-/Ausgabe Karten

Durch den Anschluss einer zweiten Ein-/Ausgabe Karte wird die Zahl der Alarmeingänge und Ausgänge um je 8 erhöht.



2. Software-Installationshandbuch

DVR Server
Installieren Sie dieses Programm auf Ihrem DVR System, in welches die DVR Karte eingebaut ist. Sie beinhaltet Software wie den Backup Manager und den AVI Backup.

NetClient
Installieren Sie dieses Programm auf unterschiedlichen PC, um über Netzwerk bzw. Internet eine Verbindung zum DVR System aufzubauen. Dieses Programm unterstützt Funktionen wie Speichern, PTZ- Steuerung, Konfiguration, etc.

WebClient
Dieses Programm wird auf dem DVR System installiert, um von unterschiedlichem PC über den Web Browser auf das DVR System zugreifen zu können. Bei Verbindung mit dem DVR Server erfolgt automatisch ein Download der WebClient Datei durch den Port 26540.
Es muß keine weitere Software auf externen PC installiert werden.

Achtung! Bitte Überprüfen Sie den Softwarestand Ihrer Installations-CD. Sollte auf unserer Download Seite www.vcvideo.de/downloads eine aktuellere Version verfügbar sein, laden Sie diese bitte herunter.
Erfragen Sie das Passwort unter der Telefonnummer 04321/390 54 16.

2. Software Installation

Die Software CD enthält das Server Paket mit dem DVR Server Programm, dem Web Client Programm und dem Apache Web Serverprogramm), das Client Paket mit dem Net Client Programm und AVI Codec.

[DVR Server Installation]

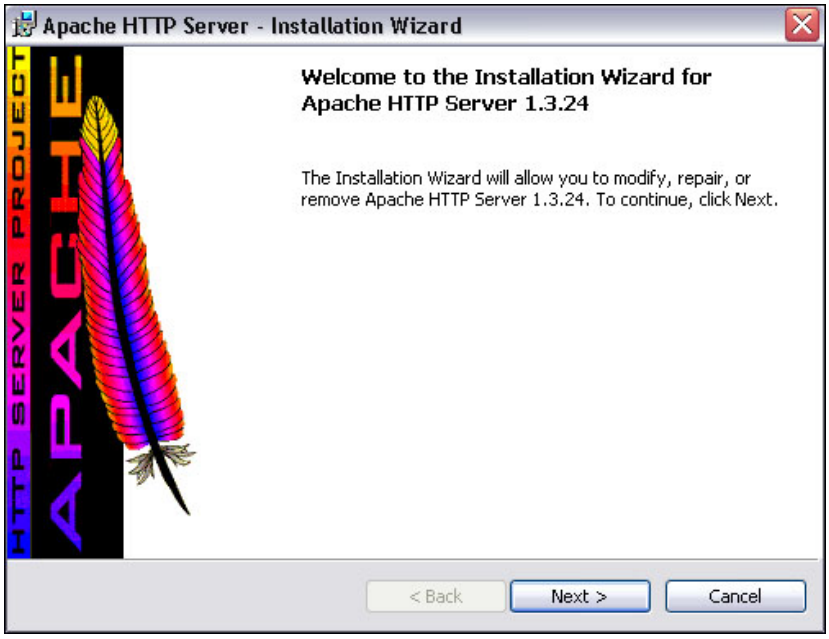
Legen Sie die CD in das CD-ROM Laufwerk ein. Folgende Oberfläche erscheint auf dem Bildschirm. Sollte die CD nicht automatisch starten, öffnen Sie bitte die Datei DvrSetup.exe.

DVR System Installation
Install / Uninstall Server Package
Install / Uninstall Client Package
Install / Uninstall AVI Codec
View Manual Page
Exit
README
* Please update Graphic Driver to latest version before installation of software.
* Please do not re-boot after installation of Apache Web Server.

Klicken Sie den Button „Install/Uninstall Server Package“ an. Daraufhin wird mit der Installation der Programme Apache Web Server, Web Client und DVR Server fortgefahren.

2.1 Apache Web Server Installation

2.1.1 Das Fenster Installation Wizard erscheinen. Klicken Sie auf „Next“.


Apache HTTP Server - Installation Wizard
HTTP SERVER PROJECT
APACHE
Welcome to the Installation Wizard for Apache HTTP Server 1.3.24
The Installation Wizard will allow you to modify, repair, or remove Apache HTTP Server 1.3.24. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

2.1.2 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie dem Inhalt zustimmen, wählen Sie „I accept…“ und klicken auf „Next“.

Apache HTTP Server - Installation Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
The Apache Software License, Version 1.1
Copyright (c) 2001 The Apache Software Foundation. All rights reserved.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this
I accept the terms in the license agreement
I do not accept the terms in the license agreement
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2.1.3 Klicken Sie auf „Next“ nachdem Sie die Server Informationen des Apache web servers zur Kenntnis genommen haben.

Apache HTTP Server - Installation Wizard
Read This First
Read this Before Running Apache on Windows.
Apache
Version 1.3 (and up)
What is it?
Apache is an HTTP server, originally designed for Unix systems. This is the version of Apache for Microsoft Windows 2000, NT, 98, and 95 systems. Like the Unix version, it includes many frequently requested new features, and has an API that allows it to be extended to meet users' needs more easily. It also allows limited support for ISAPI extensions.
The Latest Version
Details of the latest version can be found on the Apache HTTP server project page under http://httpd.apache.org/.
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

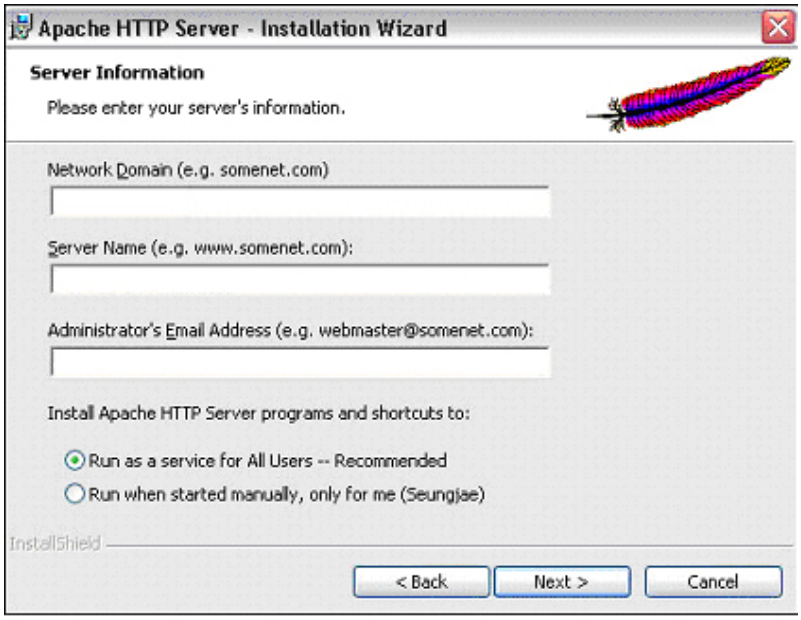
2.1.4 Machen Sie die geforderten Angaben.

Network Domain: Ihren Firmennamen

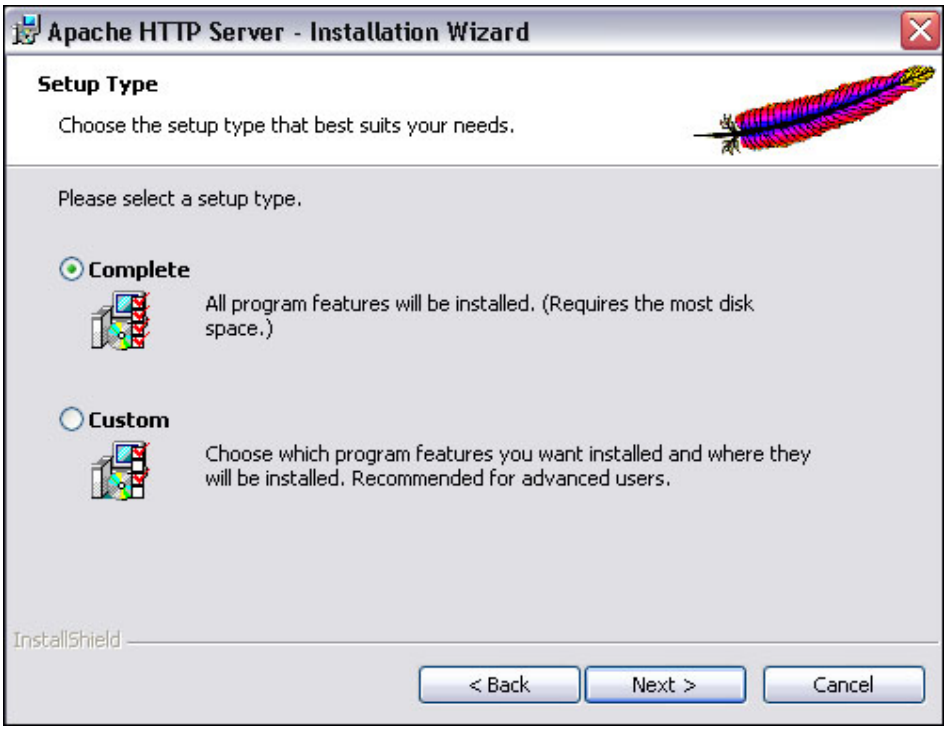
Server Name: Ihre Internetadresse

Administrator’s Email Adress: Ihre E-mail Adresse

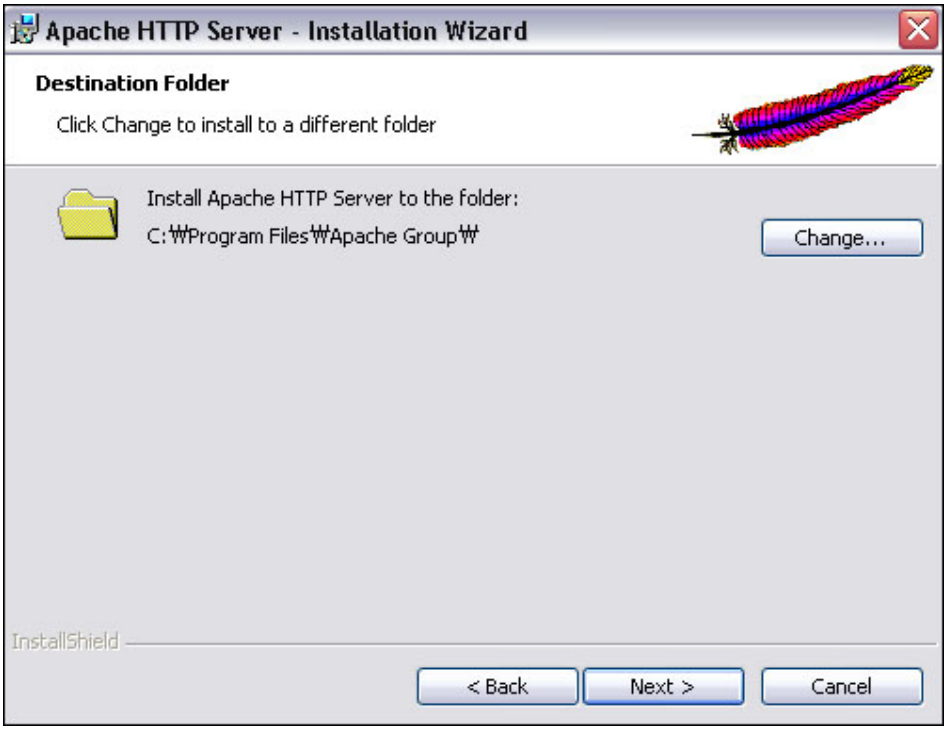
Wählen Sie „Run as a service for All Users—**empfohlen“** und klicken auf „Next“.


Apache HTTP Server - Installation Wizard
Server Information
Please enter your server's information.
Network Domain (e.g. somenet.com)
Server Name (e.g. www.somenet.com):
Administrator's Email Address (e.g. webmaster@somenet.com):
Install Apache HTTP Server programs and shortcuts to:
Run as a service for All Users -- Recommended
Run when started manually, only for me (Seungjae)
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

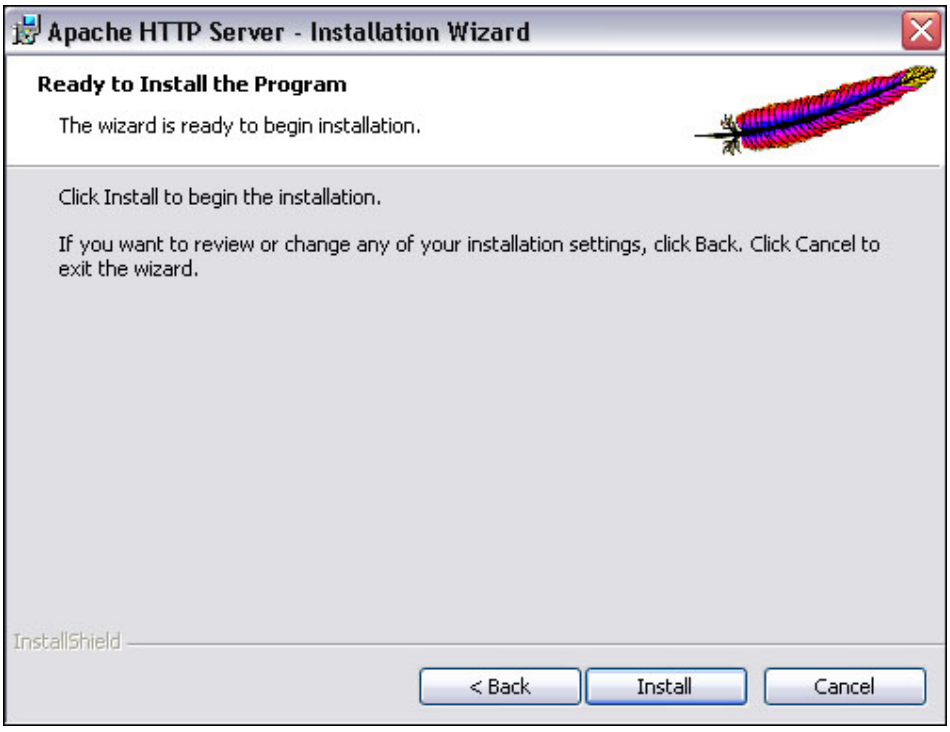
2.1.5 Wählen Sie den Setup Typ „Complete“ (empfohlen). Klicken Sie dann auf „Next“.


Apache HTTP Server - Installation Wizard
Setup Type
Choose the setup type that best suits your needs.
Please select a setup type.
Complete
All program features will be installed. (Requires the most disk space.)
Custom
Choose which program features you want installed and where they will be installed. Recommended for advanced users.
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

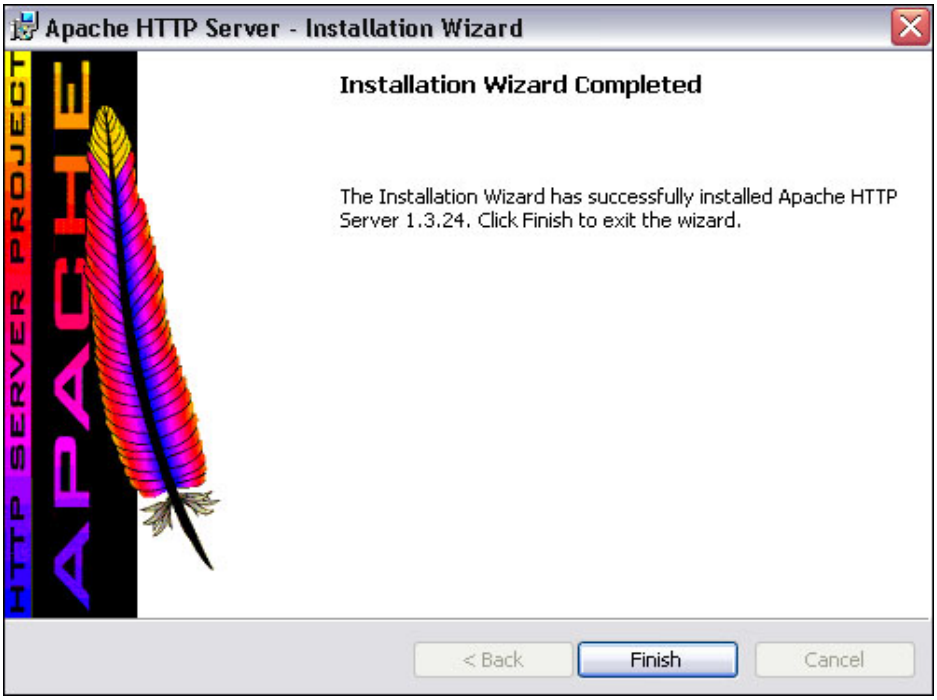
2.1.6 Klicken Sie auf „Next“. **Achtung!** Ändern Sie **nicht** das Verzeichnis!



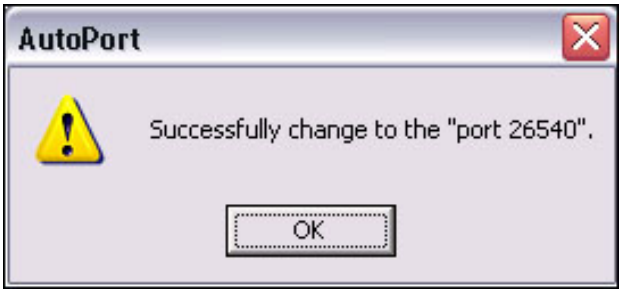
2.1.7 Nachdem diese Einstellungen beendet sind, klicken Sie „Install“ an.


Apache HTTP Server - Installation Wizard
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

2.1.8 Klicken Sie „Finish“ an, nachdem die Installation erfolgt ist.


Apache HTTP Server - Installation Wizard
HTTP SERVER PROJECT
APACHE
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed Apache HTTP Server 1.3.24. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

2.1.9 Jetzt erfolgt die Meldung, welche einen Wechsel des Server Kanals von Apache bestätigt.



2.2 Web Client Installation

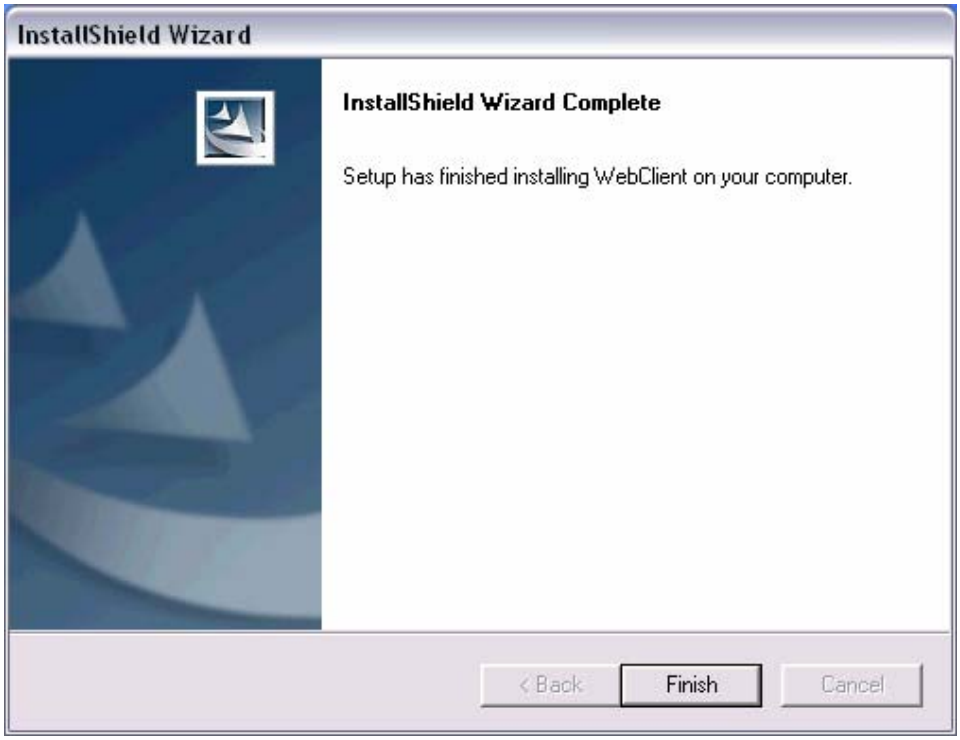
2.2.1 Das Fenster Installation Wizard erscheint. Klicken Sie auf „Next“.

InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for WebClient
The InstallShield® Wizard will install WebClient on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

2.2.2 Überprüfen Sie den Inhalt der Lizenzvereinbarung. Wenn Sie dem Inhalt zustimmen, klicken auf „Yes“.

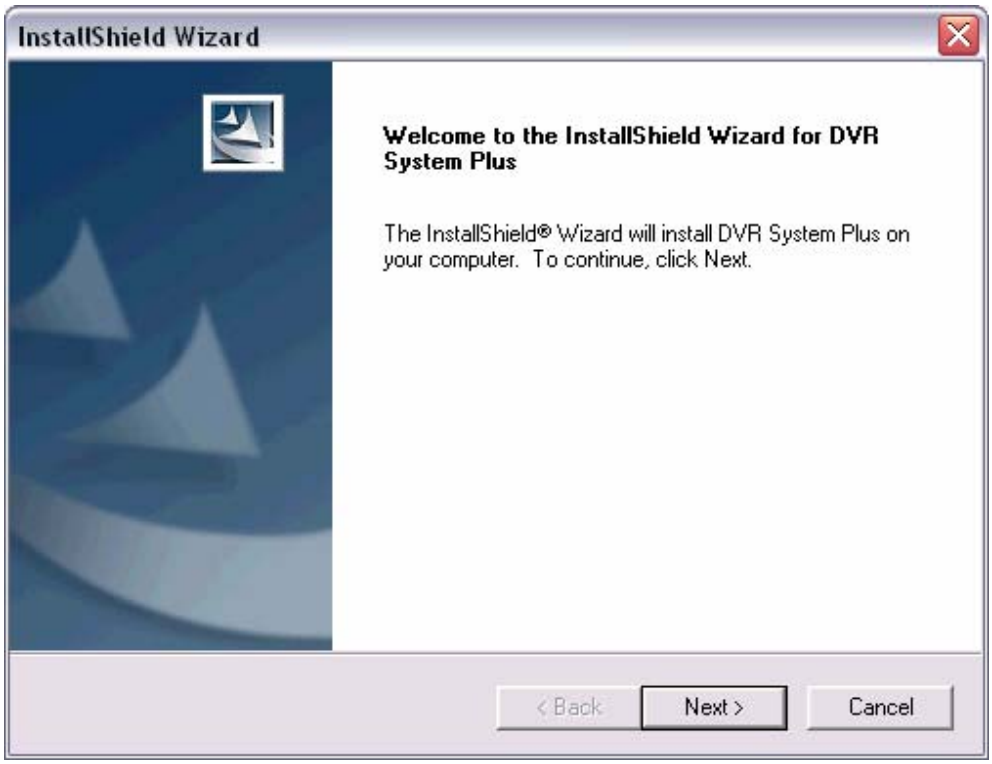
InstallShield Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
Press the PAGE DOWN key to see the rest of the agreement.
END-USER LICENSE AGREEMENT
IMPORTANT-READ CAREFULLY BEFORE OPENING, INSTALLING, USING, ACCESSING, OR MANIPULATING THE SOFTWARE
SOFTWARE PRODUCT LICENSE
The SOFTWARE PRODUCT is protected by copyright laws and international copyright treaties, as well as other intellectual property laws and treaties. The SOFTWARE PRODUCT is licensed, not sold.
Do you accept all the terms of the preceding License Agreement? If you choose No, the setup will close. To install WebClient, you must accept this agreement.
InstallShield
< Back
Yes
No

2.2.3 Nachdem die Installation erfolgt ist, klicken Sie auf „Finish“.

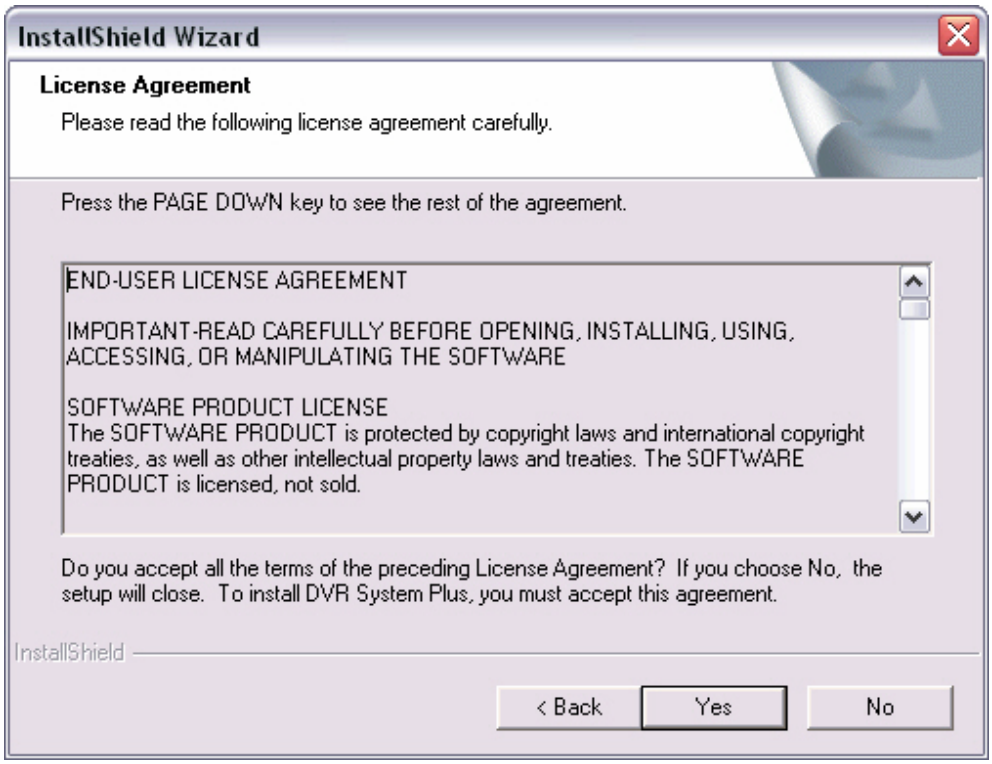


2.3 DVR Server Installation

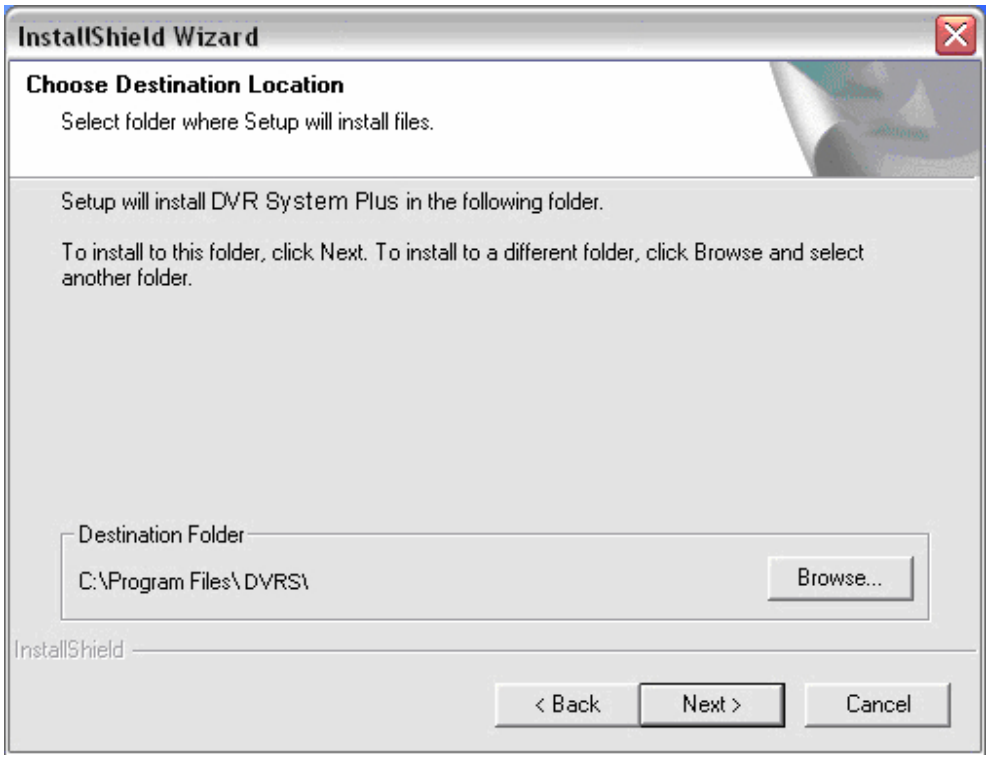
2.3.1 Das Fenster Installation Wizard erscheint. Klicken Sie auf „Next“.


InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for DVR System Plus
The InstallShield® Wizard will install DVR System Plus on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

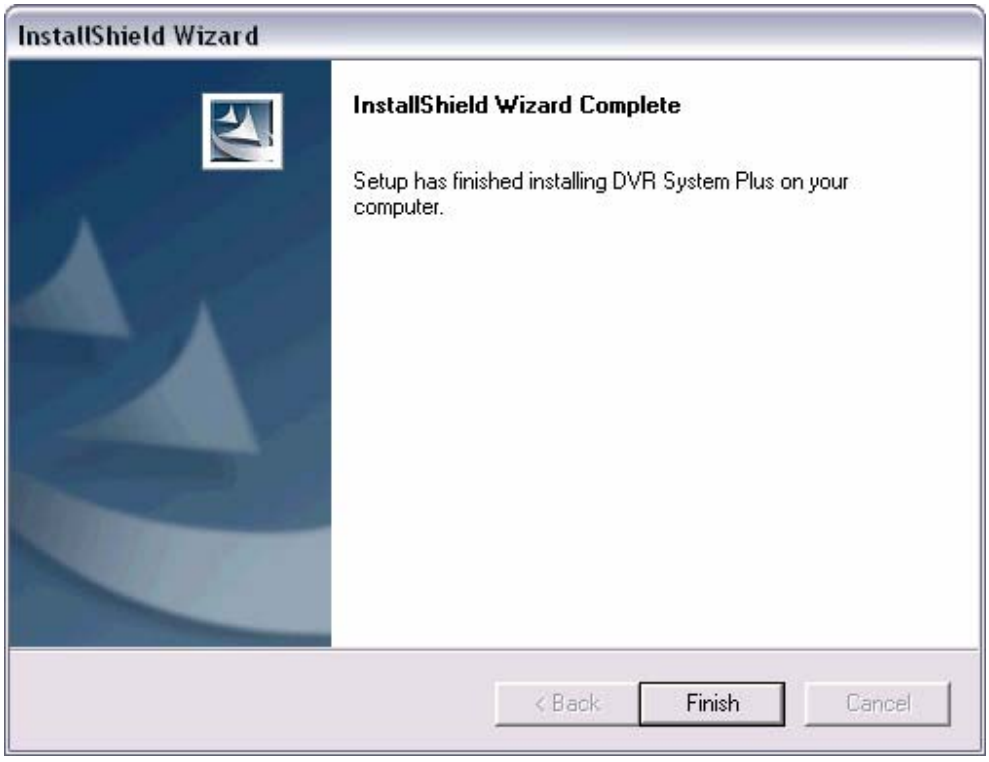
2.3.2 Überprüfen Sie den Inhalt der Lizenzvereinbarung. Wenn Sie dem Inhalt zustimmen, klicken auf „Yes“.


InstallShield Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
Press the PAGE DOWN key to see the rest of the agreement.
END-USER LICENSE AGREEMENT
IMPORTANT-READ CAREFULLY BEFORE OPENING, INSTALLING, USING, ACCESSING, OR MANIPULATING THE SOFTWARE
SOFTWARE PRODUCT LICENSE
The SOFTWARE PRODUCT is protected by copyright laws and international copyright treaties, as well as other intellectual property laws and treaties. The SOFTWARE PRODUCT is licensed, not sold.
Do you accept all the terms of the preceding License Agreement? If you choose No, the setup will close. To install DVR System Plus, you must accept this agreement.
InstallShield
< Back
Yes
No

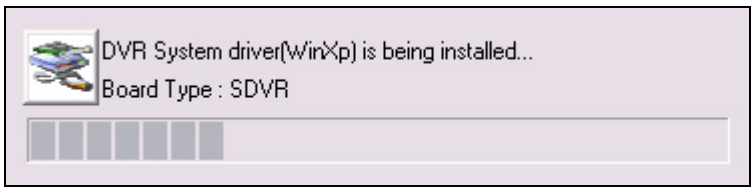
2.3.3 Nachdem Sie einen Zielordner für die Installation gewählt haben, klicken Sie „Next“ an.


InstallShield Wizard
Choose Destination Location
Select folder where Setup will install files.
Setup will install DVR System Plus in the following folder.
To install to this folder, click Next. To install to a different folder, click Browse and select another folder.
Destination Folder
C:\Program Files\ DVRS\
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

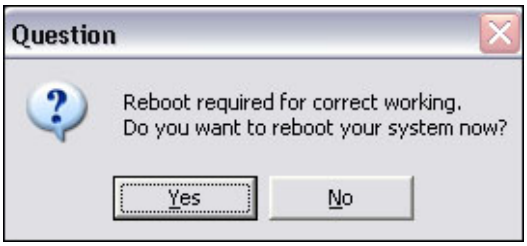
2.3.4 Nachdem die Installation erfolgt ist, klicken Sie auf „Finish“.



2.3.5 Alle nötigen Treiber werden automatisch installiert.

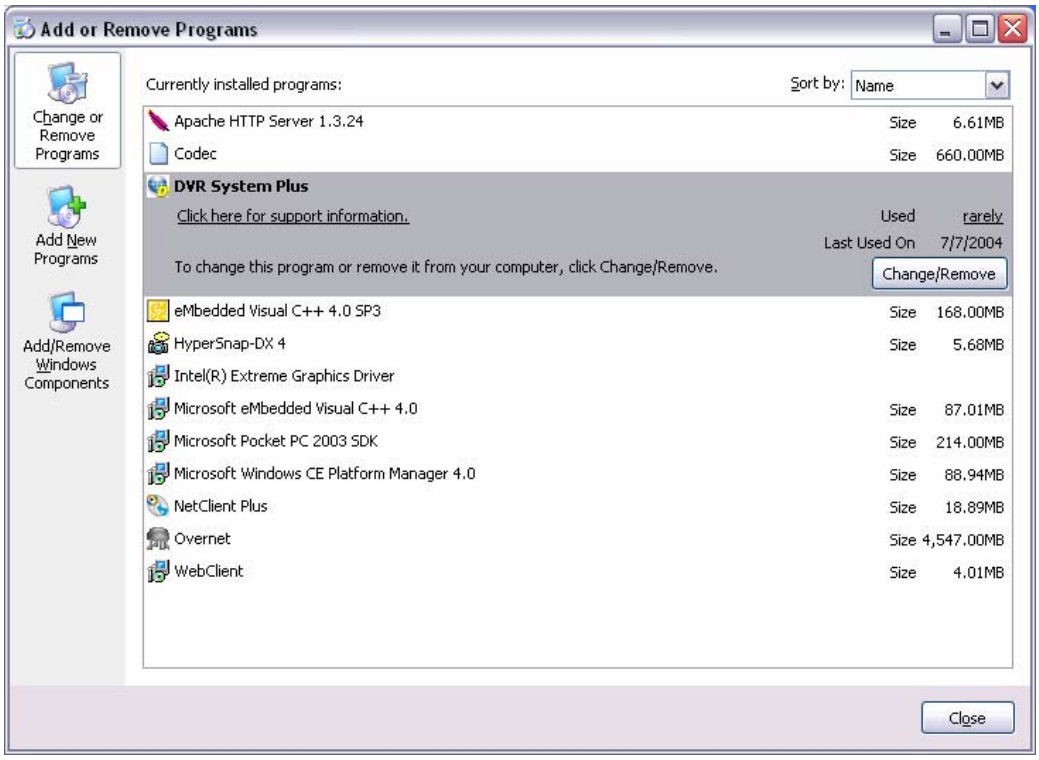


2.3.6 Wenn alle Installationen beendet sind, führen Sie bitte einen Neustart des PC durch. Klicken Sie dazu den Button „Yes“ an.



2.4 DVR Server Deinstallation

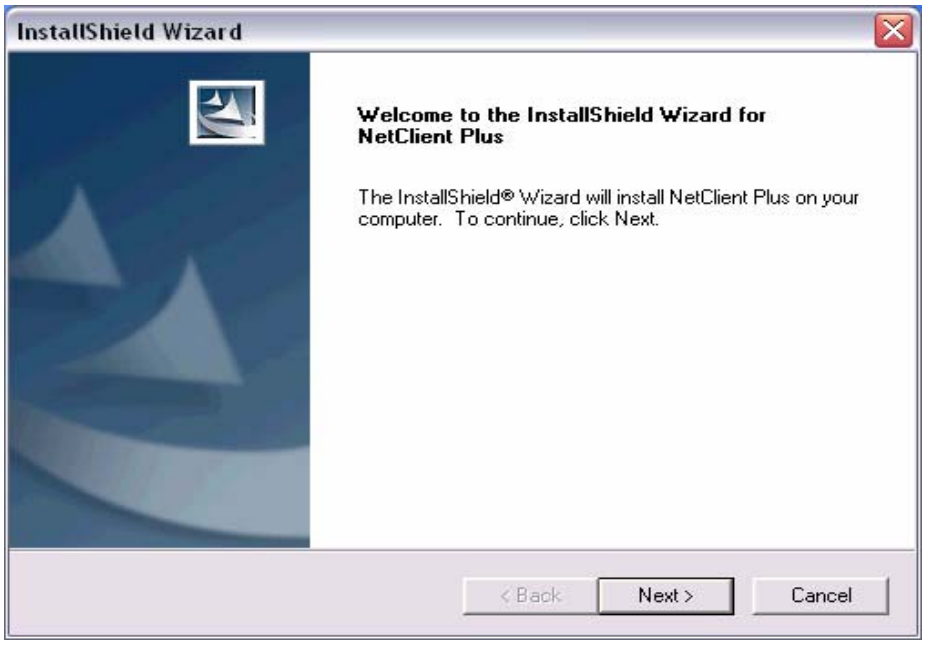
Über den Windows Start Button gelangen Sie in die Systemsteuerung und öffnen den Ordner „Software“. Wählen Sie den Menüpunkt „Programme ändern oder entfernen“. Markieren Sie das Programm „DVR System Plus“ und betätigen Sie den Button „ändern/entfernen


Add or Remove Programs
Change or Remove Programs
Add New Programs
Add/Remove Windows Components
Currently installed programs:
Sort by: Name
Apache HTTP Server 1.3.24 Size 6.61MB
Codec Size 660.00MB
DVR System Plus
Click here for support information.
Used rarely
Last Used On 7/7/2004
To change this program or remove it from your computer, click Change/Remove.
Change/Remove
eMbedded Visual C++ 4.0 SP3 Size 168.00MB
HyperSnap-DX 4 Size 5.68MB
Intel(R) Extreme Graphics Driver
Microsoft eMbedded Visual C++ 4.0 Size 87.01MB
Microsoft Pocket PC 2003 SDK Size 214.00MB
Microsoft Windows CE Platform Manager 4.0 Size 88.94MB
NetClient Plus Size 18.89MB
Overnet Size 4,547.00MB
WebClient Size 4.01MB
Close

2.5 NetClient Installation

Klicken Sie den Button „Install/Uninstall Client Package“ an. Daraufhin wird mit der NetClient Programminstallation fortgefahren.

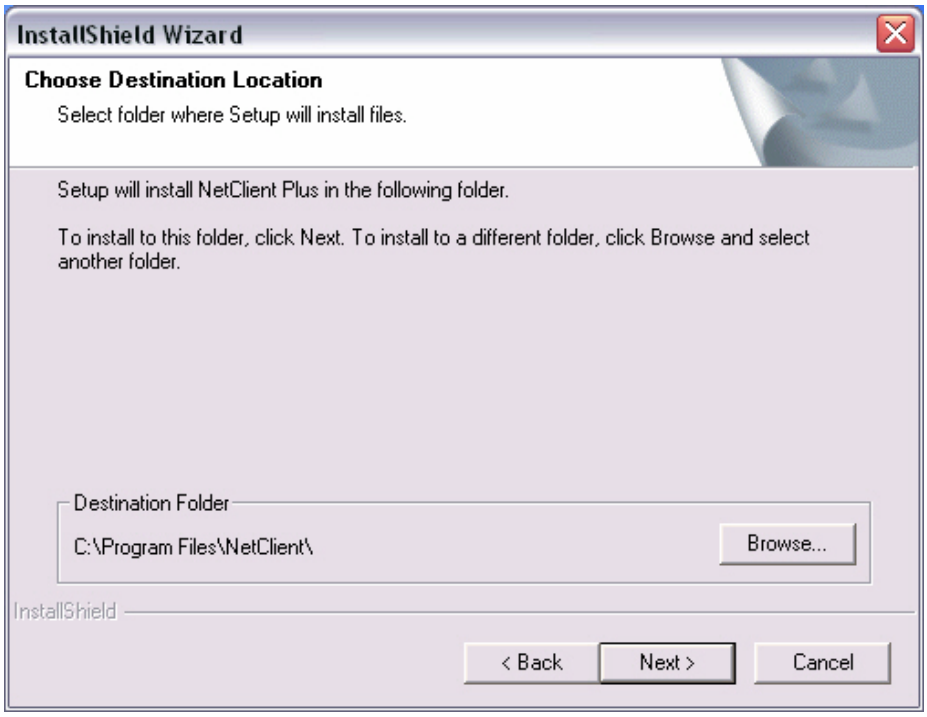
2.5.1 Das Fenster InstallShield Wizard erscheint. Klicken Sie auf „Next“.


InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for NetClient Plus
The InstallShield® Wizard will install NetClient Plus on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

2.5.2 Überprüfen Sie den Inhalt der Lizenzvereinbarung. Wenn Sie dem Inhalt zustimmen, klicken auf „Yes“.

InstallShield Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
Press the PAGE DOWN key to see the rest of the agreement.
END-USER LICENSE AGREEMENT
IMPORTANT-READ CAREFULLY BEFORE OPENING, INSTALLING, USING, ACCESSING, OR MANIPULATING THE SOFTWARE
SOFTWARE PRODUCT LICENSE
The SOFTWARE PRODUCT is protected by copyright laws and international copyright treaties, as well as other intellectual property laws and treaties. The SOFTWARE PRODUCT is licensed, not sold.
Do you accept all the terms of the preceding License Agreement? If you choose No, the setup will close. To install NetClient Plus, you must accept this agreement.
InstallShield
< Back
Yes
No

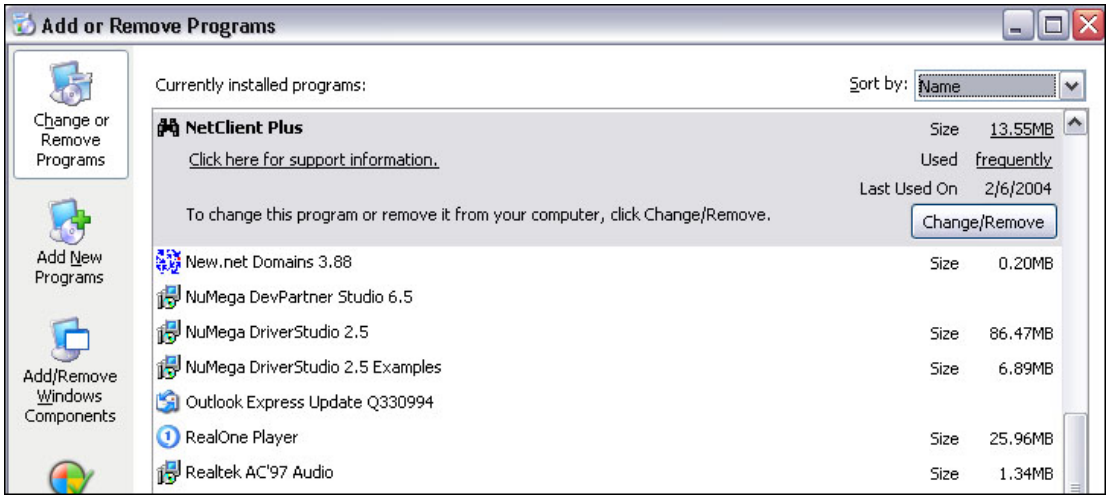
2.5.3 Nachdem Sie einen Zielordner für die Installation gewählt haben, klicken Sie „Next“ an.


InstallShield Wizard
Choose Destination Location
Select folder where Setup will install files.
Setup will install NetClient Plus in the following folder.
To install to this folder, click Next. To install to a different folder, click Browse and select another folder.
Destination Folder
C:\Program Files\NetClient\
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2.5.4 Nachdem die Installation beendet ist, klicken Sie auf „Finish“.

2.6 NetClient Deinstallation

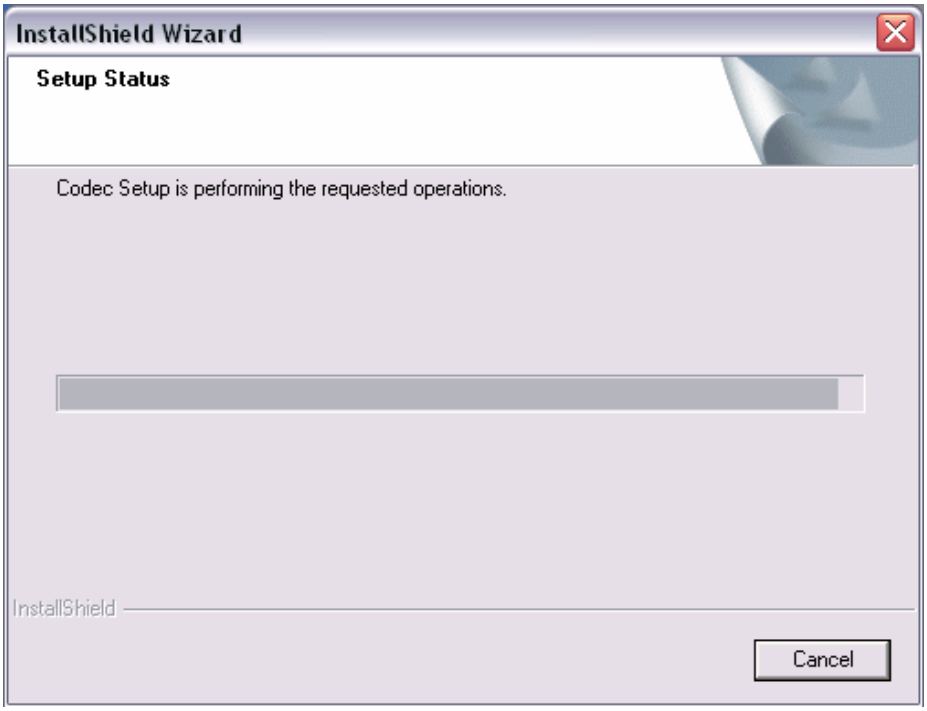
Über den Windows Start Button gelangen Sie in die Systemsteuerung und öffnen den Ordner „Software“. Wählen Sie den Menüpunkt „Programme ändern oder entfernen“. Markieren Sie das Programm „NetClient Plus“ und betätigen Sie den Button „ändern/entfernen



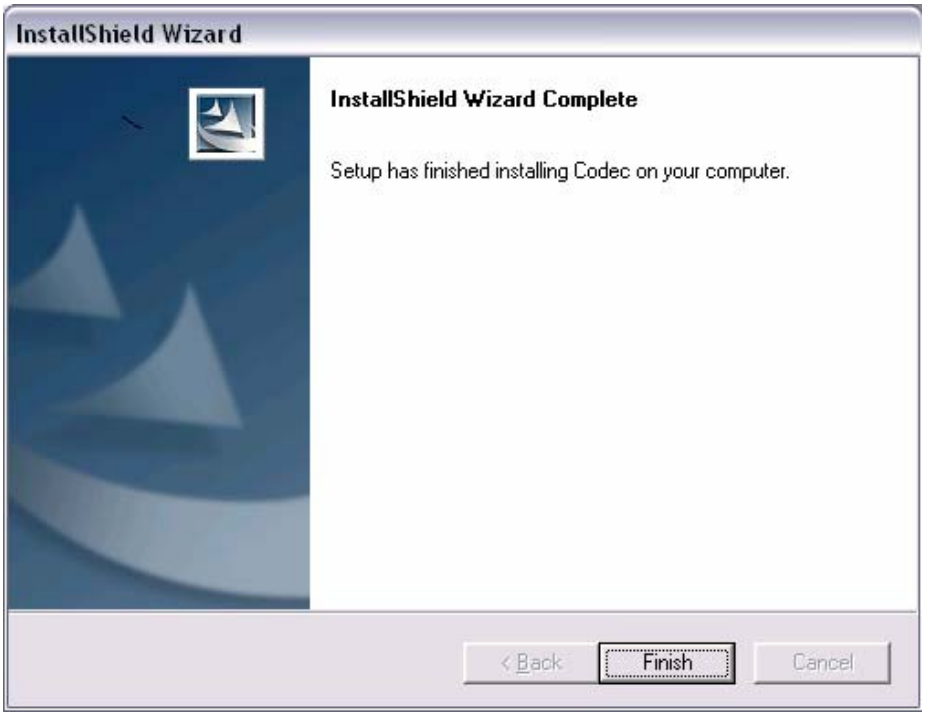
2.7 AVI Codec-Installation

Klicken Sie den Button „Install/Uninstall AVI Codec“.

AVI Codec wird installiert



Nachdem die Installation beendet ist, betätigen Sie bitte den Button „Finish“.



3. DVR Server Programm

3.1Monitorprogramm

Das Monitorprogramm versetzt den Benutzer in die Lage, Bilder durch PC Monitor zu überwachen. Das Monitorprogramm unterstützt die Folgenden Funktionen: Bildaufzeichnung, Suchfunktion und Wiedergabe gespeicherter Bilder sowie Steuerung von P/T/Z Kameras. Bilder können über das Netzwerk an jeden PC übermittelt werden.

1: Kamera-Auswahl-/Aufnahme-Panel
2: Bildschirmkonfiguration
3: P/T/Z Bedienung
4: Statusanzeigen
5: Steuerpanel
6: Lautstärkeregler

3.1.1 Kamera-Auswahl-/Aufnahme-Panel

Kameraauswahl

Aufzeichnung ausgewählter Kameras / Aufzeichnung aller Kameras

Buttons Kameraauswahl

Durch anklicken verschiedener Buttons für die Kameraauswahl werden die entsprechenden Bilder auf dem Monitor dargestellt.

Button REC

Ermöglicht die Aufzeichnung einer vom Benutzer manuell bestimmten Auswahl an Kamerabildern.

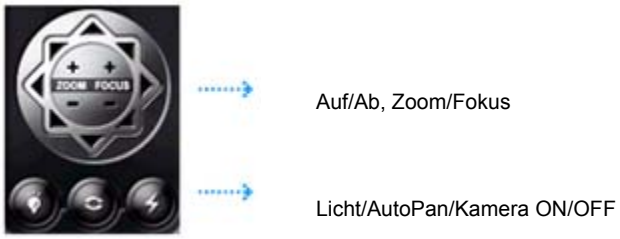
Button ALL

Um Bilder aller Kameras parallel aufzuzeichnen betätigen Sie zunächst den Button ALL und dann den Button REC.

3.1.2 Bildschirmkonfiguration

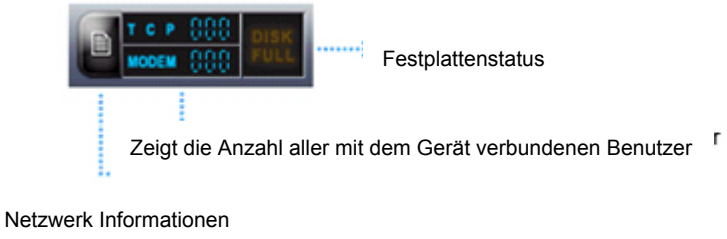
Durch anklicken verschiedener Buttons für die Bildschirmkonfiguration ist eine gewünschte Darstellung der Kamerabilder in verschiedener Anzahl und Größe auf dem Bildschirm möglich. Die Reihenfolge der Kameras ist frei wählbar.

3.1.3 P/T/Z Bedienoberfläche



1.Wählen Sie im Konfigurationsprogramm unter Receiver das von Ihnen benötigte Empfängerprotokoll.
2. Wählen Sie den Kameraeingang, mit welchem die P/T/Z Kamera verbunden ist.
3. Die Kamera lässt sich durch anklicken verschiedener Buttons der P/T/Z Bedienoberfläche steuern (Schwenken/Neigen/Zoom/Fokus).

3.1.4 Statusanzeige

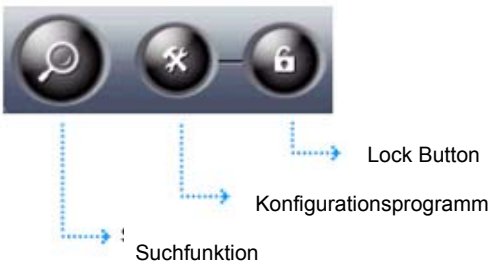


Button Netzwerk Information
Die hier hinterlegte Liste zeigt alle mit dem Gerät verbundenen Benutzer an.

Anzeige TCP/Modem
Zeigt die Zahl der Verbindungen mit dem Gerät über Internet (TCP) und Modem an.

Anzeige Festplattenstatus
Wenn kein Platz mehr auf der Festplatte vorhanden ist, wird dies mit der Meldung „DISK FULL“ angezeigt

3.1.5 Steuerbuttons



Button Suchfunktion
Durch Wahl der Suchfunktion können Bilder nach Zeit, Datum und Ereignis gesucht und wiedergegeben werden.

Button Konfiguration
Durch Betätigung dieses Buttons öffnet sich das Konfigurationsmenü, in welchem alle, für eine einwandfreie Funktion des Systems nötigen, Einstellungen vorgenommen werden können.

Button Lock
Durch Betätigung des Buttons Lock ist die Bedienung des Systems gesperrt.
Ein Wiederholtes betätigen des Buttons führt zur Passwortabfrage. Die korrekte Eingabe des Benutzerpasswortes ermöglicht die Bedienung des Systems

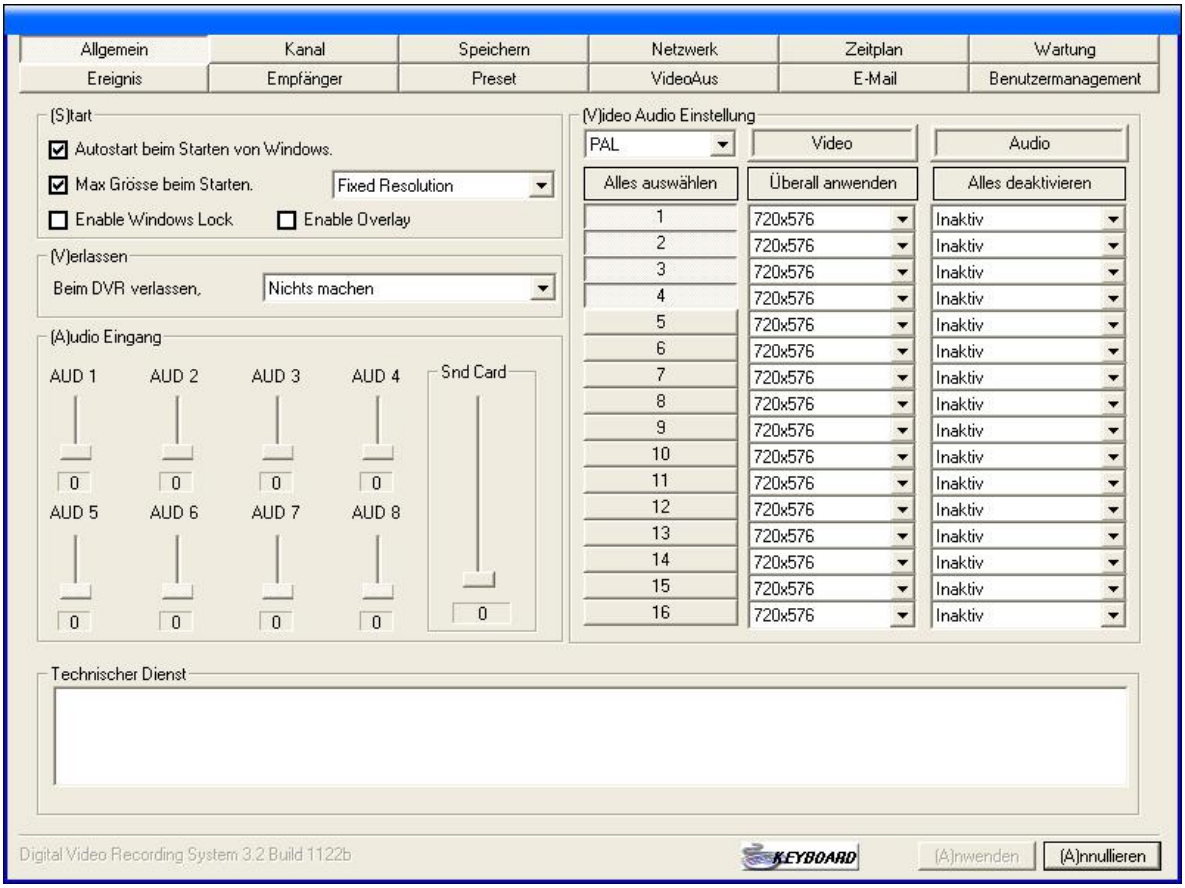
3.1.6 Lautstärkeregler

Der Lautstärkeregler wird aktiviert, wenn die Audiofunktion im Konfigurationsmenü unter General eingerichtet ist. Er bestimmt die Lautstärke bei der Wiedergabe von aufgezeichneten Audiodateien.

3.2 Konfigurationsmenü

Das Konfigurationsprogramm besteht aus den Menüpunkten [Allgemein], [Kanal], [Speichern], [Netzwerk], [Zeitplan], [Wartung], [Ereignis], [Empfänger], [Preset], [VideoAus] und [Benutzermanagement]. Hier werden alle Einstellungen vorgenommen die für den einwandfreien Betrieb des Gerätes notwendig sind.

3.2.1 Allgemein



(S)tart

Hier wird festgelegt, ob das DVR Programm automatisch beim Einschalten des Computers startet.

Wird der Menüpunkt „Maximale Größe“ gewählt, passt sich die Darstellung des Programms der Monitorgröße an.

(V)erlassen
Folgende Optionen sind wählbar: Nur das DVR Programm wird geschlossen ODER das komplette System wird heruntergefahren.

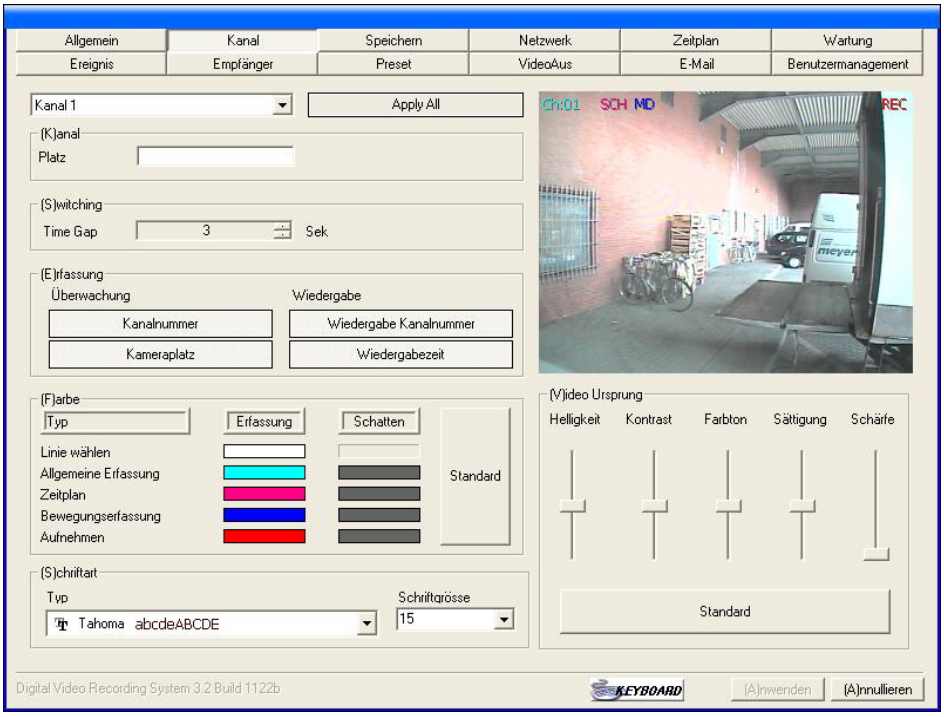
(A)udio Eingang
Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung aller Mikrofone im System ein.

AUD1 ~ AUD8: entsprechen der Einsteller für die Eingangsverstärkung der Mikrofoneingänge. Bei Verwendung vorverstärkter Mikrofonsignale stellen Sie die entsprechenden Einsteller auf Minimum (0).

Snd card: Erfolgt die Ausgabe der Audiodaten über die Soundkarte des PC, erfolgt hier die Lautstärkeeinstellung.

(V)ideo Audio Einstellung
Stellen Sie hier ein, welcher Norm - PAL oder NTSC - die Eingangssignale entsprechen.
Wählen Sie die aktiven Kameraeingänge und mit welcher Auflösung die Signale aufgezeichnet werden sollen. Es stehen die Auflösungen 320X240 ODER 640X480 zur Verfügung.
Aktivieren Sie die gewünschten Audiokanäle.

3.2.2 Videoeingänge



(K)anal

Hier können Sie Kamerabezeichnungen eingeben.

(S)witching

Hier kann eine individuell angepasste Umschaltzeit für jeden Kameraeingang eingestellt werden.

(E)rfassung

Im Menü „Erfassung“ wird eingestellt, wann eine Schrifteinblendung erfolgen soll. Diese kann sowohl im Überwachungsmodus (Live-Betrieb) als auch im Wiedergabe-Modus erfolgen.

(F)arbe

Hier erfolgt die Einstellung der Farbe der eingeblendeten Schrift.

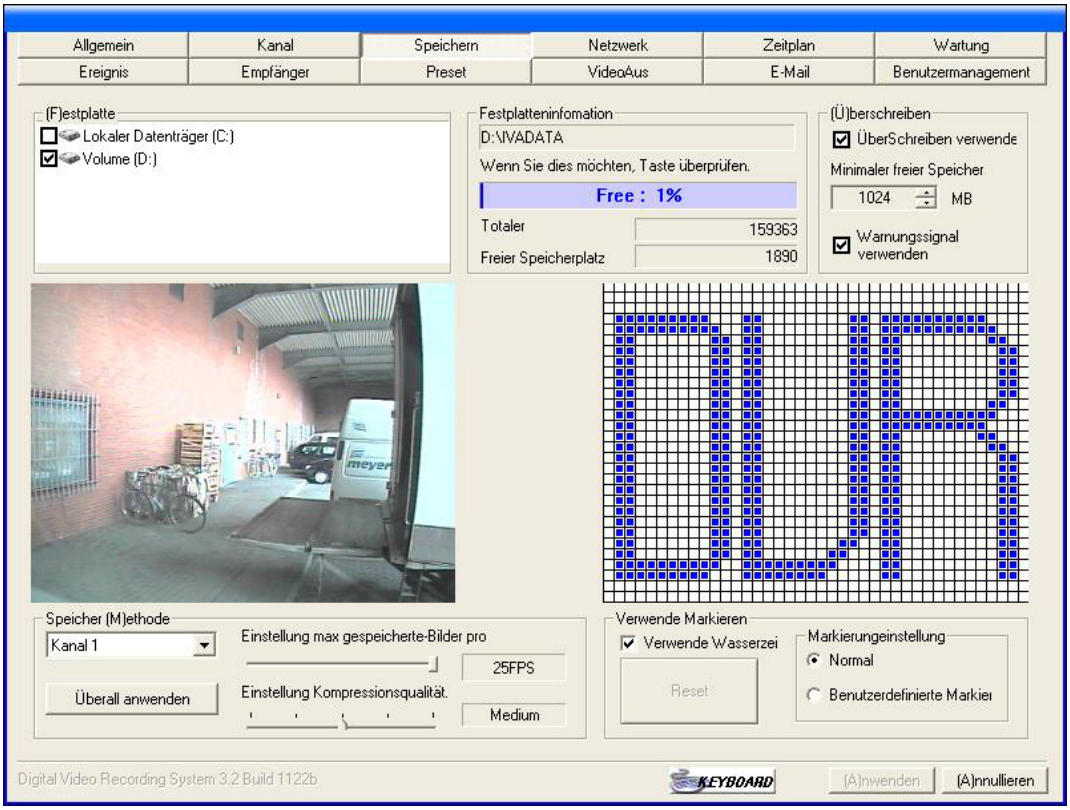
(S)chriftart

Hier kann die Schriftart und Größe der Einblendungen gewählt werden.

(V)ideo Ursprung

Im Menü „VideoUrsprung“ besteht die Möglichkeit, Helligkeit, Kontrast, Farbe, Sättigung und Schärfe für jeden Videoeingang einzeln einzustellen.

3.2.3 Speicherung



(F)estplatte

Hier werden alle installierten Laufwerke angezeigt und gewählt, welche der vorhandenen Festplatten der Aufzeichnung dienen sollen.

Achtung! Geben Sie bitte **nicht** das Laufwerk C für die Aufzeichnung frei, da hier das Betriebssystem gespeichert ist.

(Ü)berschreiben

Ist das Feld “Überschreiben“ gewählt, werden die ältesten Bilder in dem Moment überschrieben, in dem das Minimum an freiem Speicherplatz unterschritten wird.

Speicher (M)ethode

Hier wird die Komprimierung und die Anzahl der zu speichernden Bilder je Videoeingang eingestellt.

Soll diese Einstellung für alle Videoeingänge gelten, wird sie durch Betätigung des Button „Überall anwenden“ für alle anderen Videoeingänge übernommen.

Die Bildgröße eines Bildes in Abhängigkeit von Bildqualität und Auflösung entnehmen Sie aus folgender Tabelle:

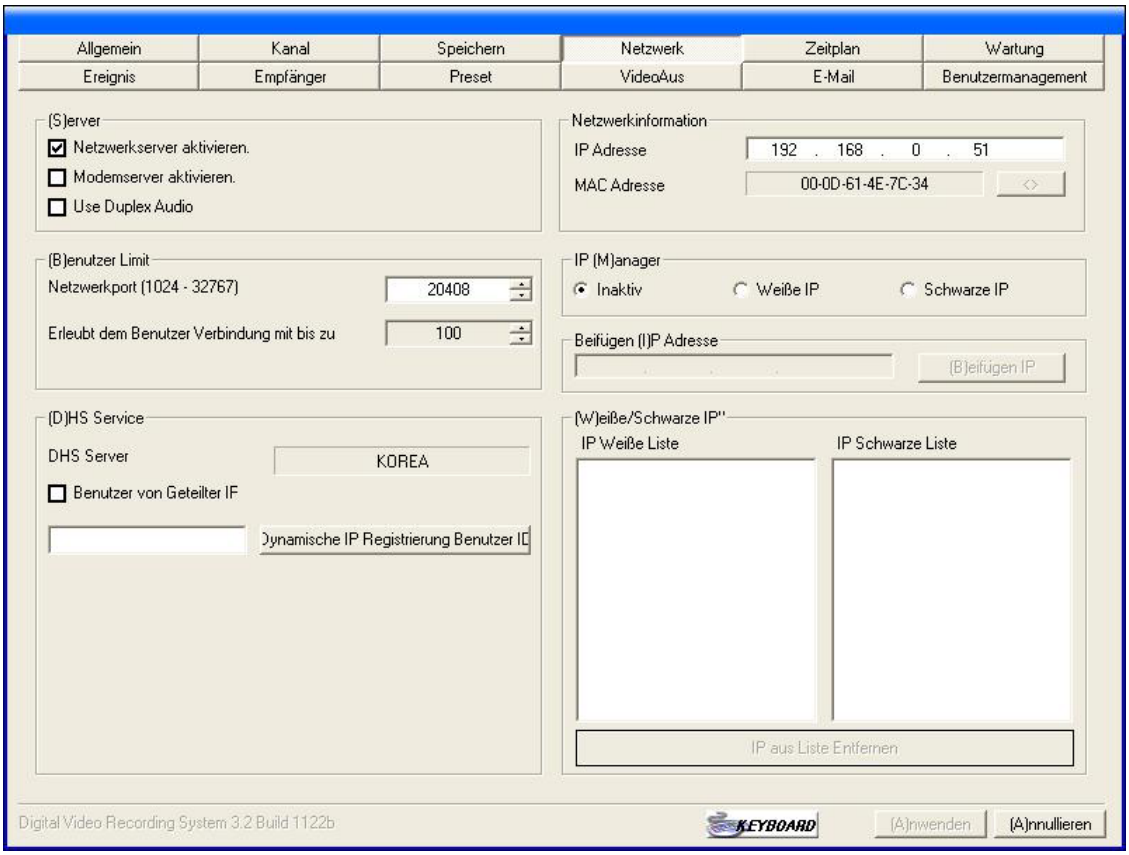
Bild-Qualität	Auflösung	Bildgröße (KB)
Niedrig	320X240	2.5
Niedrig	640X480	6
Medium	**320X240**	**3.7**
Medium	640X480	10
Hoch	320X240	5.0
Hoch	640X480	15

Wasserzeichen

Um Bildverfälschungen zu verhindern kann ein „Wasserzeichen“ in die aufgezeichneten Bilder eingefügt werden.

In der Grundeinstellung wird als Markierung „DVR“ eingefügt. Über das Feld „Benutzerdefinierte Markierung“ kann das Wasserzeichen verändert werden.

3.2.4 Netzwerk



(S)erver

Wird der Netzwerk Server aktiviert, wird das Gerät als Internet-Server verwendet. Die Bilder können dann über das Client Programm ODER durch den Internet Browser über ein Lokales Netzwerk bzw. das Internet angesehen werden.

Wird der Modem Server aktiviert, können die Bilder mit dem Client Programm über eine Modemverbindung zu einem externen PC betrachtet werden. Eine Betrachtung der Bilder durch den Internet Browser wird nicht unterstützt.

Netzwerkinformation

In diesem Feld erscheinen die IP Adresse und die MAC Adresse der Netzwerkkarte Ihres PC. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator um dem PC eine entsprechende IP Adresse über das Windows Betriebssystem zuzuweisen.

(B)enutzer Limit

Im Menü „Netzwerkport“ sollte der Port 20408 eingestellt sein. Werden mehr als ein DVR in einem System verwendet, müssen verschiedene Ports verwendet werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

IP (M)anager

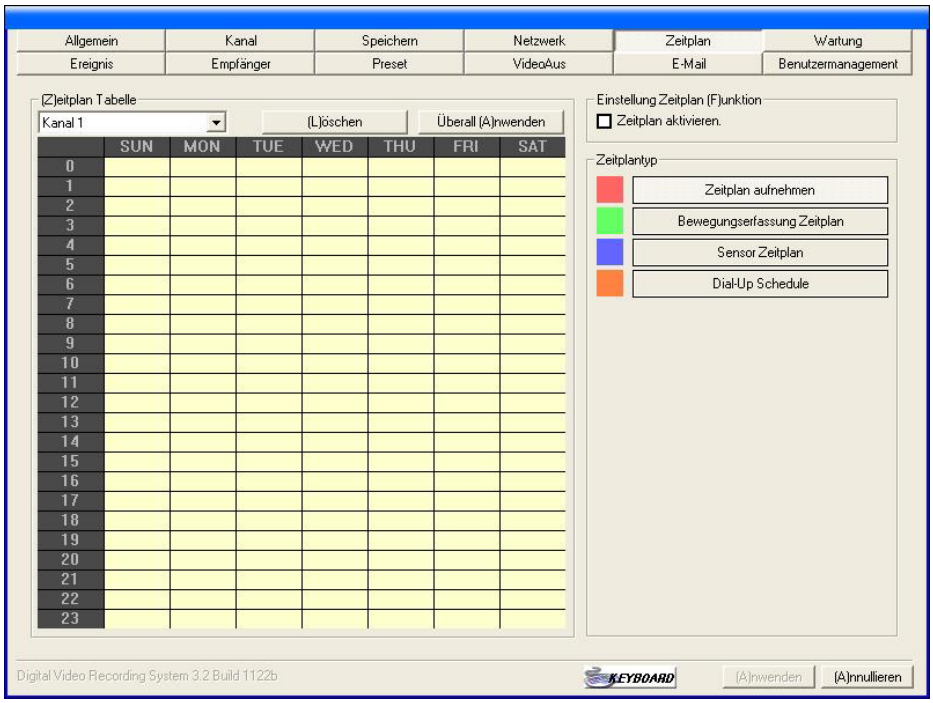
Im IP Manager wird der Zugriff auf das Gerät geregelt.

Inaktiv: Alle Benutzer haben Zugriff auf das Gerät.

Weiße IP: Alle Benutzer, deren IP Adresse in der IP Weiße Liste hinterlegt ist, haben Zugriff auf das Gerät.

Schwarze IP: Alle Benutzer, deren IP Adresse in der IP Schwarze Liste hinterlegt ist, haben keinen Zugriff auf das Gerät.

3.2.5 Kalender



(Z)eitplan Tabelle

Wählen Sie aus der Drop Down Liste den zu konfigurierenden Videoeingang.

(L)öschen: Alle Eintragungen werden gelöscht.

(Ü)berall anwenden: Die Entragungen gelten für alle Videoeingänge.

Zeitplantyp

Zeitplan aufnehmen: Nach Betätigung dieses Buttons können Sie mit der Maus die Zeiten markieren, an denen Permanent aufgezeichnet werden soll.

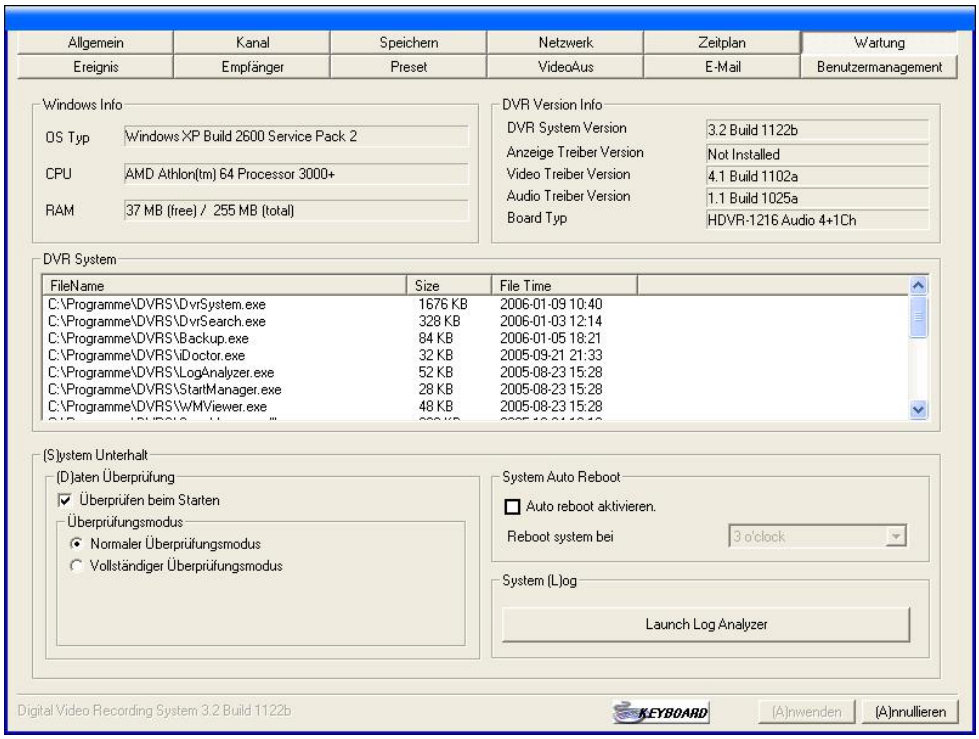
Bewegungserfassung Zeitplan: Nach Betätigung dieses Buttons können Sie die Zeiten im Kalender markieren, an denen eine bewegungsgesteuerte Aufzeichnung stattfinden soll.

Sensor Zeitplan: Mit der Anwahl dieses Buttons werden die Zeiten im Kalender markiert, an denen durch externe Alarme eine Aufzeichnung ausgelöst wird.

Einstellung Zeitplan (F)unktion

Hier werden die eingetragenen Kalenderfunktionen aktiviert/deaktiviert.

3.2.6 Wartung



(D)aten Überprüfung

Das Gerät sollte so eingestellt sein, das bei jedem Neustart alle Daten einer Überprüfung unterzogen werden.

System Auto Reboot

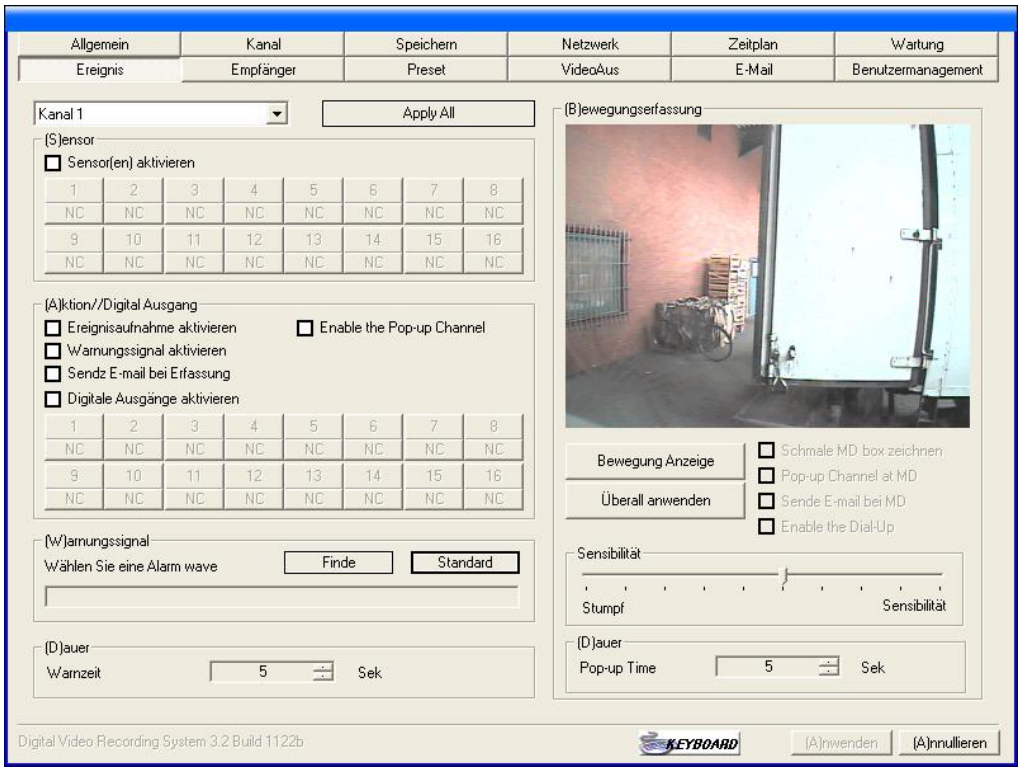
Stellen Sie hier den Zeitpunkt ein, an dem das System einen Neustart durchführen soll.

System (L)og

Durch betätigen des Buttons „Launch Log Analyzer“ rufen Sie das Logbuch des Gerätes auf, in dem alle Ereignisse aufgelistet sind.

3.2.7 Ereignis

Die Konfiguration der Alarmeingänge und Alarmausgänge wird im Menü „Ereignis“ vorgenommen.



Auswahl Videoeingang

Wählen Sie aus der Drop Down Liste den Videoeingang aus, den Sie konfigurieren wollen

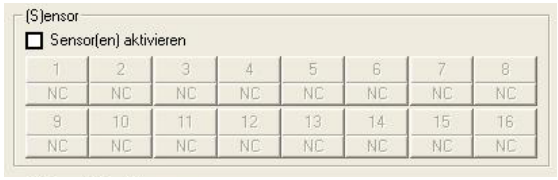
Soll für alle Videoeingänge dieselbe Konfiguration gelten, betätigen Sie nach Einstellung aller Eigenschaften den Button „Apply All“.

(S)ensor

In diesem Menü werden die Alarmeingänge konfiguriert. Über die Buttons 1-16 werden die Eingänge aktiviert, bzw. deaktiviert.

Die Buttons „NC“ konfigurieren den Status des Alarmeingangs. Ist der Button gedrückt, ist der Alarmeingang als Öffner, ist er nicht betätigt, ist der Alarmeingang als Schliesser konfiguriert.

Ist der Button aktiviert, benötigt der Alarmeingang im Ruhezustand einen geschlossenen Kontakt. Wird ein Alarm ausgelöst (Einbruchmelder…) und der Kontakt geöffnet, kann die entsprechend konfigurierte Kamera aufzeichnen.
Ist der Button inaktiv, benötigt der Alarmeingang im Ruhezustand einen offenen Kontakt. Wird ein Alarm ausgelöst (Brandmelder…) und der Kontakt geschlossen, kann die entsprechend konfigurierte Kamera aufzeichnen.
Durch anklicken des Feldes „Sensor(en) aktivieren“ wird die Alarmsteuerung aktiv.



Aktion bei Alarm

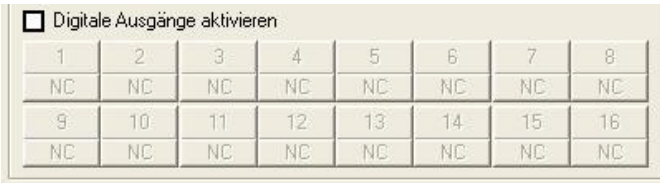
Wird dieser Menüpunkt aktiviert, wird beim Auftreten eines Alarms automatisch eine Aufzeichnung der entsprechend zugeordneten Videoeingänge gestartet.

Es erklingt ein Warnton bei Alarm, wenn diese Zeile aktiviert wird.

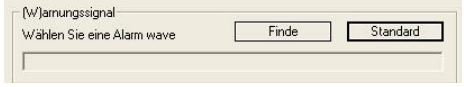
Bei Alarm erscheint die zum Alarm gehörige Kamera als Vollbild auf dem Bildschirm.

Alarmausgänge

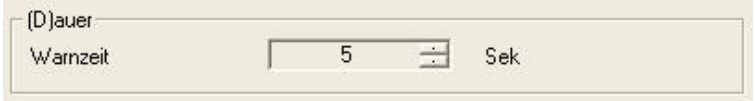
Hier werden die Alarmausgänge unabhängig vom Alarmeingang eingestellt.
Über den Button NC stellen Sie den Alarmtyp ein. Ist der Button gedrückt, befindet sich der Alarmausgang in Ruhe im Zustand NC (geschlossen). Ist dieser Button nicht betätigt, befindet sich der Alarmausgangskontakt in Ruhe im Zustand NO (offen).



Warnton: Hier können Sie aus einer Liste einen gewünschten Warnton wählen.



Dauer: Über das Rad der Maus können Sie einstellen, wie lang der Warnton andauern soll.



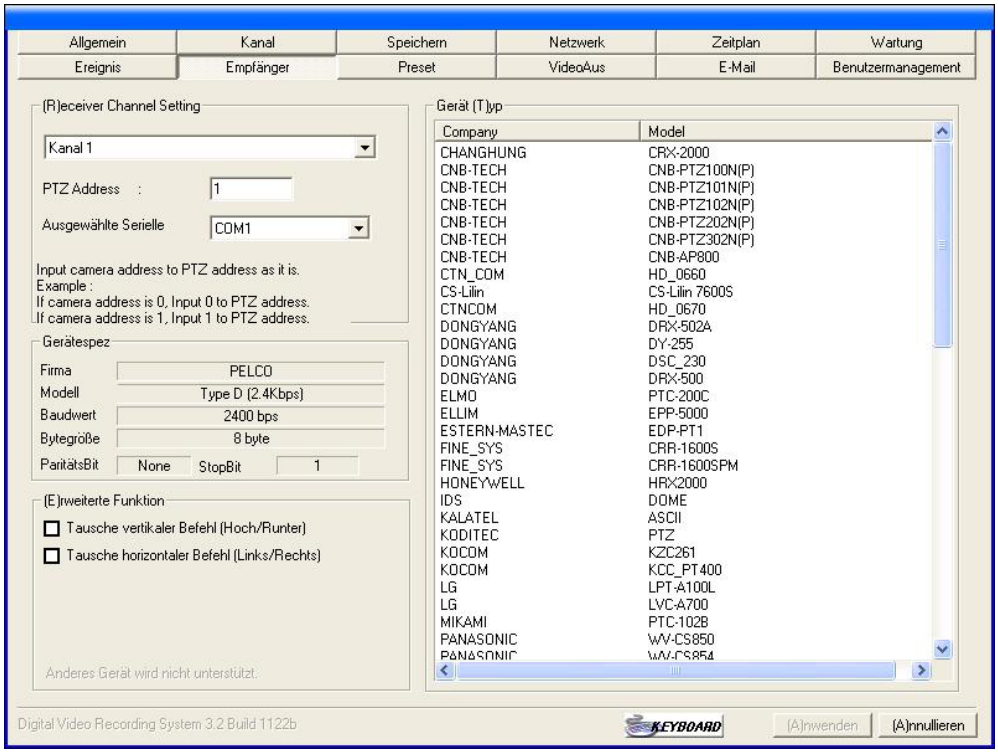
Bewegungserfassung: In diesem Menü erfolgt die Konfiguration der Bewegungserfassung. Es können bis zu 10 Felder je Kameraeingang gesetzt werden. Ziehen Sie ein Feld auf, indem Sie den Mauszeiger mit gedrückter Linker Taste entsprechend der gewünschten Feldgröße im Kamerabild bewegen. Betätigen Sie dann den Button „Bewegung Anzeige“ und wählen Sie aus den möglichen Optionen die gewünschten aus.
Aktivieren Sie die Bewegungserfassung mit einem Eintrag im Menü „Zeitplan“. Wird die Bewegungserfassung über den Button „Überall anwenden“ aktiviert, bleiben Zeitplaneinträge jeder Art unberücksichtigt und eine dauernde Aufzeichnung der detektierten Bewegungen findet statt.
Um ein Feld zu löschen, bewegen Sie den Mauszeiger in das entsprechende Feld und betätigen Sie die rechte Maustaste.

Schmale MD box zeichnen: Das Feld, in dem Bewegung erfasst wurde, wird im Alarmbild angezeigt.
Pop up Channel at MD: Das Alarmbild wird als Vollbild aufgeschaltet
Sende Email bei MD: Nehmen Sie eine Konfiguration im Menü „Email“ vor.
Enable the Dial up: Diese Funktion wird nicht unterstützt.

Sensibilität: über diesen Slider stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserfassung ein.

(D)auer: Hier wird eingestellt, wie lang ein Bild als Vollbild aufgeschaltet sein soll, wenn eine Bewegung detektiert wurde.

3.2.8 Empfänger



(R)eceiver Channel Setting

Auswahl Videoeingang: Wählen Sie aus der Drop Down Liste den Videoeingang aus, den Sie konfigurieren wollen

PTZ Address: Ordnen Sie hier die Adresse der Kamera dem Videoeingang (Kanal) zu , an den die Kamera angeschlossen ist.

Ausgewählte Serielle: Wählen Sie die entsprechende serielle Schnittstelle aus, um PTZ-Kameras und RS-485 Empfänger benutzen zu können.

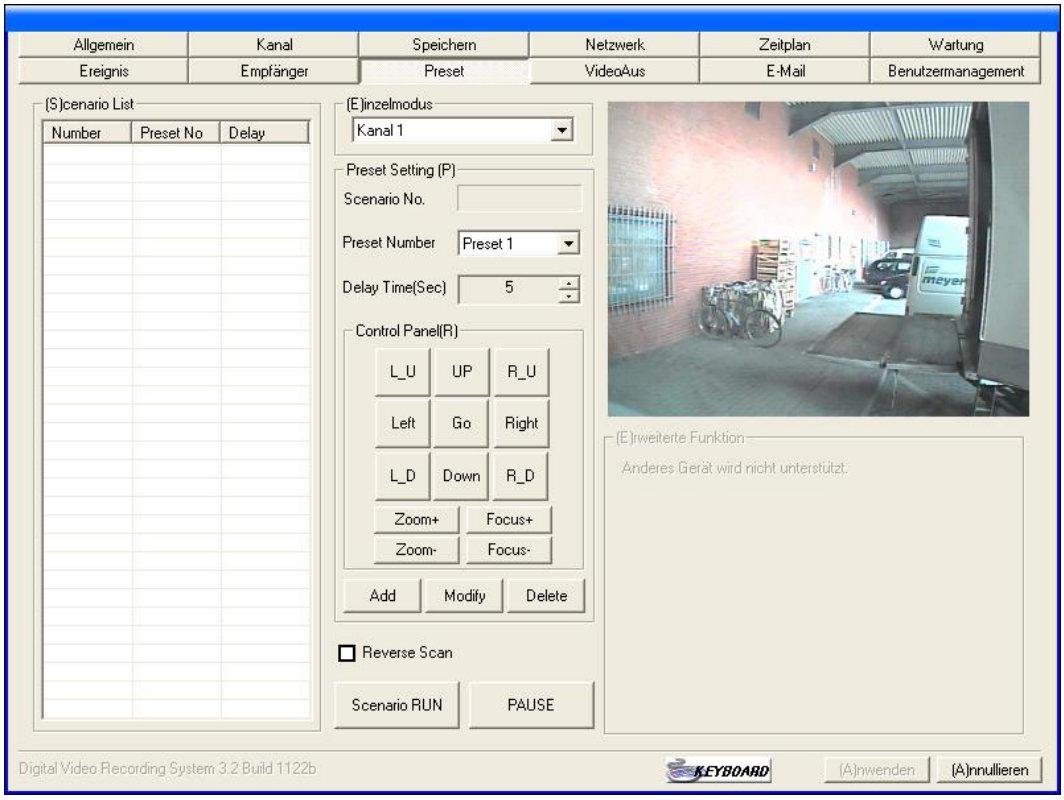
Gerätespez: Wählen Sie das Protokoll des Empfängers aus der Liste aus. Das gewählte Protokoll erscheint dann im Feld „Gerätespez“.

Achtung! Es können nur dann mehrere P/T/Z Kameras in einem System verwendet werden, wenn dasselbe Empfängerprotokoll benutzt wird.

(E)rweiterte Funktion: Durch einen Haken im entsprechenden Feld werden jeweils die Funktionen Auf/Ab bzw. Links/Rechts miteinander vertauscht.

3.2.9 Preset Konfiguration

Die Programmierung von 32 Preset Positionen der PTZ Kamera ermöglicht es, gespeicherte Kamerapositionen nach Anwahl zu erreichen.



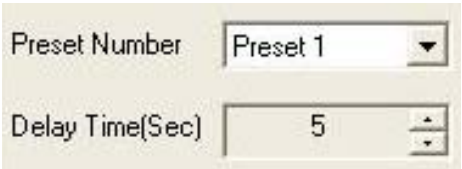
Achtung! Nicht alle Kameras unterstützen die Tour-Funktion. Sollten Sie nähere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

(E)inzelmodus

Wählen Sie einen Videoeingang aus, dessen Kamerapositionen gespeichert werden sollen.

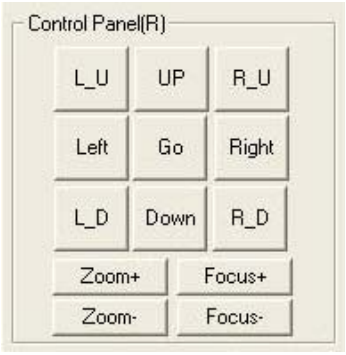
Preset Setting (P)

Wählen Sie zunächst die Positions- Nummer aus, welche gesichert werden soll. Geben Sie Im Feld „Delay Time“ die Zeit ein, die die Kamera auf dieser Position verbleibt.



Control Panel(R)

Fahren Sie die gewünschte Kameraposition an



Add-Taste

Speichern Sie die neue Position durch Betätigen der Taste „Add“

Modify

Ist eine bereits programmierte Position geändert worden, speichern Sie die Änderung mit Betätigung des Buttons „Modify“.

Delete

Um eine Position zu löschen, betätigen Sie den Button „Delete“.

(S)cenario List

Starten Sie die Tour, indem Sie den Button „Scenario RUN“ betätigen.

Um die einzelnen Presets zu betrachten, klicken Sie diese in der „Scenario List“ an.

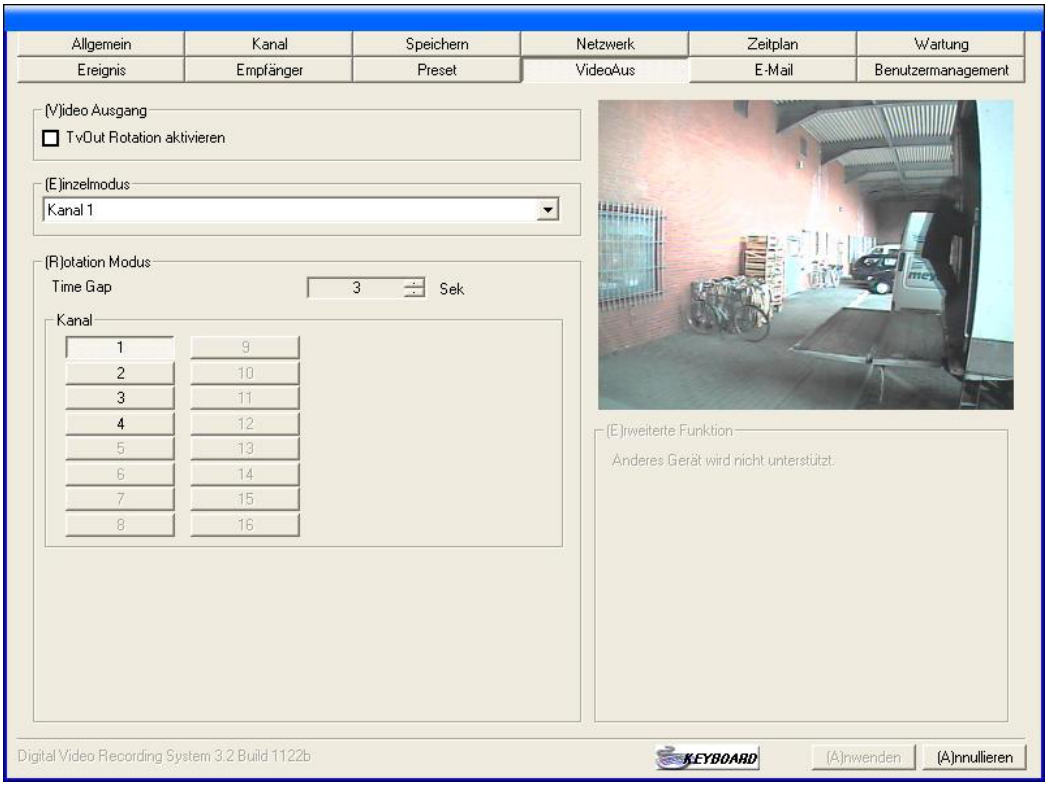
32 Preset- Positionen können gespeichert werden.

Reverse Scan

Ist diese Funktion angewählt, wird die Tour folgendermaßen abgefahren:

Pos 1 - Pos 2 – Pos 3 – Pos 4 – Pos 3 – Pos 2 – Pos 1 – Pos 2 –Pos 3 – Pos 4

3.2.10 Videoausgänge



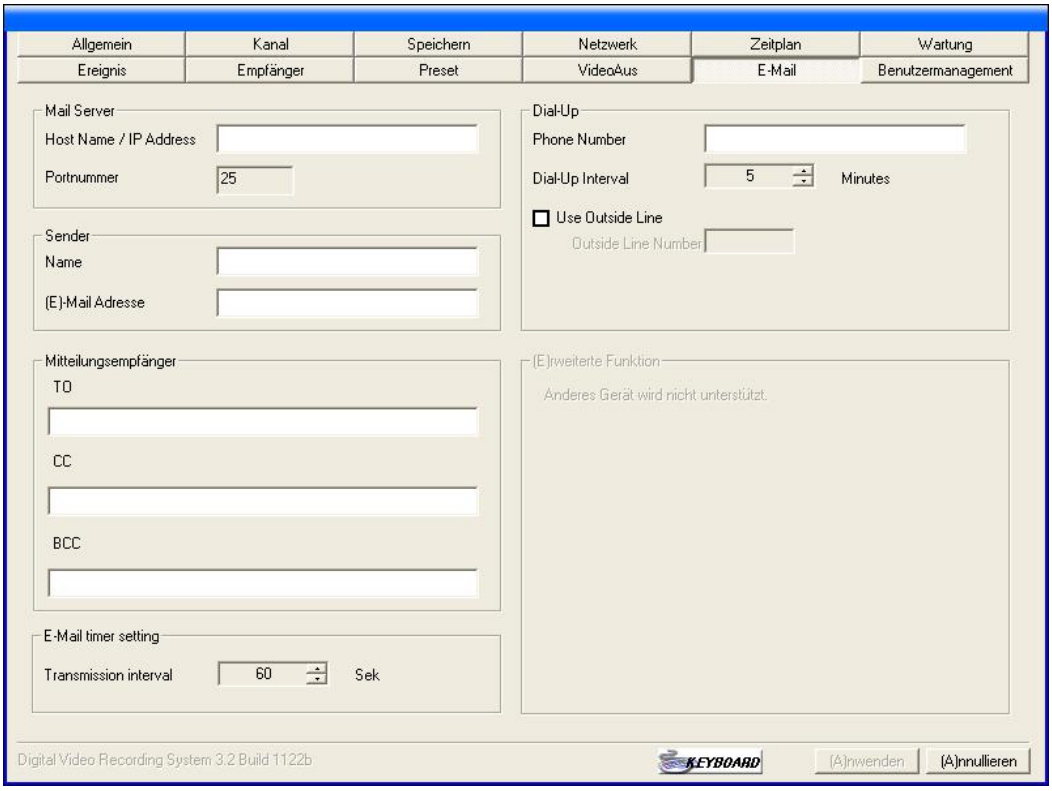
Der Videoausgang der DVR Karte kann genutzt werden, um einzelne Videosignale oder eine programmierte Sequenz darzustellen.

(V)ideo Ausgang: Wird dieser Menüpunkt aktiviert, erscheint auf dem Monitor eine vorher programmierte Sequenz. Ist dieser Menüpunkt deaktiviert, wird ein ausgewähltes Signal auf dem Monitor dargestellt

(E)inzelmodus: Hier erfolgt die Auswahl eines einzelnen, auf dem Monitor darzustellenden Videoeingangs.

(R)otation Mode: Hier erfolgt in der Zeile „Time Gap“ zunächst die Eingabe der Umschaltzeit zwischen den Videosignalen.
Im Feld „Channel“ werden die Videosignale ausgewählt, die in der Sequenz dargestellt werden sollen.

3.2.11. E-mail Installation



Achtung! Um die Email Funktion nutzen zu können, ist ein Email Server ohne Authentifikation erforderlich.

Mail Server

Geben Sie Ihren Domain Namen oder die IP Adresse Ihres Mail Servers ein.

Sender

Eingabe der Daten des Absenders

Mitteilungsempfänger

To: Email Adresse des Empfängers

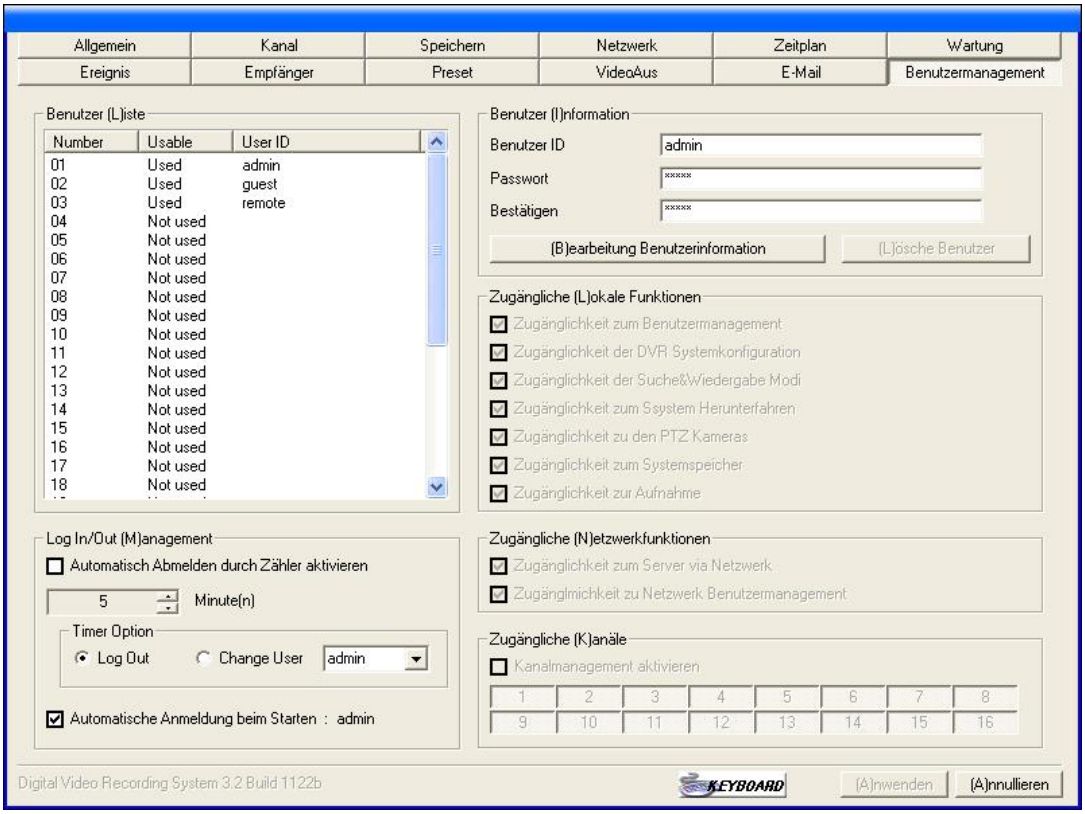
Cc/Bcc: Email Adressen weiterer Empfänger

Email timer setting

Die hier angegebene Zeit gibt an, wie häufig während eines anstehenden Alarms eine Email abgeschickt wird.

Aktiviert wird die Email Funktion im Menü „Event“ bei Einrichtung der Alarmaktionen

3.2.12 Benutzer-Management



Benutzer (L)iste

Hier sind alle aktuell angelegten Benutzer des Systems aufgelistet.

Benutzer (I)nformation

Hier werden neue Benutzer angelegt..

Benutzer ID: Eingabe eines Benutzernamens

Passwort/Bestätigen: Eingabe und Wiederholung eines gewählten Passwortes.

(B)earbeitung Benutzerinformation: Nach Betätigung des Buttons „B)earbeitung Benutzerinformation" werden die Schaltflächen unter "Zugängliche Lokale Funktionen" freigegeben, um Berechtigungen für den Benutzer freizugeben.

(L)ösche Benutzer: Nach Markierung des zu löschenden Benutzers in der „Benutzer (L)iste" erscheinen die Daten im Feld „Benutzer (I)nformation". Mit Betätigung des Buttons „(L)ösche Benutzer" wird der Benutzer gelöscht.

Zugängliche Lokale Funktionen

Durch anklicken der Schaltflächen werden dem angelegten Benutzer im Feld „Benutzer (I)nformation“ Berechtigungen im Konfigurationsprogramm vergeben.

Zugängliche (N)etzwerkfunktionen

Hier werden Netzwerkberechtigungen vergeben.

Zugängliche (K)anäle

Hier wird die Berechtigung für die Anwahl der Videoeingänge vergeben.

Log In/Out (M)anagement

Automatisch abmelden…: Hier wird gewählt ob die Benutzer nur eine bestimmte Zeit mit dem Gerät verbunden sein dürfen oder nicht. Diese Einstellung gilt für alle Benutzer.

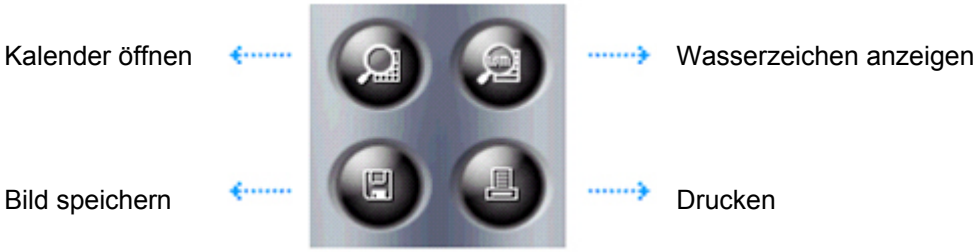
Automatische Anmeldung beim Starten: Nach Anwahl eines Benutzers in der „Benutzer (L)iste“ wird hier festgelegt, ob der Benutzer beim Start der Verbindung direkt eingeloggt werden soll.

4. Suchprogramm

Das Suchprogramm erlaubt dem Benutzer, gewünschte Bilddaten nach verschiedenen Kriterien wie Zeit, Datum und Bewegung zu suchen. Einzelne Bilder können im .bmp Format gespeichert bzw gedruckt werden.

1: Steuerfunktionen
2: Bildschirmeinrichtung
3: Wiedergabefunktionen
4: Lautstärkeregler
5: Suchleiste
6: Digital Zoom

4.1 Steuerfunktionen



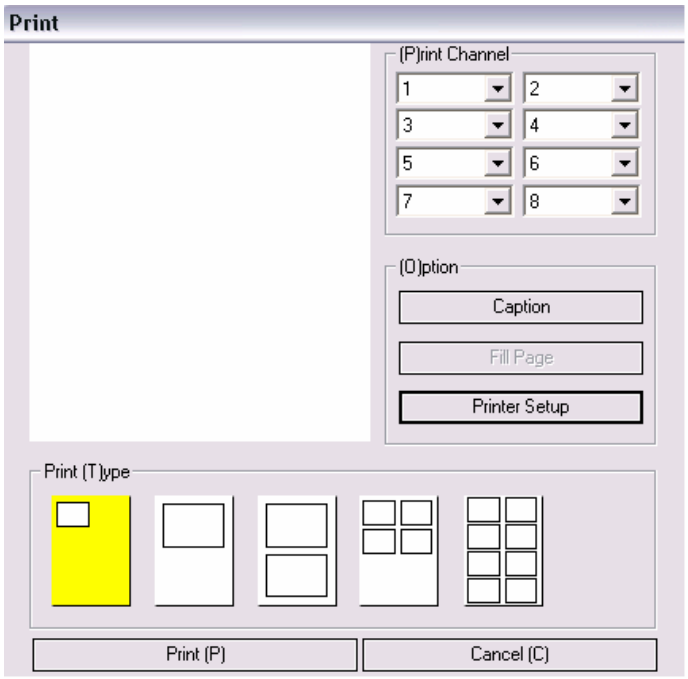
Kalender öffnen: Suchen gespeicherter Bilder über die Kalenderfunktion.
Wasserzeichen anzeigen: Wasserzeichen aufgezeichneter Bilder anzeigen.
Bild speichern: Speichern einzelner Bilder in einem ausgewählten Verzeichnis (im .bmp oder .jpg Dateiformat.)
Drucken: Ausdruck einzelner ausgewählter Bilder.

Kalender

Rote Farbe:	Zeigt Tage an, an denen Bilddaten aufgezeichnet wurden.
Blaue Farbe:	Zeigt das aktuelle Datum an.
Graue Farbe:	Keine Aufzeichnungen vorhanden.
MD ONLY:	Anzeige aller über Motion detection aufgezeichneten Bilder.
LOAD:	Anzeige aller aus dem Kalender gewählten Bilddaten.

Druck

Nachdem Sie über die Suchfunktion Bilder zum Druck ausgewählt haben, betätigen Sie den „Drucken“ Button. Es erscheint das „Print“ Menü, in dem Sie folgende Auswahlmöglichkeiten haben:



(P)rint Channel

Hier wählen Sie aus, Bilder welcher Videoeingänge gedruckt werden sollen. Das gewählte Bild erscheint als Vorschau.

(O)ption

Caption: Einfügen der Einblendung (Kamera, Zeit, Datum)

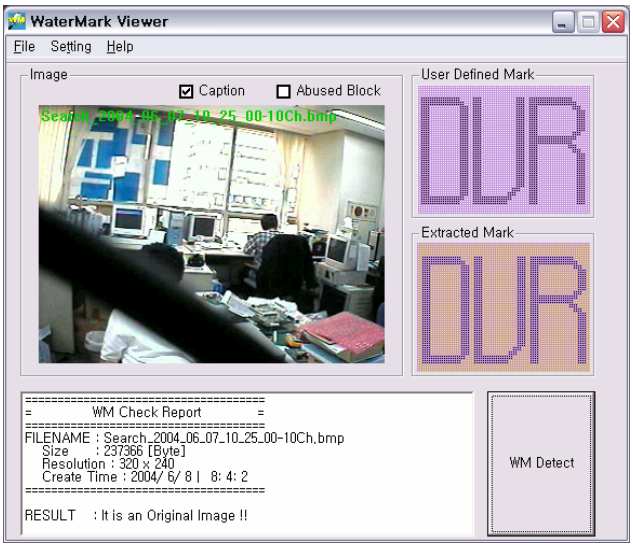
Printer Setup: Druckerkonfiguration

Print (T)ype

Wählen Sie aus den vorgegebenen Vorlagen eine Möglichkeit des Ausdrucks.

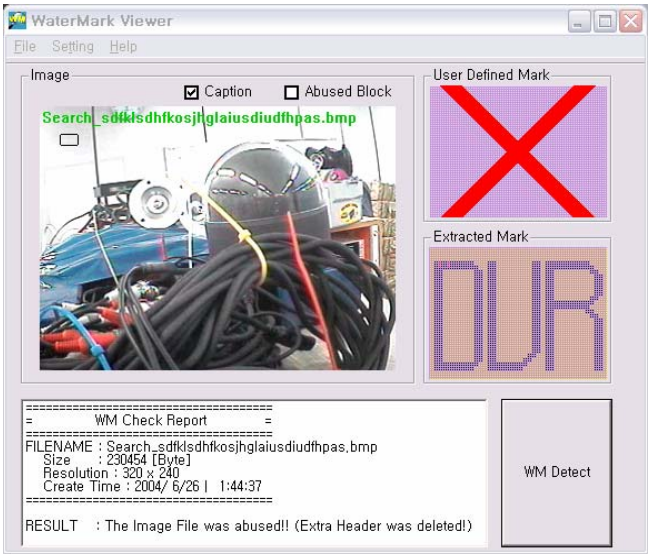
WaterMark Viewer

Um gespeicherte Bilder auf Verfälschungen zu überprüfen, starten Sie den Watermark Viewer , indem Sie den Button „Wasserzeichen anzeigen“ betätigen.



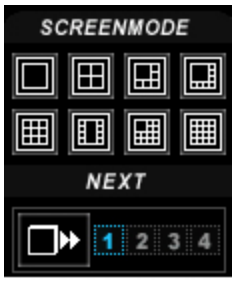
Öffnen Sie nun ein zuvor als .BMP abgespeichertes Bild. Klicken Sie dazu in der Navigationsleiste auf „File“. Wählen Sie „Open“ und öffnen Sie das zu überprüfende Bild.

Das vorgegebene Wasserzeichen befindet sich im Feld „Extracted Mark“ und wird jetzt mit dem in das Bild eingearbeitete verglichen. Stimmen beide überein, wird das entsprechende Zeichen im Feld „User Defined Mark“ angezeigt. Sollten Verfälschungen festgestellt werden, erscheint im Feld „User Defined Mark“ ein Kreuz.

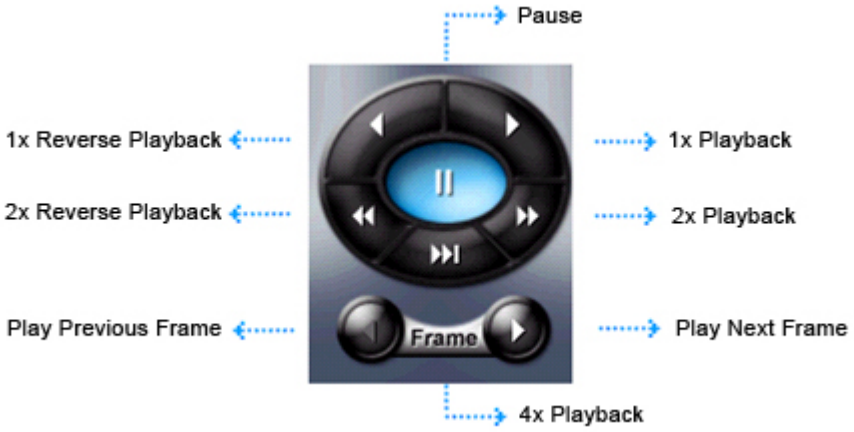


4.2 Bildschirmeinrichtung

Das Suchprogramm unterstützt 8 Arten der Bildschirmeinrichtung.



4.3 Wiedergabefunktionen



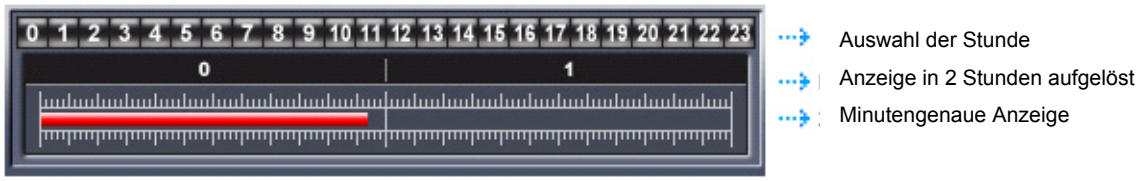
Folgende Wiedergabefunktionen werden unterstützt:

Playback:	Wiedergabe in normaler Geschwindigkeit
Pause:	Standbild
Reverse Playback:	Wiedergabe Rückwärts in normaler Geschwindigkeit
Playback 2x:	Wiedergabe in 2facher Geschwindigkeit
Playback 4x:	Wiedergabe in 4facher Geschwindigkeit
Reverse Playback 2x:	Wiedergabe Rückwärts in 2facher Geschwindigkeit
Play Previous Frame:	Wiedergabe Einzelbild rückwärts
Play Next Frame:	Wiedergabe Einzelbild vorwärts

4.4 Lautstärkeregler

Im Falle der Audioaufzeichnung eines Audiokanals, steuern Sie hier die Lautstärke.

4.5 Daten-Suchleiste


0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
0
1
Auswahl der Stunde
Anzeige in 2 Stunden aufgelöst
Minutengenaue Anzeige

Nachdem die ausgewählten Daten aus dem Kalender geladen wurden, besteht die Möglichkeit, über die Suchleiste die Suche weiter einzugrenzen.
Vorhandene Bilddaten werden in Rot angezeigt.

Auswahl der Stunde: Hier wählen Sie die Stunde aus, zu der Bilder gesucht werden. Angezeigt wird die Gewählte und die folgende Stunde. In Rot werden vorhandene Bilddaten angezeigt.
Indem Sie mit der Maus und gedrückter linker Maustaste den erscheinenden Slider ziehen, können Sie die Bilder im Schnelldurchlauf ansehen.

4.6 Digital Zoom

Vergrößern Sie Bildbereiche gespeicherter Bilder mit dem Rad der Computermaus.

5. AVI Backuphandbuch

Der AVI Backupmanager wandelt die gespeicherten Daten in das AVI Dateiformat um. Damit können die Bilder vom Windows Media Player verwendet werden.
ACHTUNG! AVI Codec muss richtig installiert sein

5.1. AVI Backup

Um in den AVI Backupmanager zu gelangen, betätigen Sie den Button AVI Backup . Dieser Menüpunkt befindet sich im Suchprogramm.

5.2 Auswählen von Daten für AVI Backup

Klicken Sie den Button „Kalender öffnen“ an.

Wählen Sie das Datum aus, von dem Sie ein Backup wünschen.

Betätigen Sie dann den Button „LOAD“.

5.3 Backup ausgewählter Videoeingänge

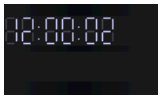
Wählen Sie die Videoeingänge aus, von denen Sie ein Backup wünschen.
Ausgewählte Videoeingänge werden in Blau angezeigt.

5.4. Dauer des Backups

Wählen Sie den Zeitpunkt der Aufzeichnung, zu dem Sie mit dem Backup beginnen möchten. Vorhandene Daten werden in Rot angezeigt.

Klicken Sie zunächst die Startzeit und den Button

an.

Die gewählte Startzeit erscheint automatisch 

.

Klicken Sie jetzt die Endzeit und den Button

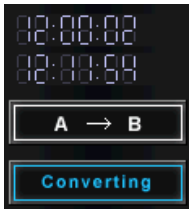
an.

Die gewählte Endzeit erscheint automatisch

.

Achtung! Der AVI Backupmanager kann Dateien bis zu einem Maximum von einer Stunde umwandeln. Die Backupzeit wird nur angezeigt, wenn die Differenz zwischen Startzeit u. Endzeit weniger als eine Stunde beträgt.

5.5 Konvertieren der Backupdaten



Klicken Sie den Button

an, nachdem Sie die Backupzeit gewählt haben.

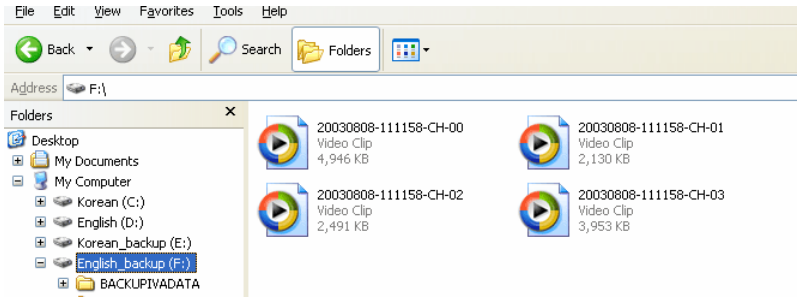
Wählen Sie ein Verzeichnis, zu dem die Backupdaten hinzugefügt werden sollen und bestätigen Sie mit OK.

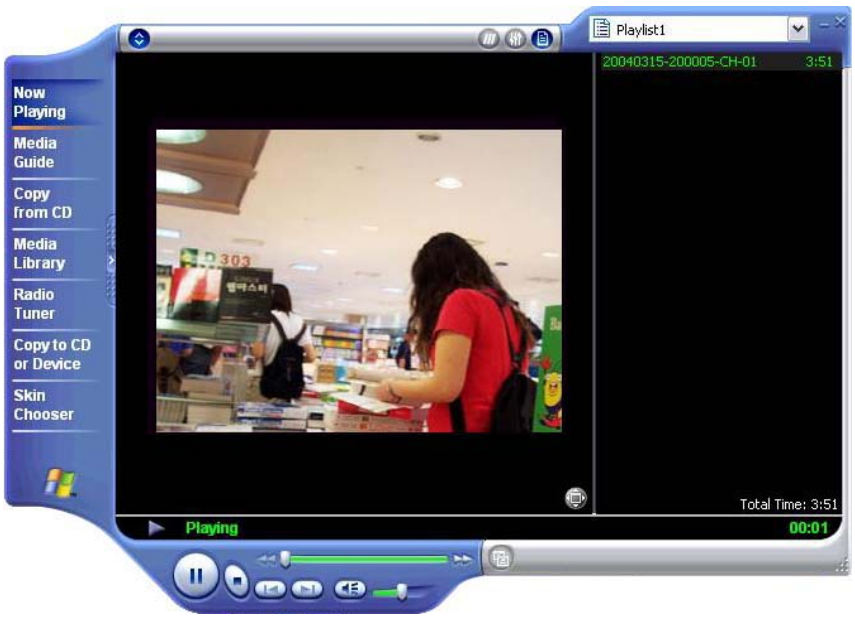
AVI Backup-Konvertierung

Wenn das Programm die Konvertierung erfolgreich beendet hat, erscheint die Anzeige „AVI Converting End“.

5.6 Abspielen der Backupdaten mit dem Windows Media-Player

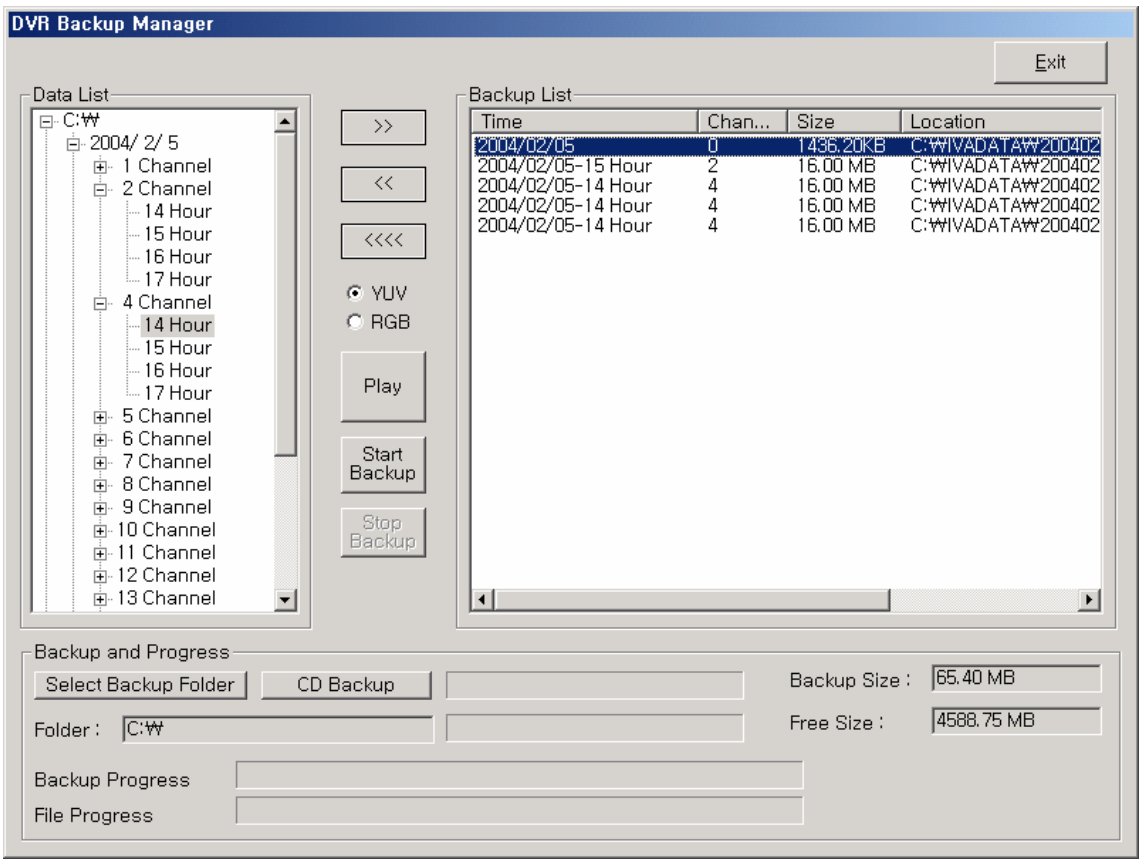
Sie können Daten im AVI Format mit dem Windows Media-Player wiedergeben.





6. Backuphandbuch

Durch Verwendung des Backup Managers, ist ein schnelles und effizientes Backup gespeicherter Bilder (*.iva) auf CD möglich.



Der Backupmanager zeigt gespeicherte Dateien, geordnet nach Datum, Zeit und Videoeingängen.

Die Folgenden Buttons dienen dazu, Daten für das Backup auszuwählen.

>> : Übertragen Sie Daten in die Backupliste.

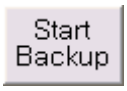
<< : Löschen Sie Daten von der Backupliste.

<<<< : Löschen Sie alle Daten von der Backupliste.

Suchbildschirm wird im YUV Modus angezeigt. (Werkseinstellung)
Suchbildschirm wird im RGB Modus angezeigt.

YUV entspricht der Werkseinstellung. (Einige Grafik-Karten unterstützen diesen Modus nicht. In diesem Fall wechseln Sie bitte in den RGB Modus)

Wiedergabe der Backup-Daten

Beginnen des Backups. 

Stoppen des Backups.

Fügen Sie Daten der Backupliste hinzu:

Time	Chan...	Size	Location
2003/05/03-09 Hour	1	16.00 MB	D:₩IVADATA₩200305
2003/05/03-10 Hour	1	16.00 MB	D:₩IVADATA₩200305
2003/05/03-09 Hour	2	16.00 MB	D:₩IVADATA₩200305
2003/05/03-10 Hour	2	16.00 MB	D:₩IVADATA₩200305
2003/05/03-10 Hour	4	16.00 MB	D:₩IVADATA₩200305

Das Backup wird wie folgt angezeigt:

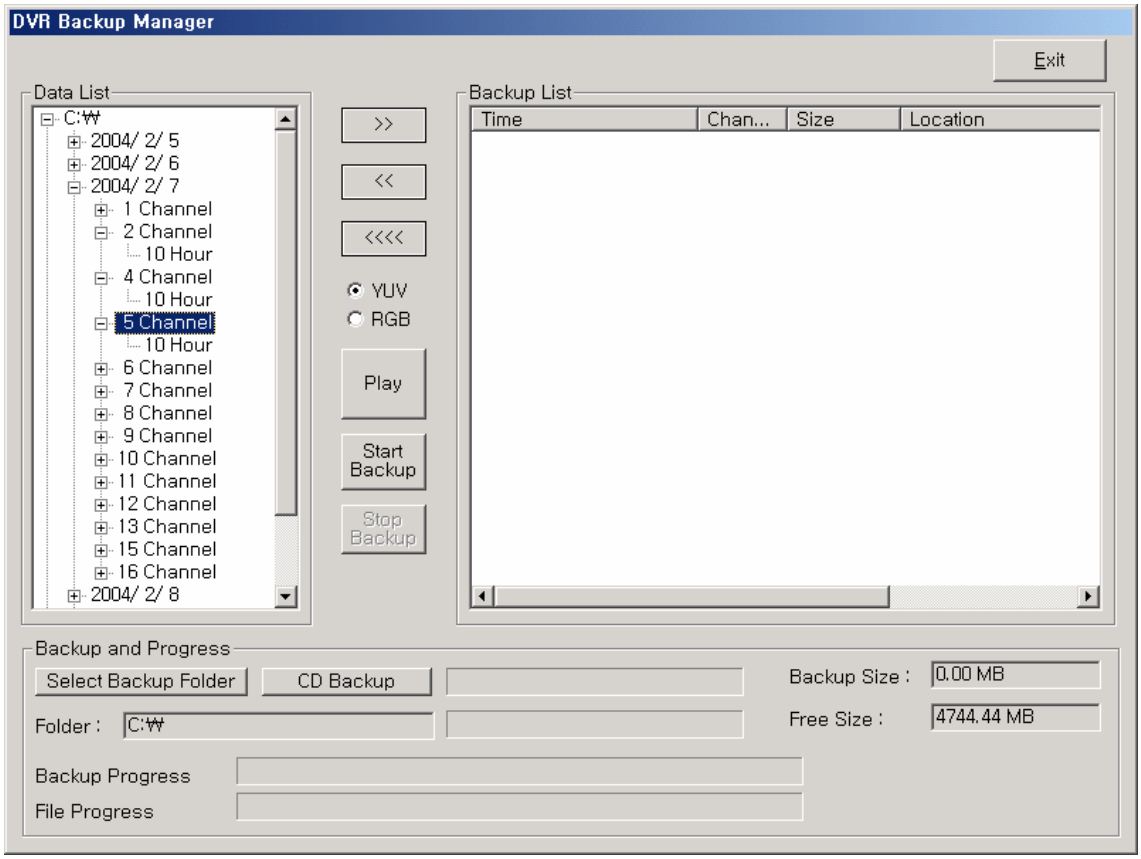
: Wählen Sie ein Backupverzeichnis aus

: Betätigen Sie CD Backup, um Daten auf CD zu brennen

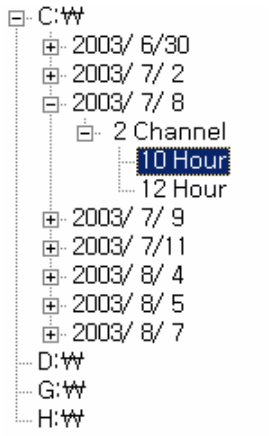
(CD-RW erforderlich)

6.1 Backup auf Festplatte

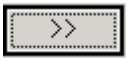
6.1.1 Klicken Sie den Button im Suchprogramm an, um den DVR Backup Manager zu starten.



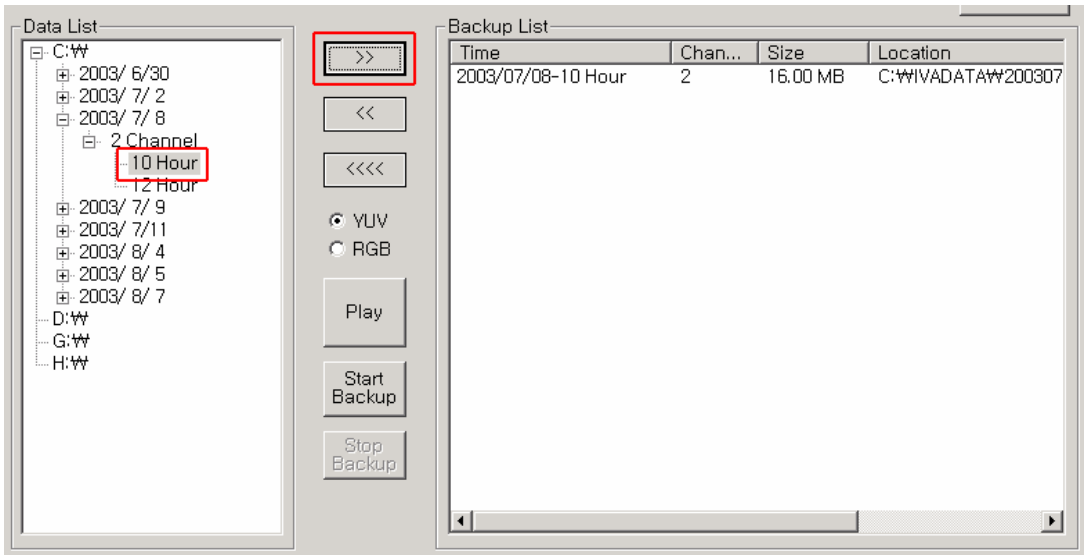
6.1.2 Wählen Sie aus der Datenliste die gewünschte Aufzeichnungsdatei aus.



Hier ist eine Aufzeichnung der Kamera 2 vom 08.07.2003 um 10.00 Uhr gewählt!

6.1.3 Verschieben Sie die ausgewählten Daten von der Datenliste auf die Backup Liste durch anklicken des Buttons 

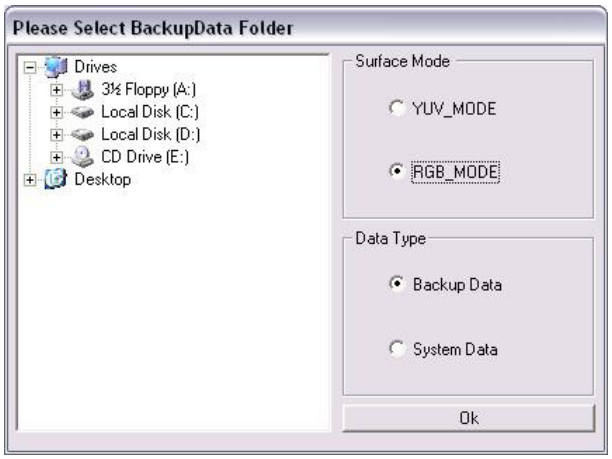
.



6.1.4 Um ein Backupverzeichnis zu erstellen, klicken Sie den Button

an.

6.1.5 Wählen Sie das Festplattenlaufwerk aus, auf dem die Daten gespeichert werden sollen und Klicken [OKAY].

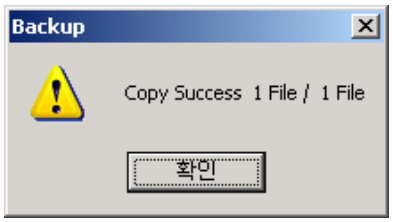


Beispiel wählt C aus

6.1.6 Durch Betätigung des Buttons

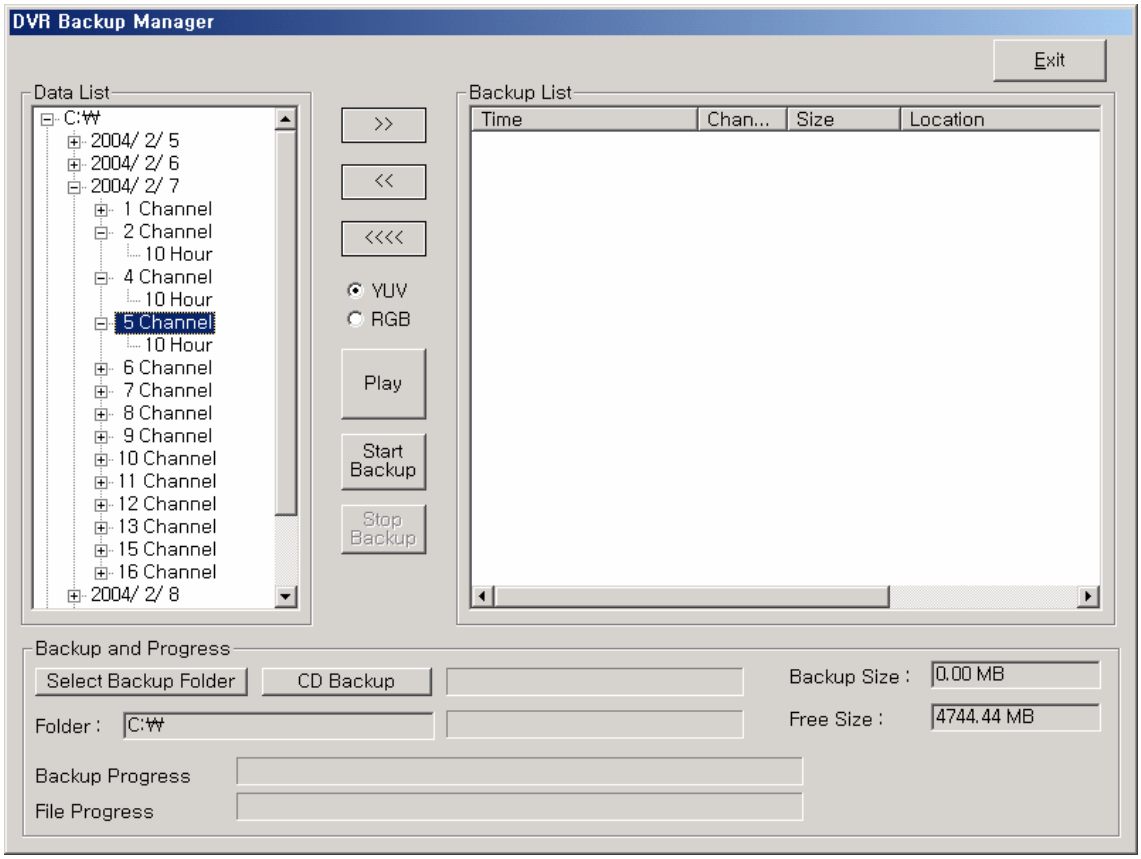
beginnt das System mit dem Backup.

6.1.7 Folgende Meldung wird nach Beendung angezeigt.

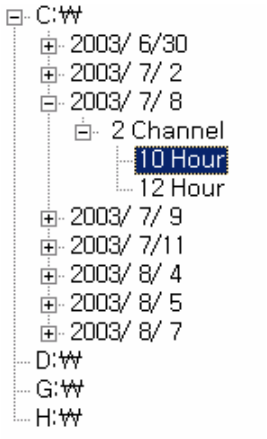


6.2 CD Backup

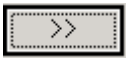
6.2.1 Klicken Sie den Button an, um den DVR Backup Manager zu starten.



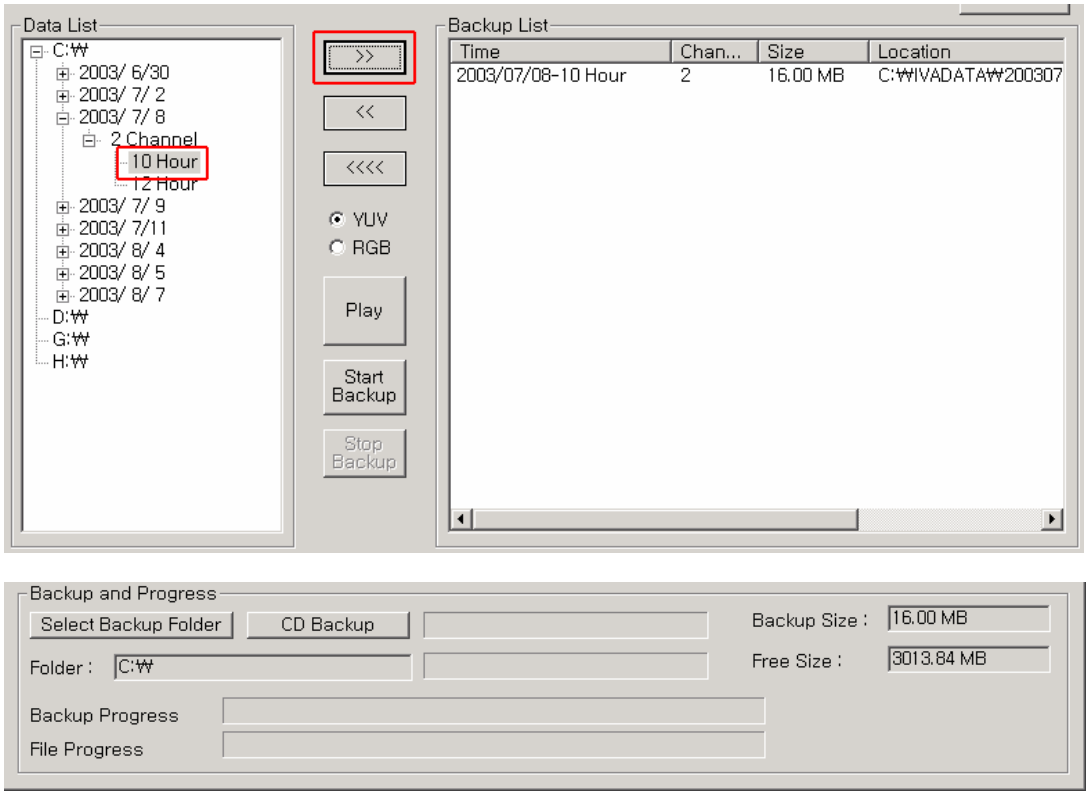
6.2.2 Wählen Sie aus der Datenliste die gewünschte Aufzeichnungsdatei aus.



Hier ist eine Aufzeichnung der Kamera 2 vom 08.07.2003 um 10.00 Uhr gewählt!

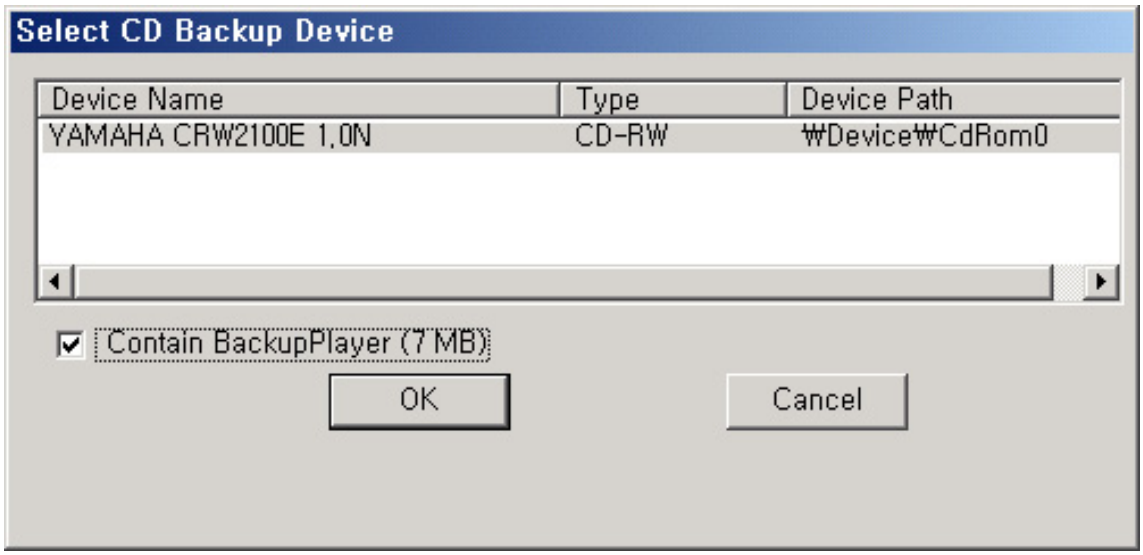
6.2.3. Verschieben Sie die ausgewählten Daten von der Datenliste auf die Backup Liste durch anklicken des Buttons 

.



6.2.4 Klicken Sie den Button

an.

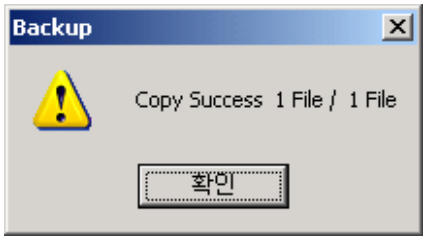


6.2.5 Klicken Sie den angegebenen CD–Brenner an und setzen Sie einen Haken im Feld „Contain Backup Player“. Um die gespeicherten Sequenzen auf einem externen PC ansehen zu können, muß der Backup Player zusammen mit den gewählten Daten auf der CD gespeichert werden.

6.2.6 Durch Betätigung des Buttons

beginnt das System mit dem Backup.

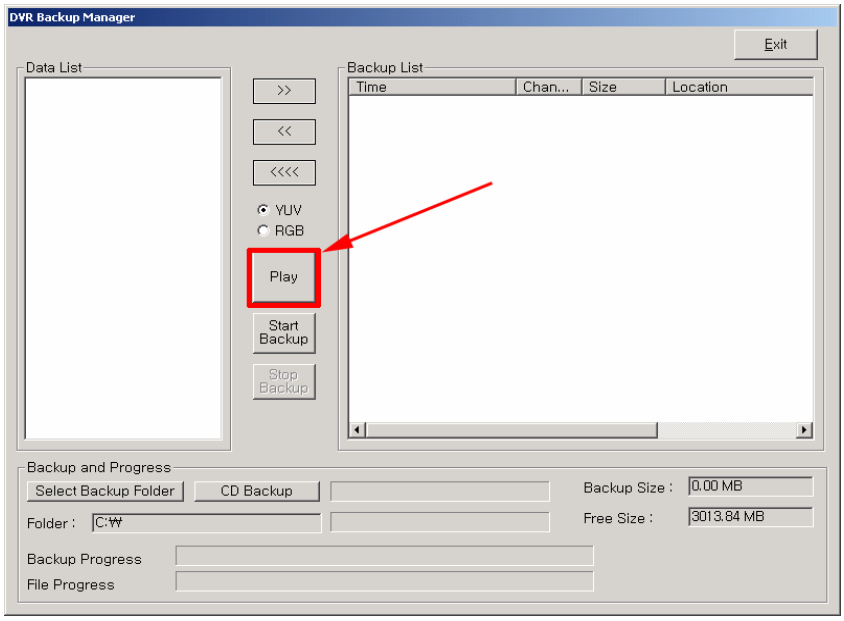
6.2.7 Folgende Meldung wird nach Beendung angezeigt.



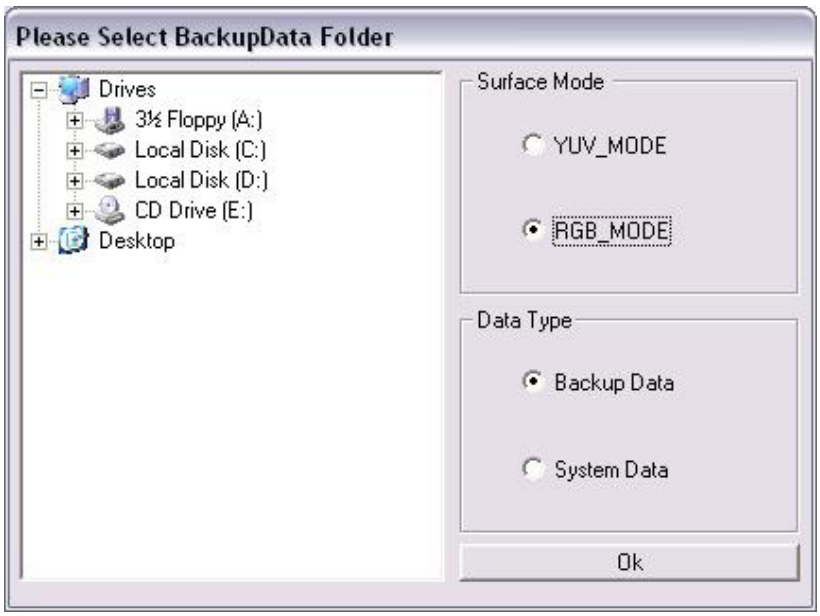
6.3 Wiedergabe der Backup-Daten

6.3.1 Klicken Sie den Button an, um den DVR Backup Manager zu starten

6.3.2 Betätigen Sie den Button „PLAY“ um das Verzeichnis mit den gewünschten Daten zu suchen.



6.3.3 Wählen Sie den RGB Modus im Feld „Surface Mode“ aus, im Feld „Data Type“ das Verzeichnis Backup Data und bestätigen Sie mit „OK“].



6.3.4 Die Kalenderfunktion wird geöffnet und gespeicherte Bilder können ausgewählt werden. Betätigen Sie dann den Button „Load“.

Rote Farbe:	Zeigt Tage an, an denen Bilddaten aufgezeichnet wurden.
Blaue Farbe:	Zeigt das aktuelle Datum an.
Graue Farbe:	Keine Aufzeichnungen vorhanden.
MD ONLY:	Anzeige aller über Motion detection aufgezeichneten Bilder.
LOAD:	Anzeigen aller aus dem Kalender gewählten Bilddaten.

6.3.5 Wählen Sie das Datum und betätigen Sie den Button „LOAD“. Das Suchprogramm wird geöffnet und die gewünschten Bilder können wiedergegeben werden.

6.3.6 Klicken Sie den Button an, um den Wiedergabemodus zu beenden und zum Backupmanager zurückzukehren.

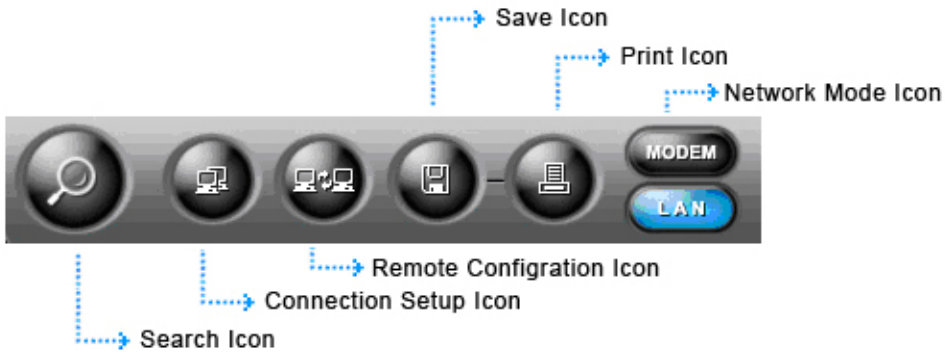
6.4 Wiedergabe der Backupdaten von CD

6.4.1 Legen Sie die CD in das CD-Laufwerk ein. Wählen Sie das CD-Laufwerk an und starten Sie den Backup Player. Daraufhin öffnet sich das Suchprogramm und Sie können die gespeicherten Daten auswerten.

7. NetClient Handbuch

Das NetClient Programm ermöglicht die Bedienung des DVR Server und den Empfang von Bildern über das Internet.

7.1 Steuerbuttons



Button Suchfunktion

Durch Wahl der Suchfunktion können Bilder nach Zeit, Datum und Ereignis gesucht und wiedergegeben werden.

Button Netzwerkverbindung Konfiguration
Hier werden alle Einstellungen getätigt, die für die Netzwerkverbindung nötig ist

Button Konfiguration
Durch Betätigung dieses Buttons öffnet sich das Konfigurationsmenü, in welchem alle, für eine einwandfreie Funktion des Systems nötigen, Einstellungen vorgenommen werden können.

Button Sichern/Speichern
Hier können ausgewählte Bilder im JPEG-Format gespeichert werden.

Button Druck
Im Druck-Menü besteht die Möglichkeit gespeicherte Bilder auszudrucken.

Button Netzwerk Mode
Hier wird die Verbindungsart gewählt und entsprechende Einstellungen gemacht

7.2 Bildschirmkonfiguration

Durch anklicken verschiedener Buttons für die Bildschirmkonfiguration ist eine gewünschte Darstellung der Kamerabilder in verschiedener Anzahl und Größe auf dem Bildschirm möglich. Die Reihenfolge der Kameras ist frei wählbar.

7.3 P/T/Z Bedienoberfläche

Auf/Ab, Zoom/Fokus

Licht/AutoPan/Kamera ON/OFF

Empfindlichkeit

1.Wählen Sie im Konfigurationsprogramm unter Receiver das von Ihnen benötigte Empfängerprotokoll.
2. Wählen Sie den Kameraeingang, mit welchem die P/T/Z Kamera verbunden ist.
3. Die Kamera lässt sich durch anklicken verschiedener Buttons der P/T/Z Bedienoberfläche steuern (Schwenken/Neigen/Zoom/Fokus).

Nur Breitbandinternet-Nutzer können PTZ Kameras Steuern.
Verbindungen über Modem können diese Funktion nicht nutzen.

7.4 Kamera-Auswahl-/Aufnahme-Panel

Kameraauswahl

Aufzeichnung ausgewählter Kameras / Aufzeichnung aller Kameras

Buttons Kameraauswahl
Durch anklicken verschiedener Buttons für die Kameraauswahl werden die entsprechenden Bilder auf dem Monitor dargestellt.

Button REC
Ermöglicht die Aufzeichnung einer vom Benutzer manuell bestimmten Auswahl an Kamerabildern.

Button ALL
Um Bilder aller Kameras parallel aufzuzeichnen betätigen Sie zunächst den Button ALL und dann den Button REC.

7.5 Verbindung über Internet

Betätigen Sie den Button „LAN“.

Wählen Sie dann den Button „Netzwerkverbindung konfigurieren“

Es erscheint das Menü „Connecting & Configuration Management“.

7.5.1 Verbindung einrichten

Fixed IP

Wählen Sie das Menü „Fixed IP“ , um eine neue Verbindung zu konfigurieren.

Machen Sie im Feld „New IP“ folgende Eintragungen:

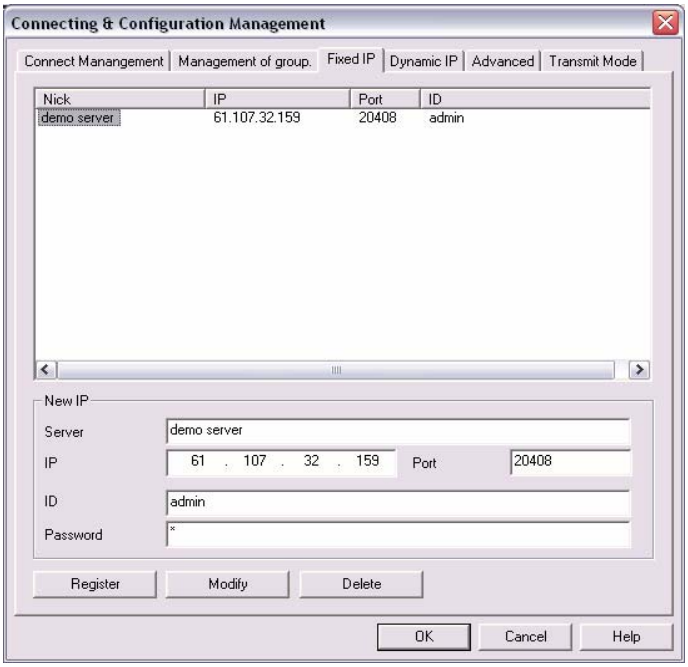
Server: Tragen Sie den Namen des DVR Servers ein.

IP: Geben Sie die IP Adresse des DVR Servers ein.

Port: Hier muss Port 20408 eingetragen sein.

ID/Password: Hier müssen ID und Passwort, welche im DVR Server hinterlegt sind , eingetragen werden.

Betätigen Sie nun den Button „Register“, um die Eintragungen zu Speichern.

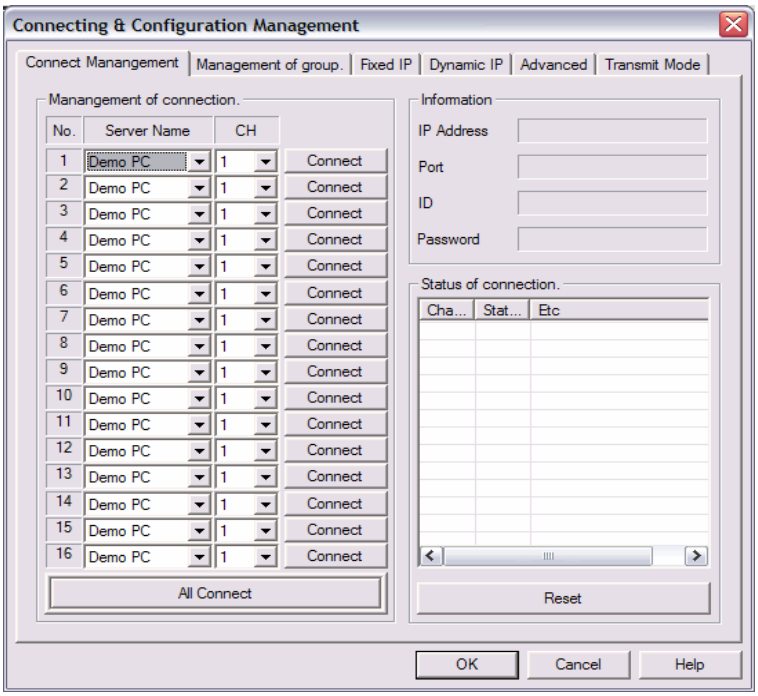


Dynamische IP

Bei Nutzung einer dynamischen IP beachten Sie bitte die entsprechende Beschreibung im Anhang dieser Betriebsanleitung.

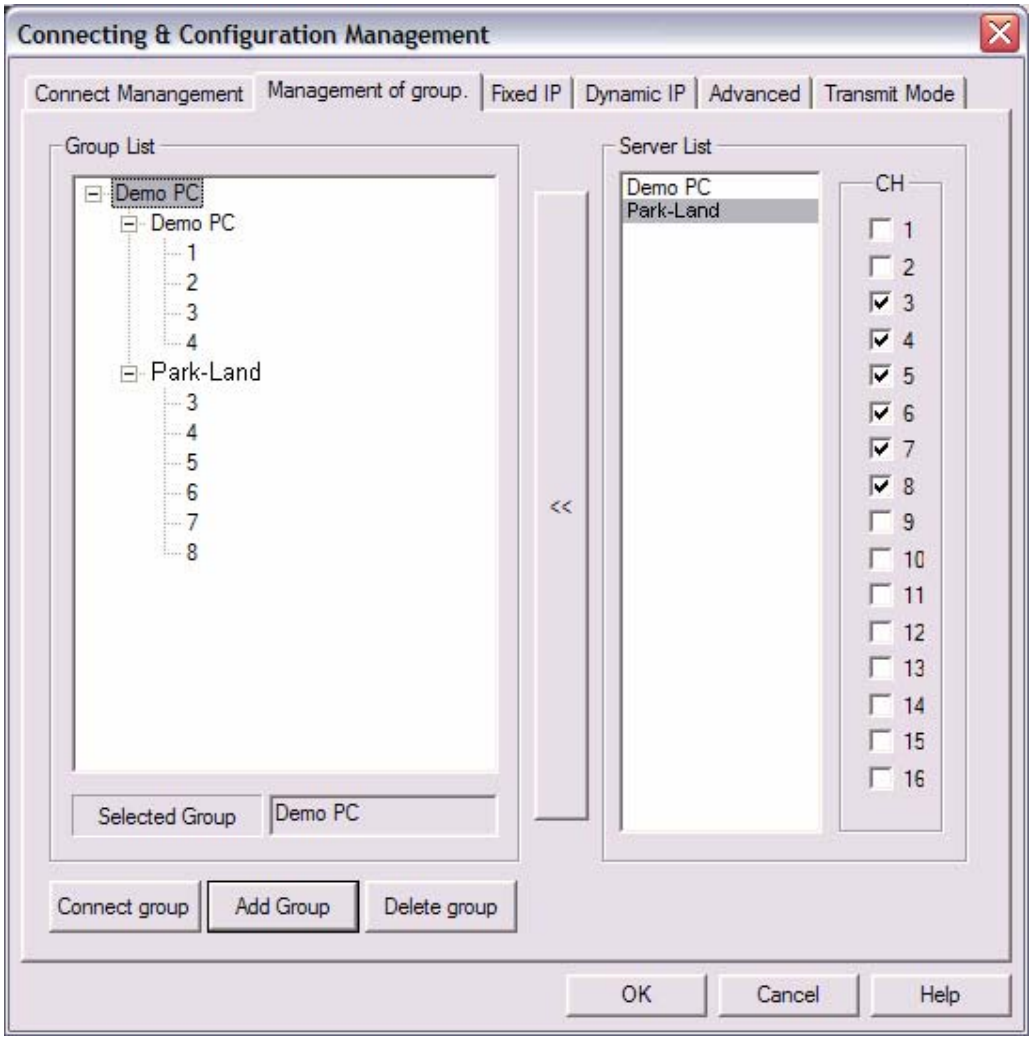
Connect Management

Um die Verbindung zum Server aufzubauen, wählen Sie das Menü „Connect Management“.



7.5.2 Einrichtung Gruppen

Die Einrichtung einer Gruppe ermöglicht die Verbindung zu verschiedenen DVR Servern zur gleichen Zeit und damit die Darstellung ausgewählter Kamerabilder.



Add Group

Um eine Gruppe einzurichten, betätigen Sie den Button „Add Group“ und vergeben zunächst einen Namen für die Gruppe.

Dieser Name wird auf der linken Seite in der „Group List“ angezeigt.

Group List
Markieren Sie mit der Maus die Gruppe in der Group List.

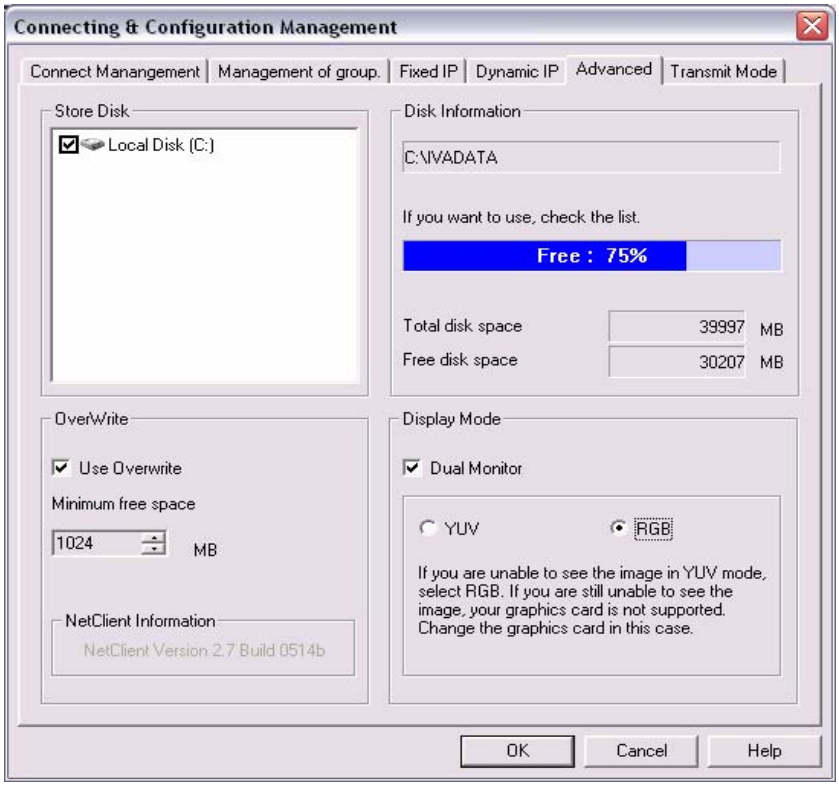
Server List
Wählen Sie einen Server aus der Server List, der in die Gruppe übernommen werden soll.

CH
Nachdem der Server markiert wurde, können hier die Kamerasignale gewählt werden, die bei Verbindung aktiv sein sollen.
Betätigen Sie jetzt den Button „<<“, um den konfigurierten Server in die Gruppe zu übernehmen
In einer Gruppe können bis zu 16 Kamerasignale verschiedener DVR Server gewählt werden

Connect Group
Betätigen Sie den Button „Connect Group“ um eine Verbindung zu allen Servern der Gruppe aufzubauen. Der Verbindungsaufbau kann ca 10-30 sek dauern.

Delete Group
Um eine Gruppe zu löschen, markieren Sie diese und betätigen Sie den Button „Delete Group“.

7.5.3 Erweiterte Einstellungen



Store Disk

Hier werden alle installierten Laufwerke angezeigt und gewählt, welche der vorhandenen Festplatten der Aufzeichnung dienen sollen.

Achtung! Geben Sie bitte **nicht** das Laufwerk C für die Aufzeichnung frei, da hier das Betriebssystem gespeichert ist.

Overwrite

Ist das Feld “use overwrite“ gewählt, werden die ältesten Bilder in dem Moment überschrieben, in dem das Minimum an freiem Speicherplatz unterschritten wird.

Display Mode

Unterstützt Ihre Grafikkarte einen zweiten VGA Ausgang können Sie über die Aktivierung „Dual Monitor“ einen zweiten Monitor nutzen.

YUV/RGB: Hier wählen Sie, ob die Bildschirmoberfläche im YUV Modus oder im RGB Modus angezeigt wird.

YUV entspricht der Werkseinstellung. (Einige Grafik-Karten unterstützen diesen Modus nicht. In diesem Fall wechseln Sie bitte in den RGB Modus)

7.5.4 Netzwerkübertragung

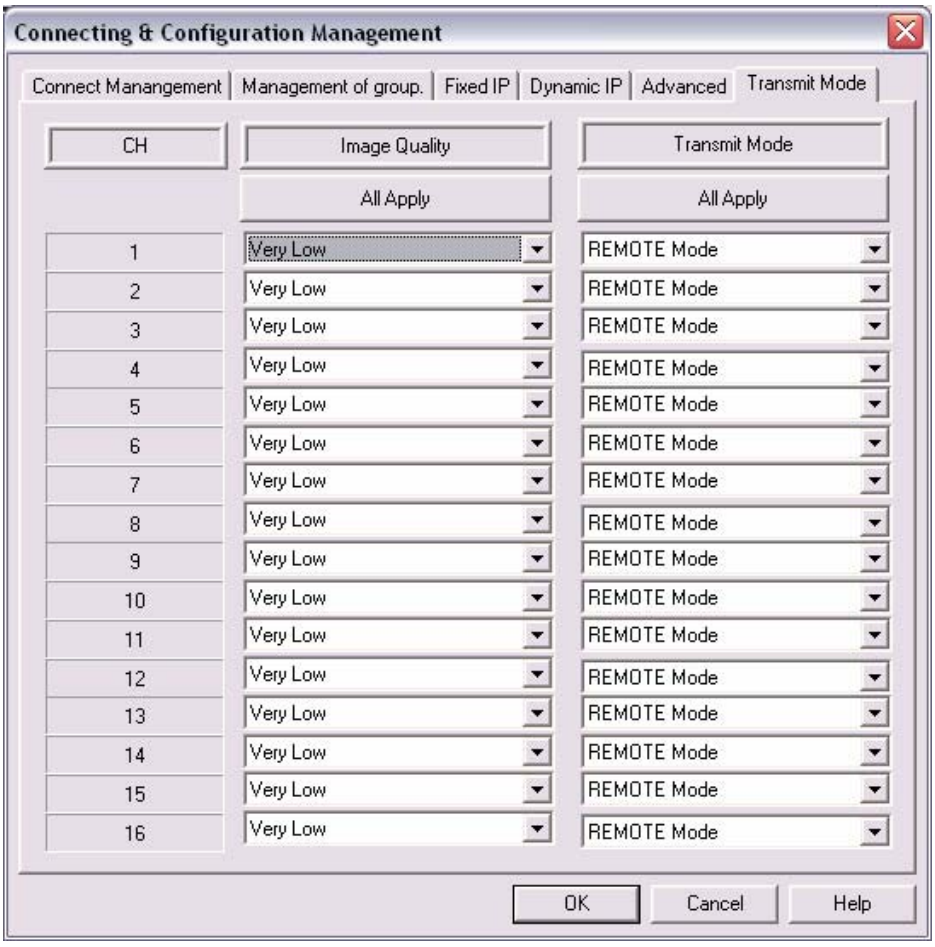


Image Quality

Hier wird die Bildqualität der vom DVR Server übertragenen Bilder eingestellt. Je höher die Bildqualität und damit die Dateigröße, desto höher die Belastung des Netzwerkes und dadurch Verringerung der Übertragungsgeschwindigkeit.

Transmit Mode

REMOTE Mode: Bei Verbindung mit dem DVR Server über das Internet, wählen Sie den Remote Mode. Die Bildqualität wird etwas verringert dadurch wird die Netzwerklast verringert und die Übertragungsgeschwindigkeit wird erhöht.

LAN Mode: Bei Verbindung innerhalb eines internen Netzwerkes , wählen Sie den LAN Mode. Die Übertragung erfolgt unabhängig von der eingestellten Bildqualität

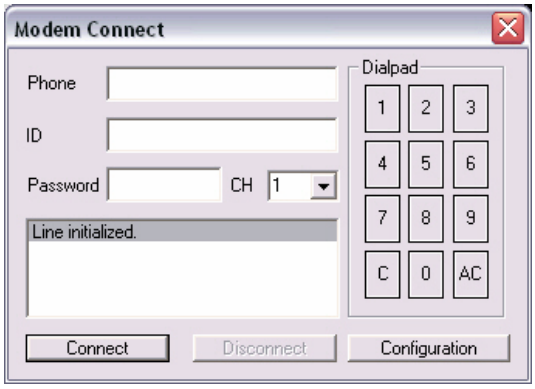
7.6 Modem-Verbindung

7.6.1 Modem-Installation

Betätigen Sie den Button „Modem“, um eine Wählverbindung zum DVR Server aufzubauen

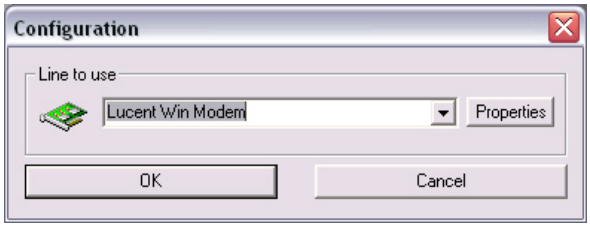
Wählen Sie dann den Button „Netzwerkverbindung konfigurieren“

Es erscheint das Menü „Modem Connect“. Tragen Sie hier die nötigen Daten, wie Telefonnummer, ID und Passwort des DVR Servers ein, wählen Sie den gewünschten Videoeingang aus und betätigen Sie den Button „Connect“. Es ist nur zu einem Videoeingang zur Zeit möglich, eine Verbindung aufzubauen. Sollten Sie einen anderen wünschen, müssen Sie die Verbindung abbrechen, einen anderen Kanal wählen und die Verbindung erneut aufbauen.



7.6.2 Konfiguration

Nach Betätigung des Buttons „Configuration“ erscheint die Bezeichnung des Modems im Fenster „Konfiguration“. Während der Installation muss der benutzte Modem-Typ einmal bestätigt werden.

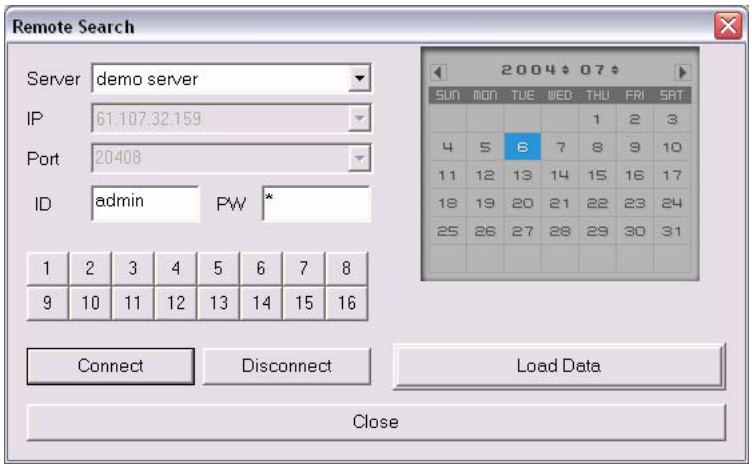


7.7 Suchprogramm

1: Steuerfunktionen
2: Bildschirmeinrichtung
3: Wiedergabefunktionen
4: Suchleiste

7.7.1 Suche über Netzwerk/Internet

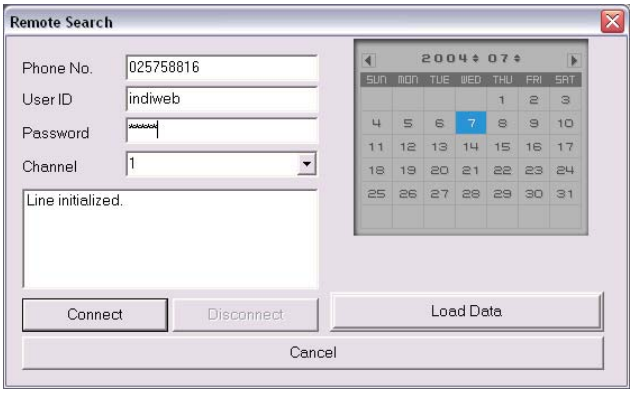
Betätigen Sie den Button aus dem Feld „Steuerfunktionen“.
Das Fenster „Remote Search“ erscheint. Wählen Sie hier den Server aus, zu dem eine Verbindung aufgebaut werden soll. Suchen Sie aus dem Zahlenblock 1-16 die Videoeingänge heraus, die bei Verbindung aktiv sein sollen.
Über den Button „Connect“ wird eine Verbindung zum entsprechenden DVR Server aufgebaut.
Markieren Sie im Kalender das Datum, dessen Aufzeichnungen Sie betrachten wollen. An jeweils Rot gekennzeichneten Tagen sind Aufzeichnungen vorhanden.
Betätigen Sie den Button „Load Data“, um die Bilder dieses Datums aufrufen und betrachten zu können.



7.7.2 Suche über Modemverbindung

Betätigen Sie den Button aus dem Feld „Steuerfunktionen“.
Das Fenster „Remote Search“ erscheint. Geben Sie hier die Telefonnummer des Servers ein, zu dem eine Verbindung aufgebaut werden soll. Suchen Sie aus der Drop Down Liste den Videoeingang heraus, der bei Verbindung aktiv sein soll.
Über den Button „Connect“ wird eine Verbindung zum DVR Server aufgebaut.

Markieren Sie im Kalender das Datum, dessen Aufzeichnungen Sie betrachten wollen. An jeweils Rot gekennzeichneten Tagen sind Aufzeichnungen vorhanden.
Betätigen Sie den Button „Load Data“, um die Bilder dieses Datums aufrufen und betrachten zu können.



7.7.3 Lokale Suche

Nachdem Sie das DVR NetClient Programm geöffnet haben, betätigen Sie den Button „Suchprogramm“.

Sie befinden sich jetzt im Suchprogramm. Die Funktionen sind identisch mit denen des Suchprogramms des DVR Servers. Die Beschreibung finden Sie in Kapitel 4, Suchprogramm.

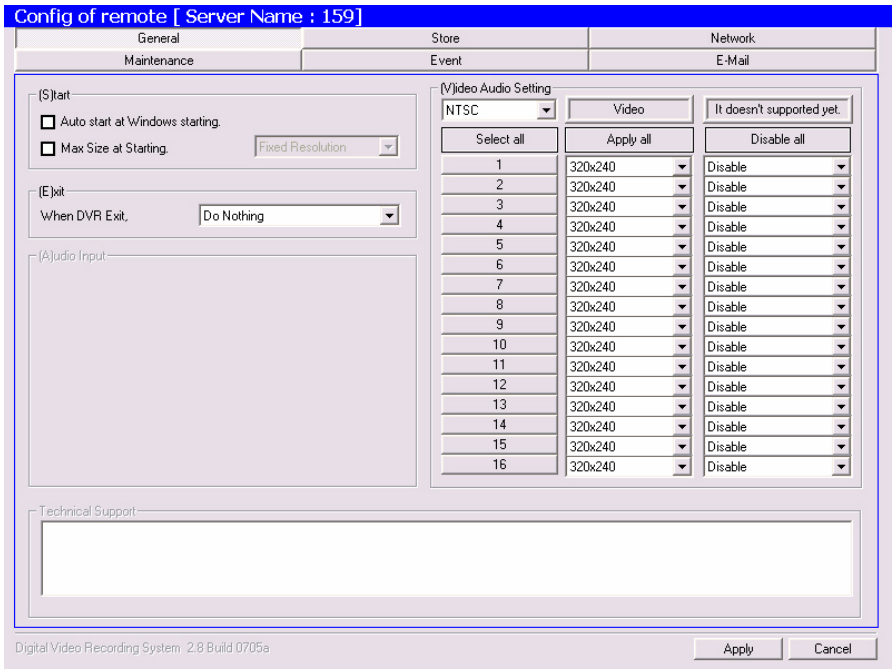
7.8 Konfiguration

Betätigen Sie die Taste Konfiguration. Das folgende Fenster erscheint und Sie werden zur Eingabe der notwendigen Informationen aufgefordert.

Beachten Sie bitte, daß eine Einwahl nur über die Administrator-ID möglich ist. Dazu muß im Konfigurationsmenü „Benutzermanagment“ des DVR Systems das Passwort der Administrator-ID umbenannt werden. Dieses lautet im Auslieferungszustand „admin“ und wird bei Einwahl über das NetClient Programm nicht anerkannt.

Wenn Sie alle nötigen Informationen eingesetzt haben, erscheint das Konfigurationsmenü und Sie können die Konfiguration des DVR Server Systems über das NetClient Programm ändern.

7.8.1 General



(S)tart

Hier wird festgelegt, ob das DVR Programm automatisch beim Einschalten des Computers startet.

Wird der Menüpunkt „Maximale Größe“ gewählt, passt sich die Darstellung des Programms der Monitorgröße an.

(E)xit

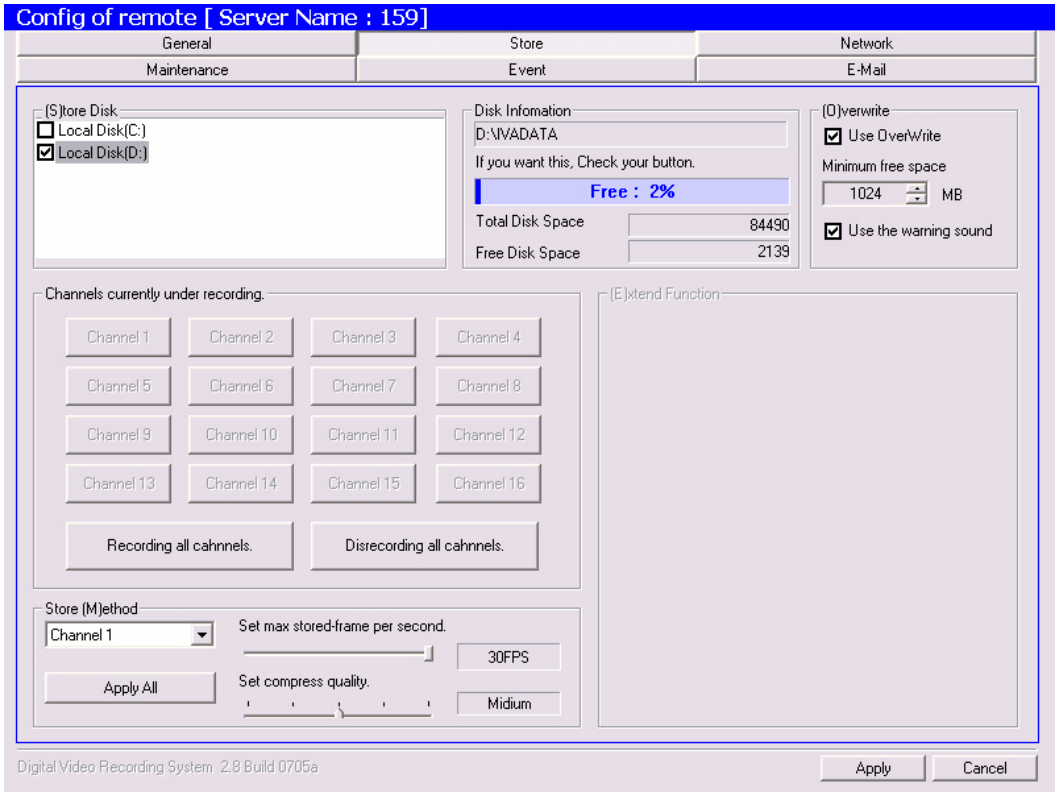
Folgende Optionen sind wählbar: Nur das DVR Programm wird geschlossen ODER das komplette System wird heruntergefahren.

(V)ideo Audio Setting

Stellen Sie hier ein, welcher Norm - PAL oder NTSC - die Eingangssignale entsprechen.

Wählen Sie die aktiven Kameraeingänge und mit welcher Auflösung die Signale aufgezeichnet werden sollen. Es stehen die Auflösungen 320X240 ODER 640X480 zur Verfügung.

7.8.2 Store



(S)tore Disk

Hier werden alle installierten Laufwerke angezeigt und gewählt, welche der vorhandenen Festplatten der Aufzeichnung dienen sollen.

Achtung! Geben Sie bitte **nicht** das Laufwerk C für die Aufzeichnung frei, da hier das Betriebssystem gespeichert ist.

Disc Information

Im Feld „Disc Information erhalten Sie Informationen über die Festplatte, welche für Aufzeichnungsdaten zur Verfügung steht.

(O)verwrite

Ist das Feld “use overwrite“ gewählt, werden die ältesten Bilder in dem Moment überschrieben, in dem das Minimum an freiem Speicherplatz unterschritten wird.

Channels currently under recording

Hier ist ersichtlich, welche Videoeingänge aktuell aufgezeichnet werden.

Betätigen Sie den Button „Recording all channels“ werden alle Videoeingänge gleichzeitig aufgezeichnet. Diese Funktion wird durch Betätigung des Buttons „Disrecording all channels“ abgeschaltet.

Store (M)ethod

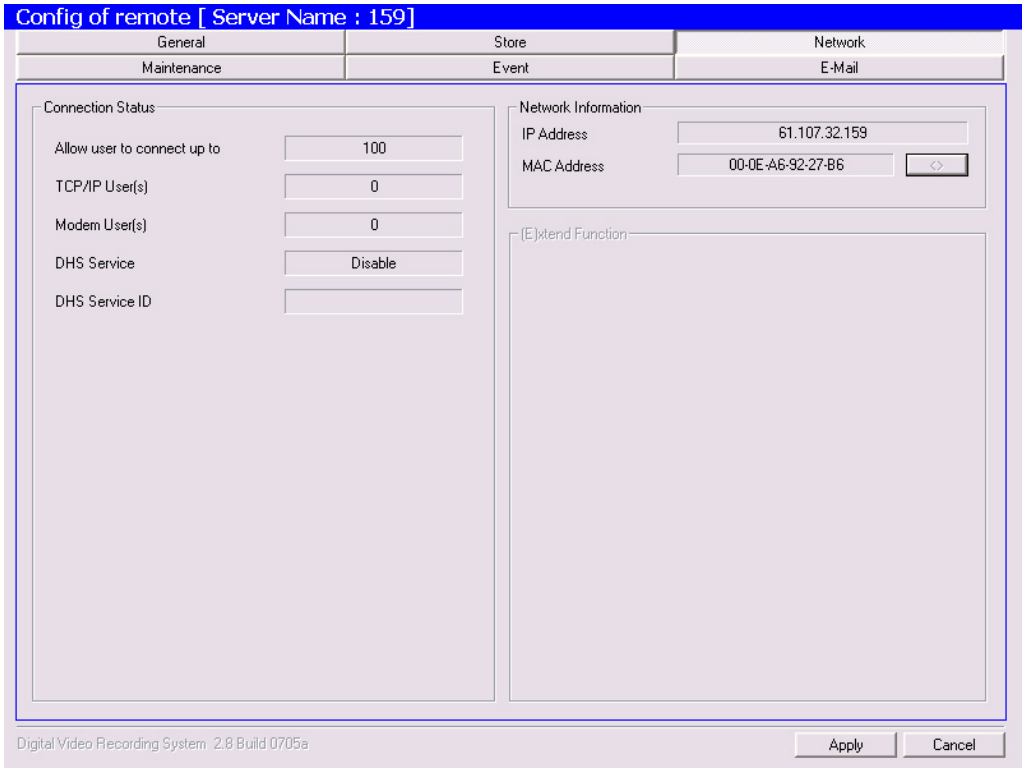
Hier wird die Komprimierung und die Anzahl der zu speichernden Bilder je Videoeingang eingestellt.

Soll diese Einstellung für alle Videoeingänge gelten, wird sie durch Betätigung des Button „Apply All“ für alle anderen Videoeingänge übernommen.

Die Bildgröße eines Bildes in Abhängigkeit von Bildqualität und Auflösung entnehmen Sie aus folgender Tabelle:

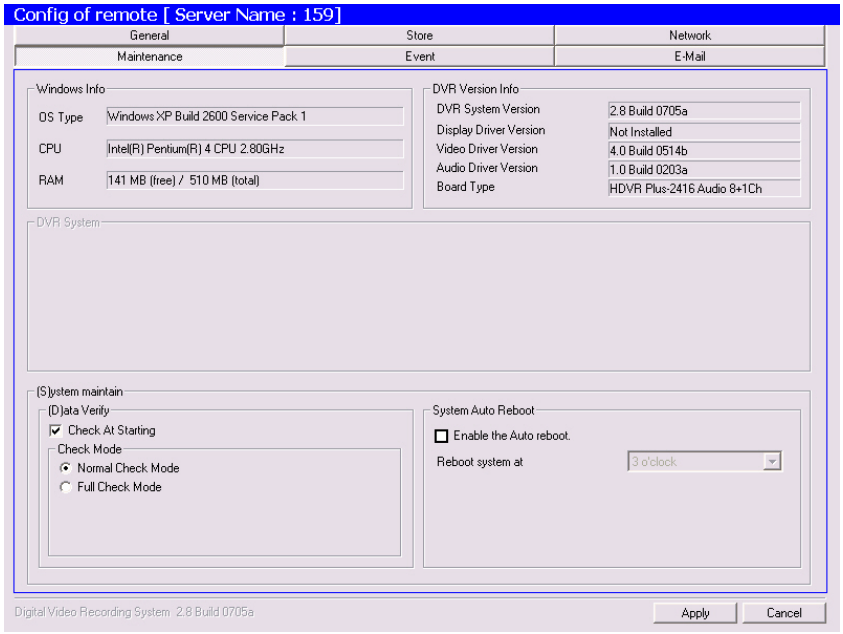
Bild-Qualität	Auflösung	Bildgröße (KB)
Niedrig	320X240	2.5
Niedrig	640X480	6
Medium	**320X240**	**3.7**
Medium	640X480	10
Hoch	320X240	5.0
Hoch	640X480	15

7.8.3 Network



Dieses Menü zeigt den Netzwerkstatus des DVR Servers an. (Eingaben sind nicht. möglich).

7.8.4 Wartung



(D)ata Verify

Das Gerät sollte so eingestellt sein, das bei jedem Neustart alle Daten einer Überprüfung unterzogen werden.

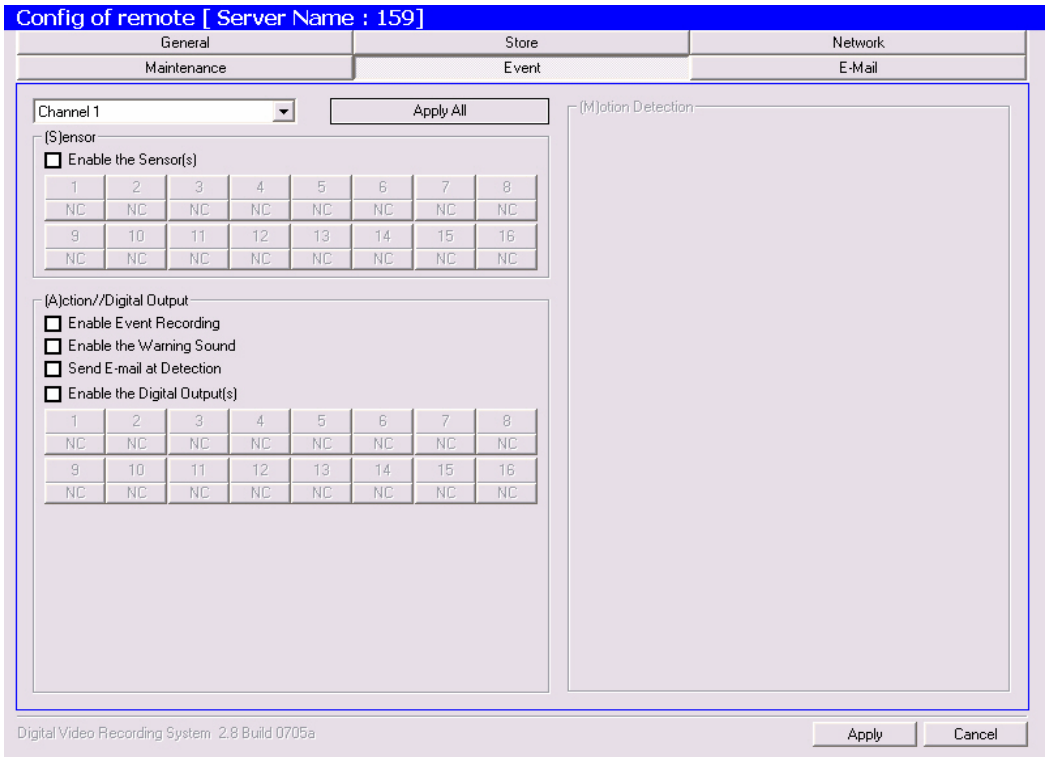
System Auto Reboot

Stellen Sie hier den Zeitpunkt ein, an dem das System einen Neustart durchführen soll.

System (L)og

Durch betätigen des Buttons „Launch Log Analyzer“ rufen Sie das Logbuch des Gerätes auf, in dem alle Ereignisse aufgelistet sind.

7.8.5 Event


Config of remote [Server Name : 159]
General
Store
Network
Maintenance
Event
E-Mail
Channel 1
Apply All
(M)otion Detection
(S)ensor
Enable the Sensor(s)
1 2 3 4 5 6 7 8
NC NC NC NC NC NC NC NC
9 10 11 12 13 14 15 16
NC NC NC NC NC NC NC NC
(A)ction/Digital Output
Enable Event Recording
Enable the Warning Sound
Send E-mail at Detection
Enable the Digital Output(s)
1 2 3 4 5 6 7 8
NC NC NC NC NC NC NC NC
9 10 11 12 13 14 15 16
NC NC NC NC NC NC NC NC
Digital Video Recording System 2.8 Build 0705a
Apply
Cancel

Anwahl Videoeingang

Wählen Sie aus der Drop Down Liste den Videoeingang aus, den Sie konfigurieren wollen

Gilt für alle Videoeingänge dieselbe Konfiguration, betätigen Sie nach Einstellung aller Eigenschaften den Button „Apply All“.

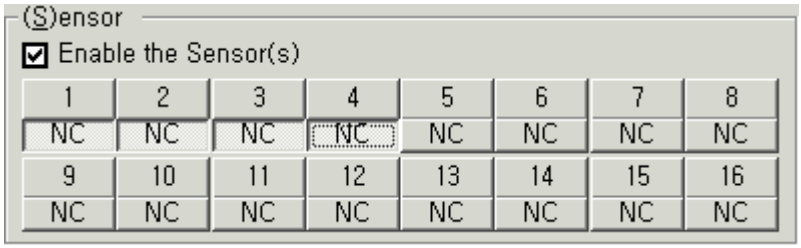
(S)ensor

In diesem Menü werden die Alarmeingänge konfiguriert. Über die Buttons 1-16 werden die Eingänge aktiviert, bzw. deaktiviert. Die Buttons „NC“ konfigurieren den Status des Alarmeingangs.

Über den Button NC stellen Sie den Alarm Typ ein. Ist der Button gedrückt, befindet sich der Alarmeingang im Zustand NC (geschlossen). Ist dieser Button nicht betätigt, befindet sich der Alarmeingangskontakt im Zustand NO (offen).

Ist der Button aktiviert, benötigt der Alarmeingang im Ruhezustand einen geschlossenen Kontakt. Wird ein Alarm ausgelöst (Einbruchmelder…) und der Kontakt geöffnet, kann die entsprechend konfigurierte Kamera aufzeichnen.

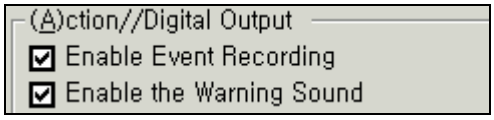
Ist der Button deaktiv, benötigt der Alarmeingang im Ruhezustand einen offenen Kontakt. Wird ein Alarm ausgelöst (Brandmelder…)und der Kontakt geschlossen, kann die entsprechend konfigurierte Kamera aufzeichnen.



Nachdem Sie die Alarmkonfiguration für den gewählten Videoeingang vorgenommen haben, aktivieren Sie die Alarmsteuerung durch anklicken des Feldes „Enable the Sensor(s)“.

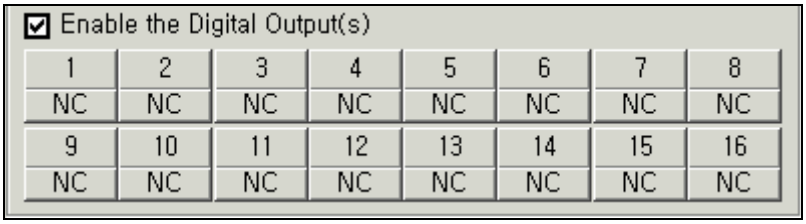
Aktion bei Alarm

Wird dieser Menüpunkt aktiviert, wird beim Auftreten eines Alarms automatisch eine Aufzeichnung der entsprechend zugeordneten Videoeingänge gestartet.
Zusätzlich erklingt ein Warnton, wenn entsprechende Zeile aktiviert wurde.

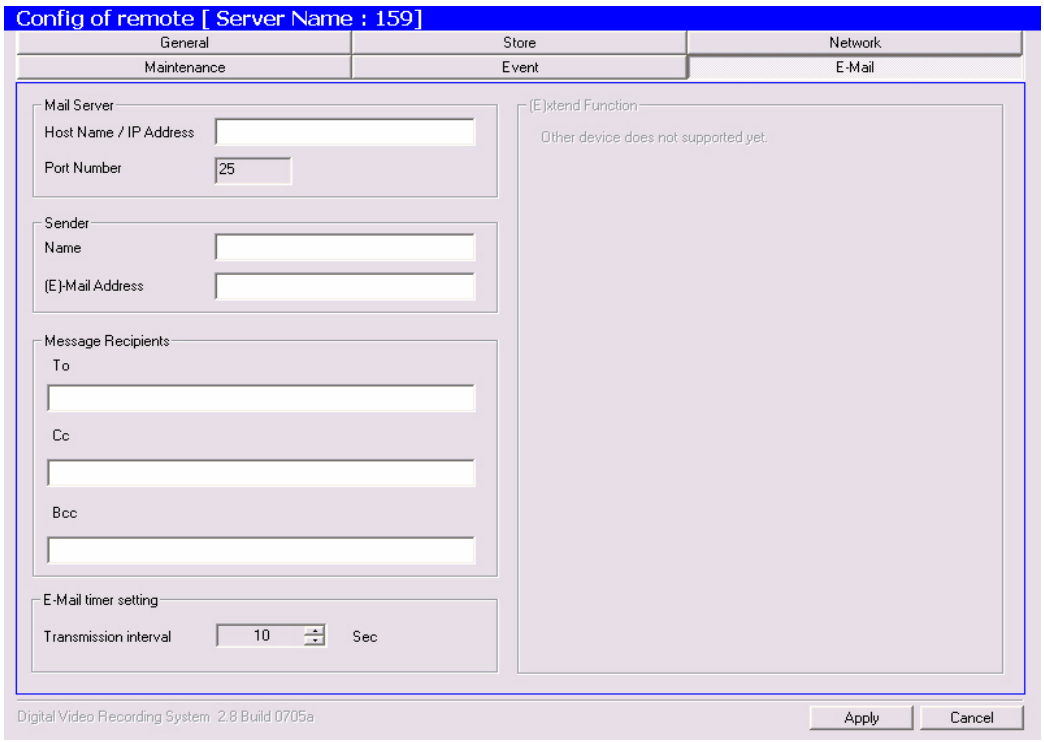


Alarmausgänge

Hier werden die Alarmausgänge unabhängig vom konfigurierten Alarmeingang eingestellt.
Über den Button NC stellen Sie den Alarm Typ ein. Ist der Button gedrückt, befindet sich der Alarmausgang in Ruhe im Zustand NC (geschlossen). Ist dieser Button nicht betätigt, befindet sich der Alarmausgangskontakt in Ruhe im Zustand NO (offen).



7.8.6 E-mail Installation



Achtung! Um die Email Funktion nutzen zu können, ist ein Email server ohne Authentifikation erforderlich.

Mail server

Geben Sie Ihren Domain Namen oder die IP Adresse Ihres Mail Servers ein.

Sender

Eingabe der Daten des Absenders

Message Recipients

To: Email Adresse des Empfängers

Cc/Bcc: Email Adressen weiterer Empfänger

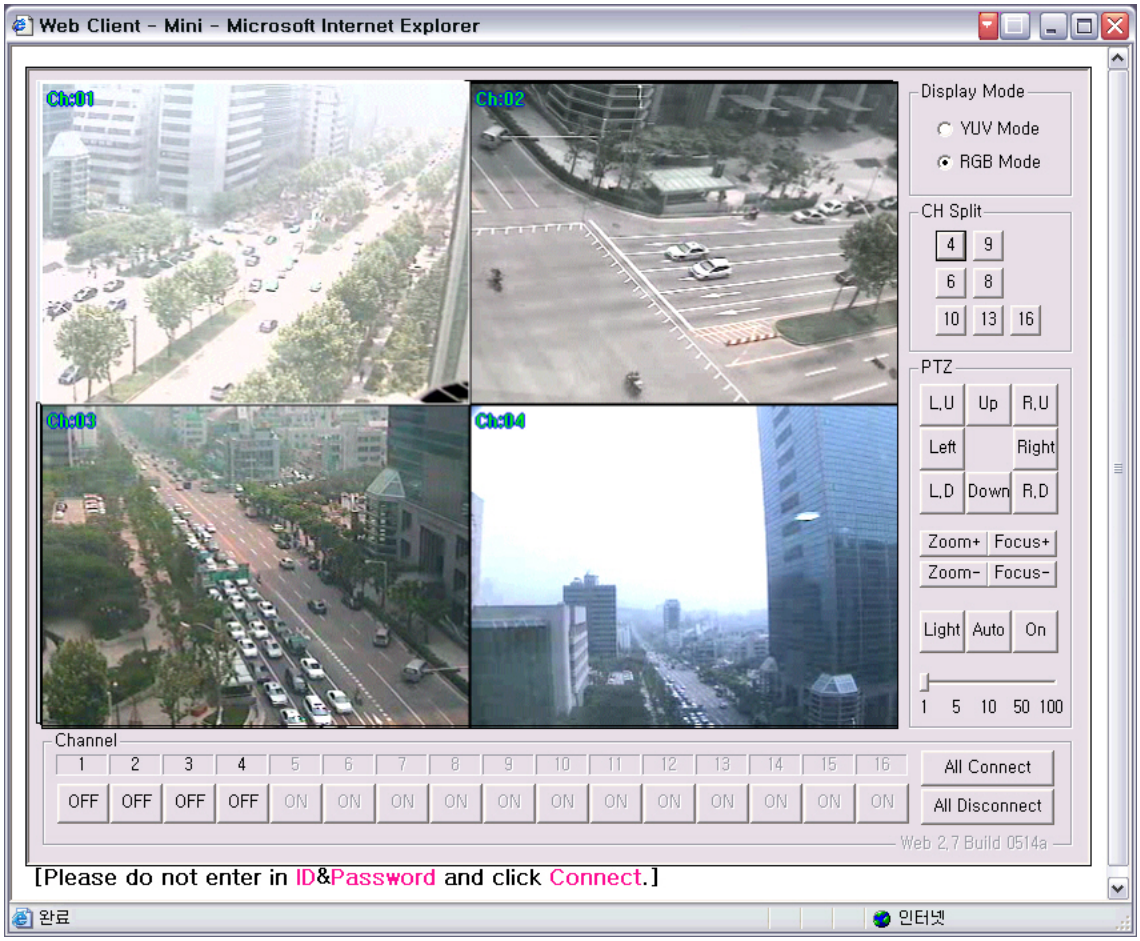
Email timer setting

Die hier angegebene Zeit gibt an, wie häufig während eines anstehenden Alarms eine Email abgeschickt wird.

Aktiviert wird die Email Funktion im Menü „Event“ bei Einrichtung der Alarmaktionen

8. WebClient

Durch die Installation des WebClient auf dem DVR System besteht die Möglichkeit von allen PC mit Internetanschluss über den Web Browser auf das DVR System zuzugreifen.



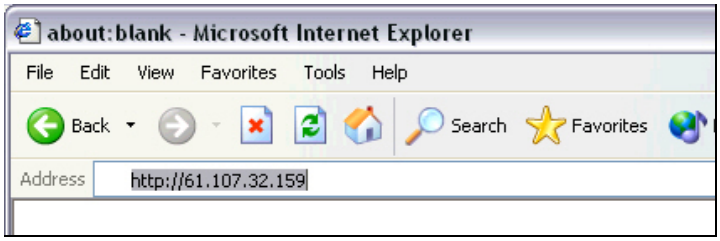
ACHTUNG!

Sollte Ihnen keine feste IP-Adresse zur Verfügung stehen, beachten Sie bitte den Anhang, in dem die Einrichtung des Routers bei Nutzung einer Dynamischen IP-Adresse beschrieben ist.

8.1 Anschluss

8.1.1 Für örtlich festgelegte IP Benutzer (statische IP)

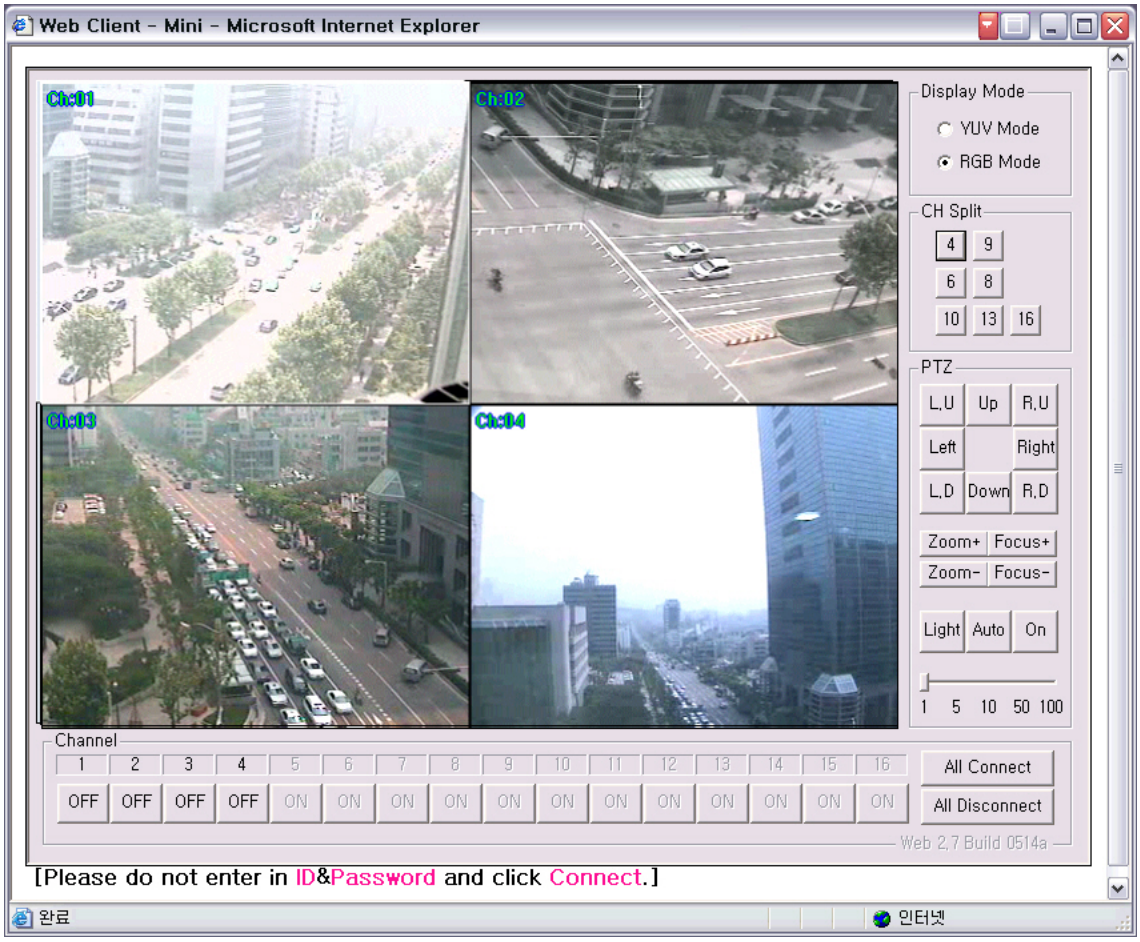
Setzen Sie die IP Addresse im Internet Browser ein. Wenn das Gerät unter der IP-Adresse 61.107.32.182 erreichbar ist, tragen Sie bitte die IP-Adresse mit dem Zusatz „:26540“ ein: http://61.107.32.182:26540 Der Zusatz steht für den Port, über welchen auf das Gerät zugegriffen werden kann.



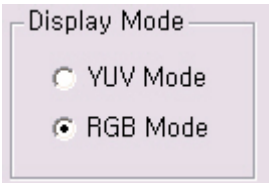
Wenn Sie das Gerät das erste mal anwählen, erscheint unten stehende Meldung. Klicken Sie die Yes taste an. Es dauert einige Sekunden, um den WebClient zu laden. Die IP Adresse und die Port Nr. werden automatisch hinterlegt.

Security Warning
Do you want to install and run "http://61.107.32.159:26540/ITWebStream.CAB"?
The publisher cannot be determined due to the problems below:
The test root has not been enabled as a trusted root.
Yes
No
More Info

Sie werden gebeten, Benutzername (ID) und Passwort einzutragen. Betätigen Sie die Taste „Connect“, um sich einzuloggen.

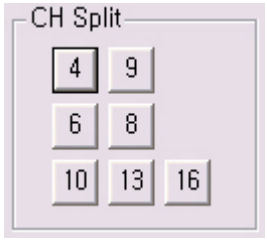


8.2 Anzeigemodus



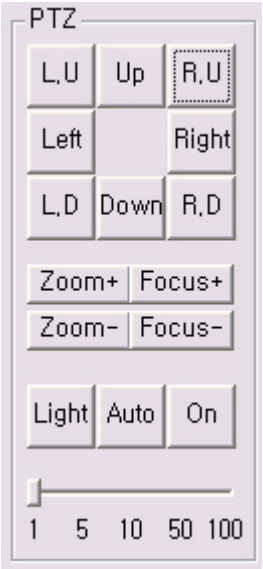
Es gibt zwei vorhandene Modi: YUV Modus u. RGB Modus.

8.3 Bildschirmeinrichtung



Es gibt 7 Varianten der Bildschirmeinrichtung, welche in Abhängigkeit von der Kameraanzahl unterstützt werden.

8.4 Schwenken/Neigen/Zoom/Fokus



Die Steuerung von PTZ Kameras erfolgt über die Buttons im Feld PTZ. Hier ist auch die Empfindlichkeit der Bedienung einstellbar.

8.5 Anschluss

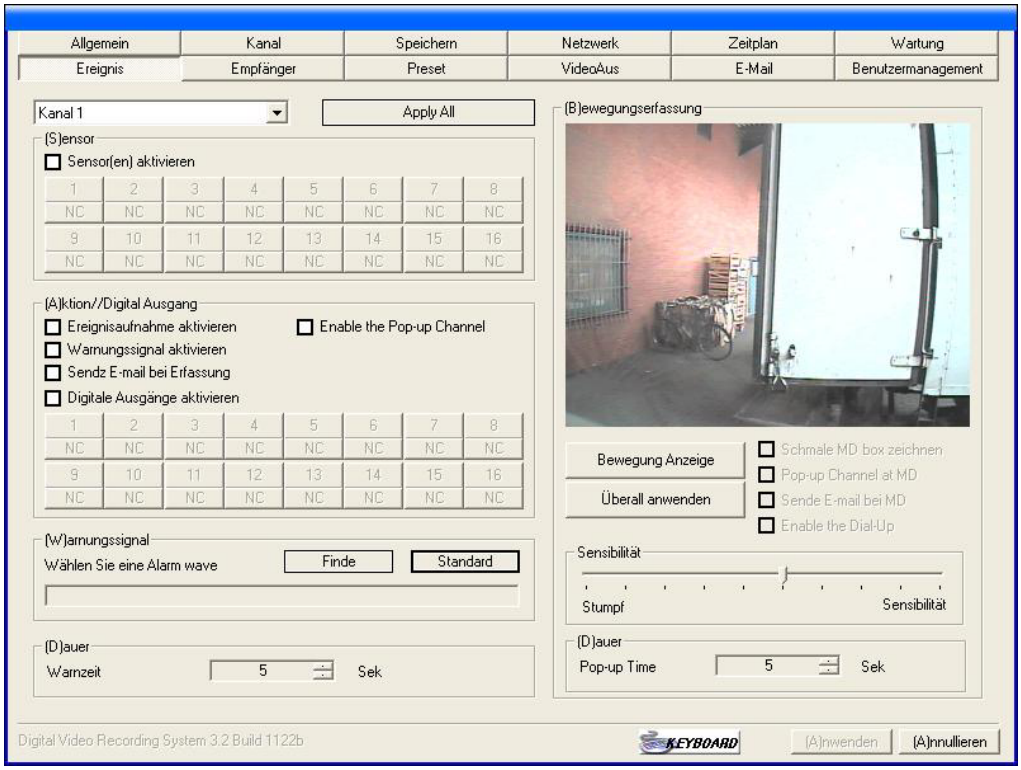
Channel
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
OFF OFF OFF OFF ON ON ON ON ON ON ON ON ON ON ON ON
All Connect
All Disconnect
Web 2.7 Build 0514a

Im Menü „Channel“ können die Videoeingänge gewählt werden, die gleichzeitig übertragen werden sollen. Dabei sollten so wenig Kamerasignale wie möglich parallel übertragen werden, um die Belastung des Netzwerks gering zu halten.

9. Alarmeingänge/ Alarmausgänge

9.1 Ereignis

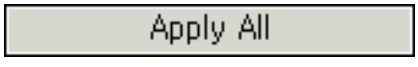
Die Konfiguration der Alarmeingänge und Alarmausgänge wird im Menü „Ereignis“ vorgenommen.



9.2 Auswahl Videoeingang

Wählen Sie aus der Drop Down Liste den Videoeingang aus, den Sie konfigurieren wollen

Soll für alle Videoeingänge dieselbe Konfiguration gelten, betätigen Sie nach Einstellung aller Eigenschaften den Button „Apply All“.

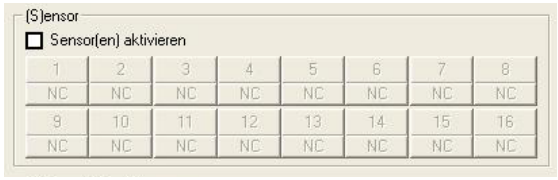


9.3 (S)ensor

In diesem Menü werden die Alarmeingänge konfiguriert. Über die Buttons 1-16 werden die Eingänge aktiviert, bzw. deaktiviert.

Die Buttons „NC“ konfigurieren den Status des Alarmeingangs. Ist der Button gedrückt, ist der Alarmeingang als Öffner, ist er nicht betätigt, ist der Alarmeingang als Schliesser konfiguriert.

Ist der Button aktiviert, benötigt der Alarmeingang im Ruhezustand einen geschlossenen Kontakt. Wird ein Alarm ausgelöst (Einbruchmelder…) und der Kontakt geöffnet, kann die entsprechend konfigurierte Kamera aufzeichnen.
Ist der Button inaktiv, benötigt der Alarmeingang im Ruhezustand einen offenen Kontakt. Wird ein Alarm ausgelöst (Brandmelder…) und der Kontakt geschlossen, kann die entsprechend konfigurierte Kamera aufzeichnen.
Durch anklicken des Feldes „Sensor(en) aktivieren“ wird die Alarmsteuerung aktiv.



9.4 Aktion bei Alarm

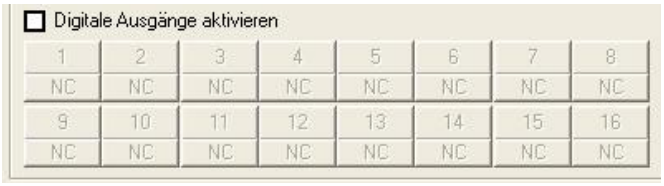
Wird dieser Menüpunkt aktiviert, wird beim Auftreten eines Alarms automatisch eine Aufzeichnung der entsprechend zugeordneten Videoeingänge gestartet.

Es erklingt ein Warnton bei Alarm, wenn diese Zeile aktiviert wird.

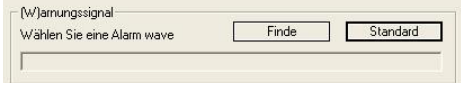
Bei Alarm erscheint die zum Alarm gehörige Kamera als Vollbild auf dem Bildschirm.

9.5 Alarmausgänge

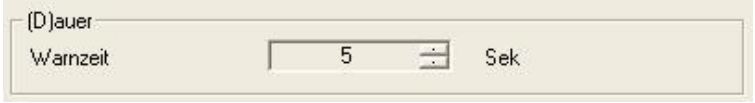
Hier werden die Alarmausgänge unabhängig vom Alarmeingang eingestellt.
Über den Button NC stellen Sie den Alarmtyp ein. Ist der Button gedrückt, befindet sich der Alarmausgang in Ruhe im Zustand NC (geschlossen). Ist dieser Button nicht betätigt, befindet sich der Alarmausgangskontakt in Ruhe im Zustand NO (offen).



9.6 Warnton: Hier können Sie aus einer Liste einen gewünschten Warnton wählen.



9.7 Dauer: Über das Rad der Maus können Sie einstellen, wie lang der Warnton andauern soll.



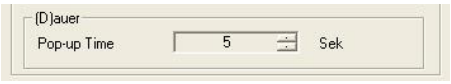
9.8 Bewegungserfassung

In diesem Menü erfolgt die Konfiguration der Bewegungserfassung. Es können bis zu 10 Felder je Kameraeingang gesetzt werden. Ziehen Sie ein Feld auf, indem Sie den Mauszeiger mit gedrückter Linker Taste entsprechend der gewünschten Feldgröße im Kamerabild bewegen. Betätigen Sie dann den Button „Bewegung Anzeige“ und wählen Sie aus den möglichen Optionen die gewünschten aus.
Aktivieren Sie die Bewegungserfassung mit einem Eintrag im Menü „Zeitplan“. Wird die Bewegungserfassung über den Button „Überall anwenden“ aktiviert, bleiben Zeitplaneinträge jeder Art unberücksichtigt und eine dauernde Aufzeichnung der detektierten Bewegungen findet statt.
Um ein Feld zu löschen, bewegen Sie den Mauszeiger in das entsprechende Feld und betätigen Sie die rechte Maustaste.

Schmale MD box zeichnen: Das Feld, in dem Bewegung erfasst wurde, wird im Alarmbild angezeigt.
Pop up Channel at MD: Das Alarmbild wird als Vollbild aufgeschaltet
Sende Email bei MD: Nehmen Sie eine Konfiguration im Menü „Email“ vor.
Enable the Dial up: Diese Funktion wird nicht unterstützt.

9.9 Sensibilität: über diesen Slider stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserfassung ein.

9.10 (D)auer: Hier wird eingestellt, wie lang ein Bild als Vollbild aufgeschaltet sein soll, wenn eine Bewegung detektiert wurde.

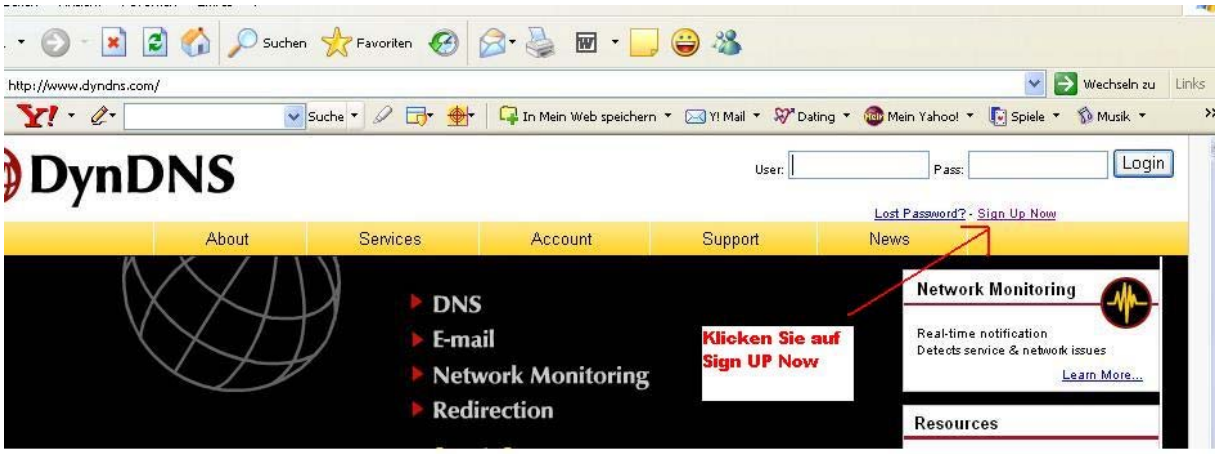


10. Konfiguration des Routers DI-604 von D-Link

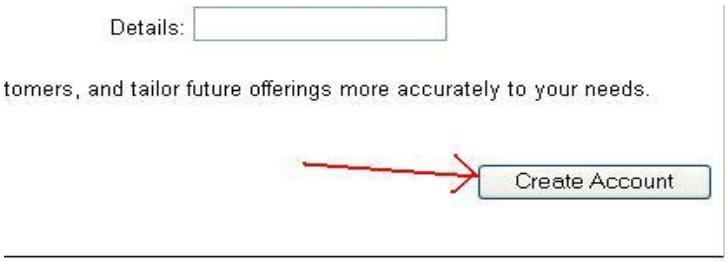
Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, das eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.
Konfigurieren Sie dann Ihren Rekorder mit einer zu Ihrem Netzwerk passenden IP Adresse, hierzu finden Sie auch weitere Informationen im Handbuch des Digitalrekorders.
In dieser Anleitung gehen wir davon aus, dass Sie Ihren Rekorder auf die IP Adresse 192.168.0.90 eingestellt haben.

10.1 Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
Rufen Sie die Seite http://www.dyndns.com auf.
Klicken Sie auf „Sign Up Now“.



Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „Create Account“.



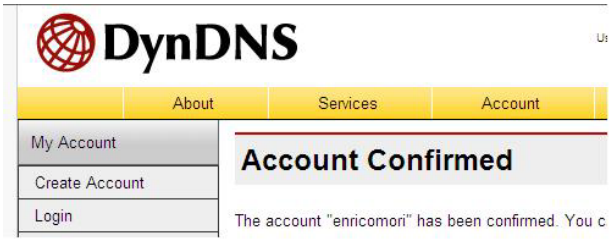
Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:

DynDNS
About
Services
Account
My Account
Create Account
Login
Lost Password?
Search DynDNS
Search
Account Created
Your account, enricomori, has been created. Directions for act
registration, please follow the directions that you will receive.
registration.
You should receive the confirmation e-mail within a few minute
support@dyndns.com to be delivered. If you have not received
Following the instructions in the password reset e-mail will als
either, you should check with your e-mail provider to determin

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von Dyndns erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

ubject: Your DynDNS Account Information
Your DynDNS user account 'enricomori' has been created. You must visit t
within 48 hours of the time this e-mail was sent to complete the account
Our basic service offerings are free, but they are supported by our premi
http://www.dyndns.com/services/ for a full listing of all of our availabl
To confirm your account, please go to the address below:
https://www.dyndns.com/account/confirm/EYlteLMivaPIlx0Tq8tchA
Please note: If you did not sign up for this account, this will be the on
receive. All non-confirmed accounts are deleted after 48 hours, and no a
apologize for any inconvenience this correspondence may have caused, and
Klicken Sie auf den Link um die Einrichtung
Ihres Kontos zu bestätigen

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung.

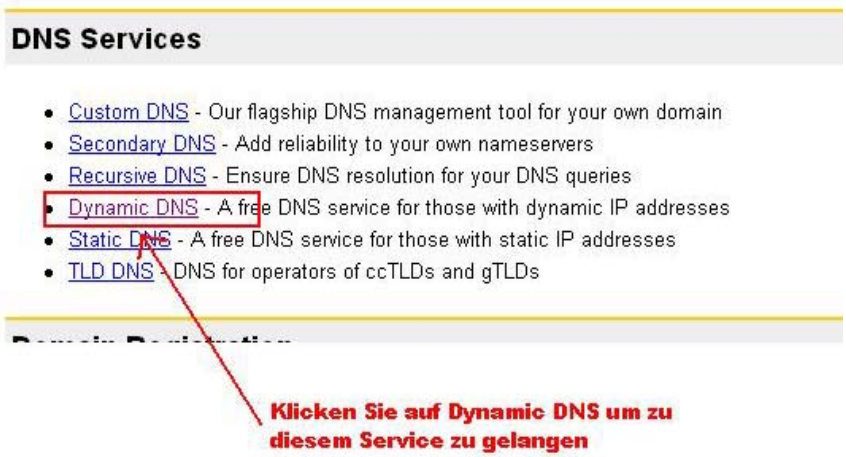


10.2 Einrichten des Dynamic DNS

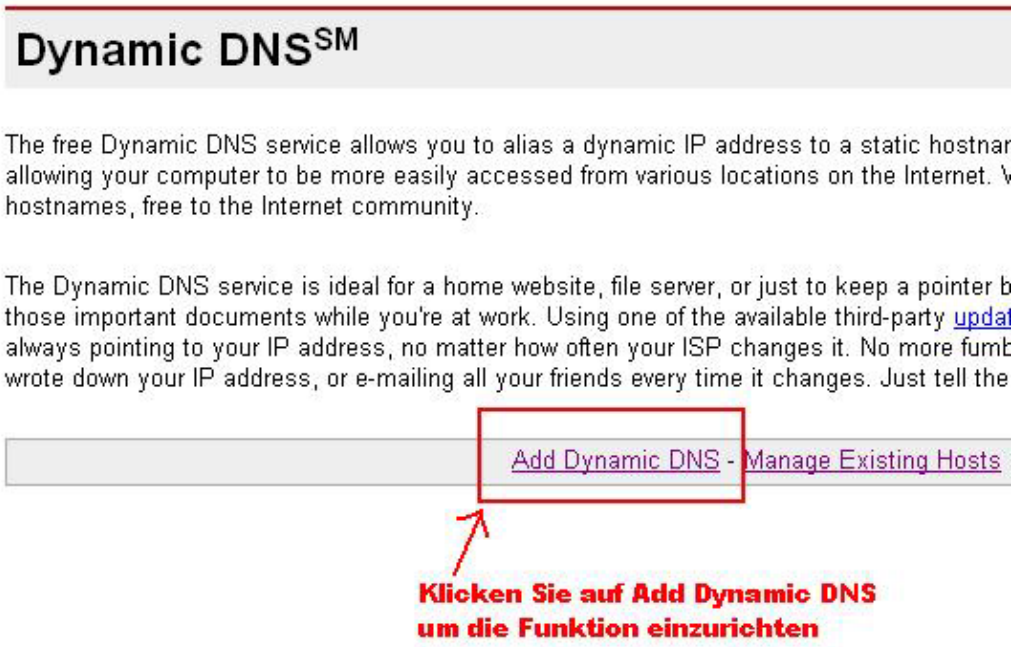
Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.
Tragen Sie Benutzer und Passwort ein und betätigen Sie den Button „Login“.

Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „Services“.

Betätigen Sie jetzt den Button „Dynamic DNS“


DNS Services
Custom DNS - Our flagship DNS management tool for your own domain
Secondary DNS - Add reliability to your own nameservers
Recursive DNS - Ensure DNS resolution for your DNS queries
Dynamic DNS - A free DNS service for those with dynamic IP addresses
Static DNS - A free DNS service for those with static IP addresses
TLD DNS - DNS for operators of ccTLDs and gTLDs
Klicken Sie auf Dynamic DNS um zu diesem Service zu gelangen

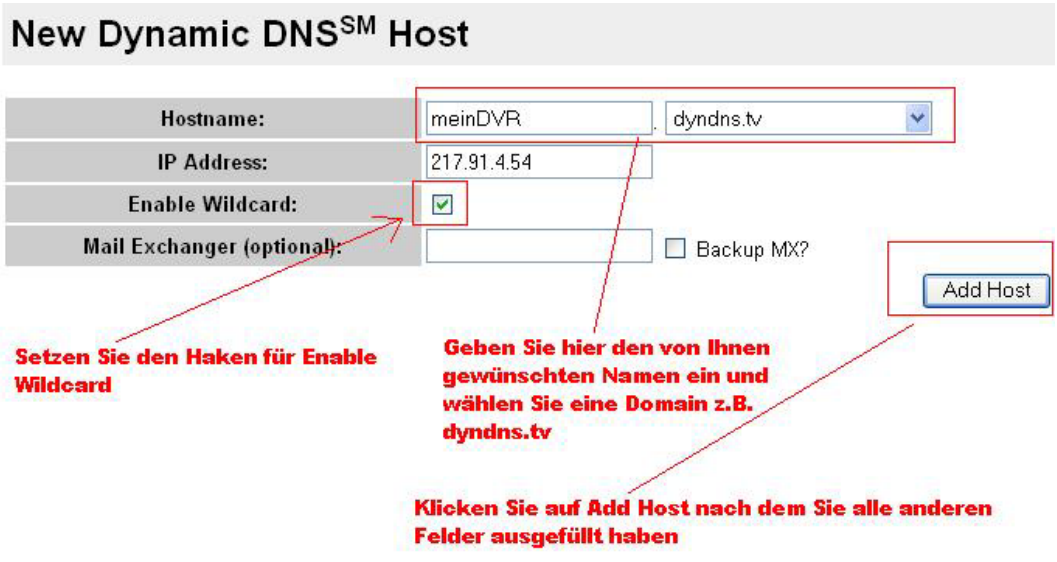
Klicken Sie anschließend auf Add Dynamic DNS


Dynamic DNS^SM
The free Dynamic DNS service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostnar
allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. V
hostnames, free to the Internet community.
The Dynamic DNS service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer b
those important documents while you're at work. Using one of the available third-party updat
always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumb
wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell the
Add Dynamic DNS - Manage Existing Hosts
Klicken Sie auf Add Dynamic DNS
um die Funktion einzurichten

Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.
Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder.
Eine IP Adresse muss von Ihnen hier nicht angegeben werden.

Klicken Sie auf „Enable Wildcard“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf Add Host, um den Eintrag zu erstellen.


New Dynamic DNS^SM Host
Hostname:
meinDVR
dyndns.tv
IP Address:
217.91.4.54
Enable Wildcard:
Mail Exchanger (optional):
Backup MX?
Add Host
Setzen Sie den Haken für Enable Wildcard
Geben Sie hier den von Ihnen gewünschten Namen ein und wählen Sie eine Domain z.B. dyndns.tv
Klicken Sie auf Add Host nach dem Sie alle anderen Felder ausgefüllt haben

Als Bestätigung erscheint folgende Oberfläche, nachdem Sie auf „Add Host“ geklickt haben.

Hostname Created

The hostname you have requested has been created. The information now in the database and DI

Hostname:	meindvr.dyndns.tv
IP Address:	217.91.4.54
Wildcard:	Y
Mail Exchanger:	*None*
Backup MX:	N

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

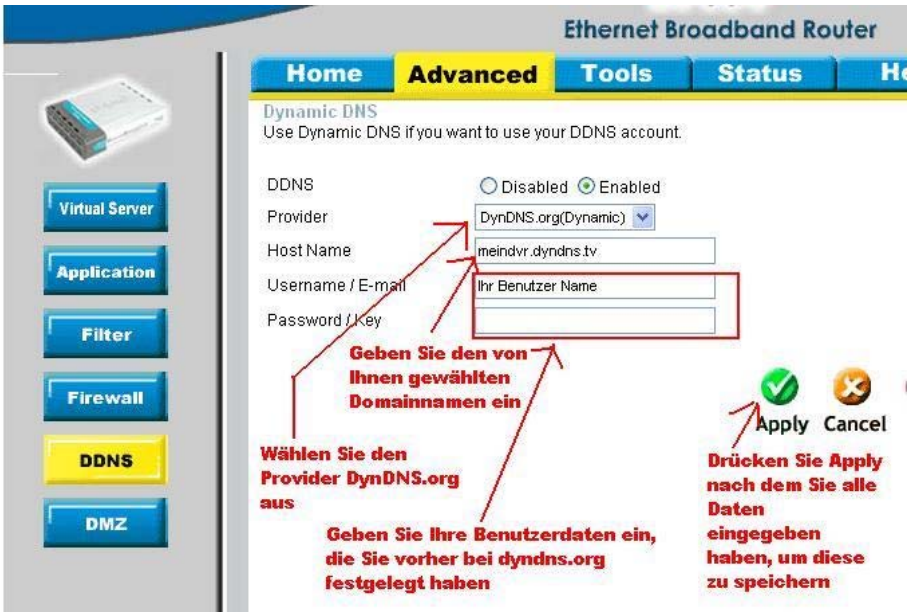
10.3 Routerkonfiguration

10.3.1 DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse Ihres Routers in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Router beiliegenden Handbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Advanced“ in der oberen Menüleiste.
Wählen Sie dann DDNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:



Klicken Sie zunächst in der Zeile DDNS auf „Enabled“.
Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.
Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein, in diesem Beispiel ist es meindvr.dyndns.tv. Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.
Geben Sie in dem Feldern Username und Passwort die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

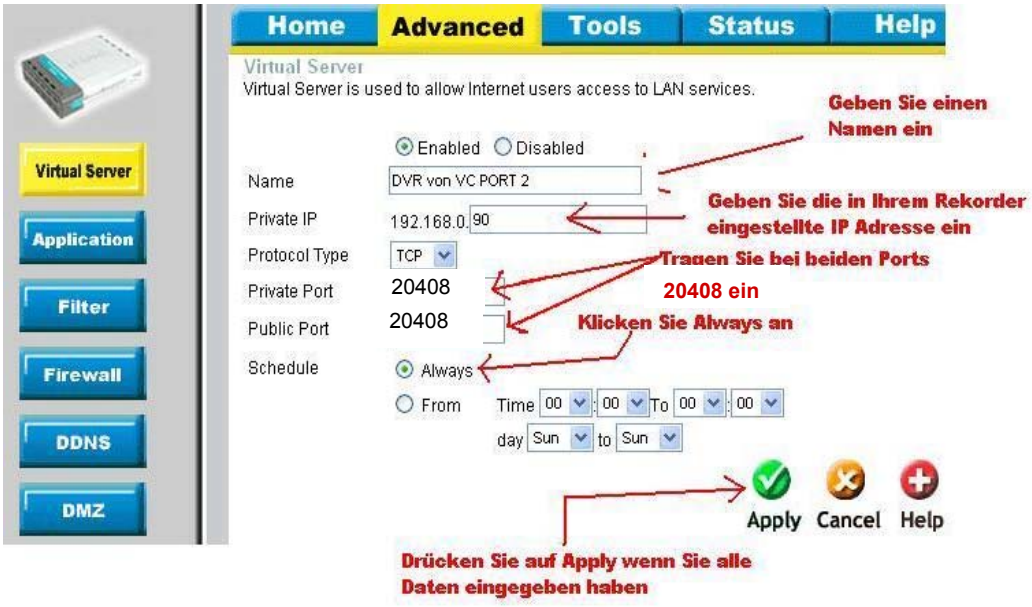
Betätigen Sie im Anschluss „Apply“ um die Daten zu speichern.

10.3.2 Virtual Server einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports frei geschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Rufen Sie das Menü „Advanced“ und anschließend das Menü „Viritual Server“ auf.

Sie müssen die Ports 20408 und 80 zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.

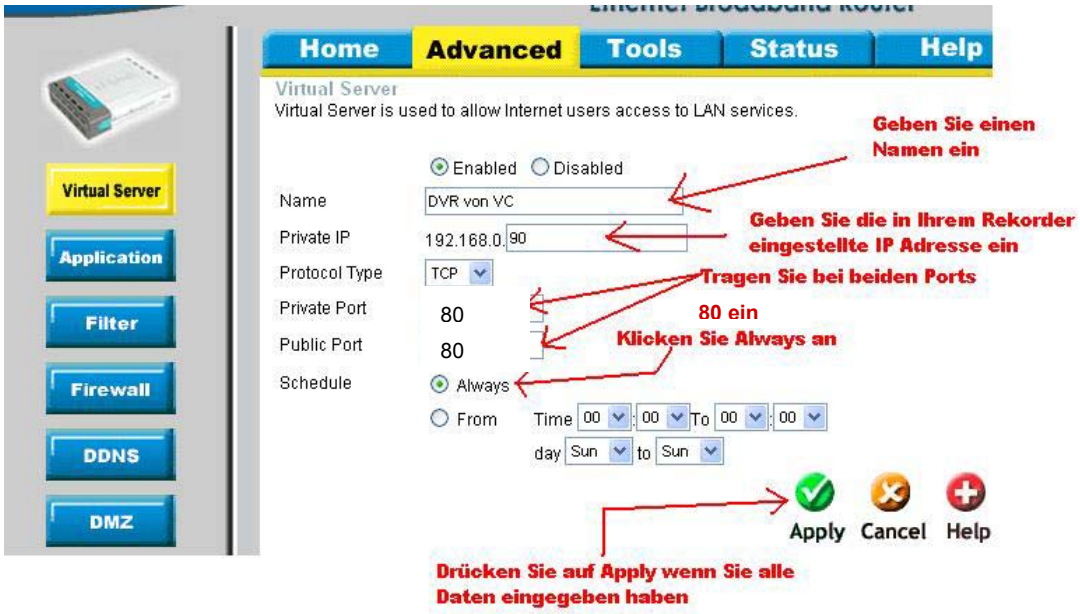


Klicken Sie auf Enabled und geben Sie unter „Name“ einen beliebigen Namen ein.

Tragen Sie in der Zeile „Private IP“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.

Geben Sie unter „Private Port“ sowie „Public Port“ den Port 20408 an. Klicken Sie auf „Always“ und auf „Apply“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

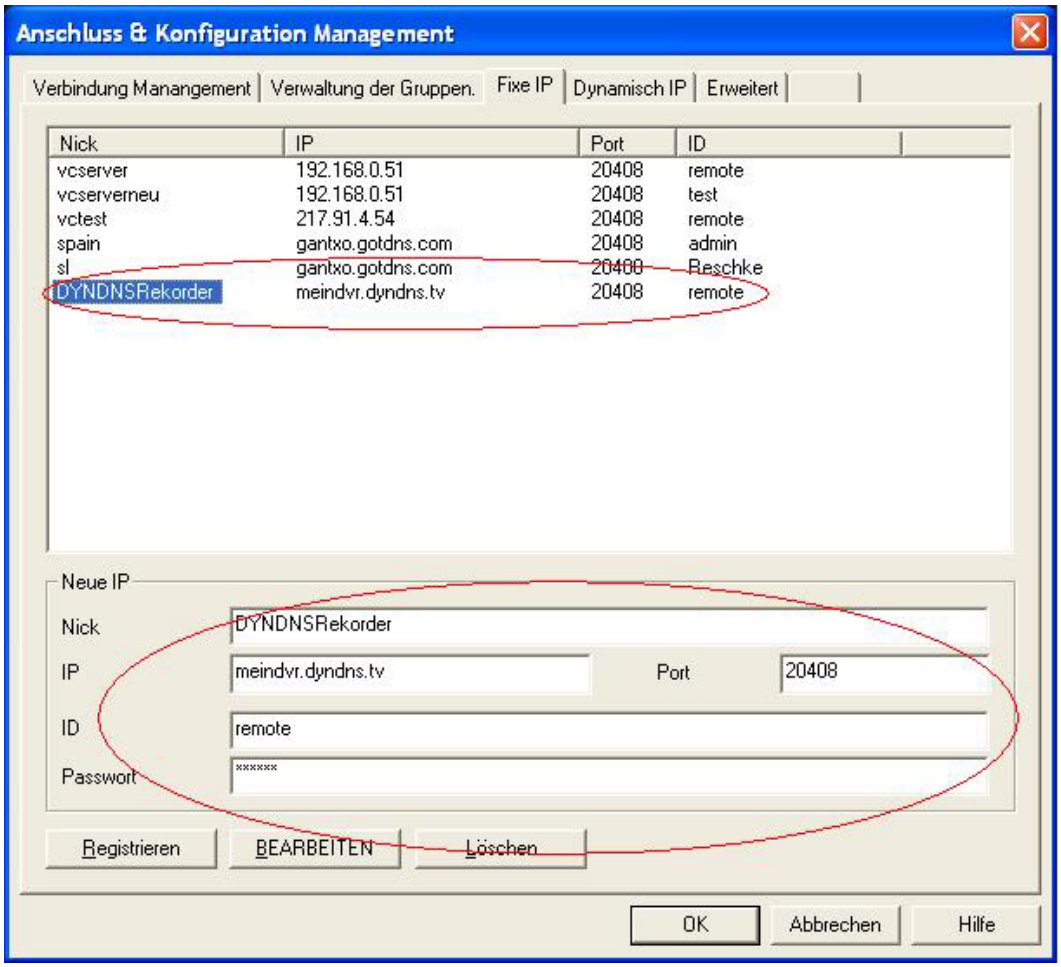
Gehen Sie um den Port 80 weiterzuleiten genauso vor, geben jedoch einen neuen Namen ein und den Port 80 anstatt 20408.

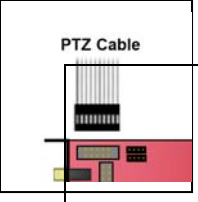


Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.
Warten Sie 15 Minuten bis sich Ihr Router und der DynDNS Server synchronisiert haben.
Beachten Sie bitte, dass eine Verbindung zum Digitalrekorder mit Ihrem Empfangs PC über denselben Router, mit dem auch Ihr Digitalrekorder verbunden ist, nicht funktioniert, sofern der DynDNS Service genutzt wird.
Starten Sie die Software Ihres Digitalrekorders von einem anderen DSL Anschluss aus.

10.3.3 Net Client

Folgen Sie jetzt der Beschreibung im Kapitel 7 „Net Client“, um eine neue Verbindung zum Internet einzurichten.
Beachten Sie bitte, dass die Einrichtung der Verbindung unter „Fixe IP“ erfolgen muss!





11. Technische Daten

TV-Norm:	PAL 625 Zeilen
Auflösung:	360 x 288, 720 x 576
Videoausgang:	1 x Vollbild bei Alarm oder Vollbilder im Sequenzmodus
Farben:	16 Mio 24 bit (8bit Y, 8bit U, 8bit V)
Kompression:	MPEG Formula codec (H.263)
Betriebssysteme:	Windows XP, Windows 2000
Watchdog:	Ja, vorhanden zusätzlich Reboot über Zeitplan
Bilder pro Sekunde:	Je nach Modell 25,50,100 oder 200 FPS
Suchfunktion:	Nach Ereignis, Zeit oder Alarmen
Erweiterte Suchfunktion:	Smart Search sucht nachträglich in den Aufnahmen nach Bewegung
Alarmeingänge:	optional mit Alarm Ein/Ausgangsplatine Art. Nr. 15235 VC-PC-PCI-8AL pro 8 Alarmeingänge erforderlich
Fernzugriffsmöglichkeiten:	Über Software oder Internet Explorer
Bewegungserkennung:	10 Felder beliebiger Größe, Empfindlichkeit Einstellbar pro Kamera
Zeitplan:	Wochenzeitplan für jede Kamera getrennt einstellbar
RS-485 (PTZ):	RS-485 Anschluss zur Steuerung von Domekameras oder S/N Köpfen
Auto Presetanfahrt:	Es können Presetpositionen nacheinander angefahren werden. Die Verweildauer pro Preset kann eingestellt werden.
Benutzermanagement:	Es können bis zu 30 verschiedene Benutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen erstellt werden. Folgende Einschränkungen/Berechtigungen sind möglich: - Zugriff auf Kameras jede einzeln einstellbar - Zugriff auf Einstellungen - Benutzung der Schwenk Neige Zoom Funktion - Zugriff auf Suchfunktionen - Zugriff auf Aufnahmefunktion - Zugriff auf Speicher - Zugriff auf Benutzermanagement - Zugriff per Netzwerk
Backup:	Über Software Backupmanager auch Backup zu AVI Funktion
Zoomfunktion:	4 facher Digitalzoom
Popupfunktion:	Popup bei Bewegungserkennung
Videoeingänge:	4/8/12 oder 16
Gruppen:	Verwaltung von Gruppen zum Zugriff auf verschiedene Server.

Qualitäts-Urkunde

für das nachstehende
VC Videocomponents Produkt

PCI-Capture-Karte

Art. Nr. 15200
Art. Nr. 15205
Art. Nr. 15210
Art. Nr. 15220

Wir haben das vorstehende Produkt auf Zuverlässigkeit, Ausführung, Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Montagefreundlichkeit geprüft. Das Gerät zeigt eine gute Qualität und ist für den Dauereinsatz ausgelegt.

iV - Institut für professionelle Videotechnik

Dipl. Ing. Uwe Bischke

Ihr zuständiger Service-Händler

Alle Rechte vorbehalten, auch die des Nachdrucks im Auszug,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung.